

BRIDGE

Magazin

Bamberg
März | Jahreshauptversammlung



Berlin
August | Deutschen Meisterschaftswoche



Berlin
April | German Bridge Team Trophy



Bad Soden
September | Seniorenpaarmeisterschaft



Wyk auf Föhr
Mai | Bridge-Festival



*Das
Bridgejahr
2019*

*Die Turniere
des DBV*



Die Bridge-Welt trifft sich in Berlin

zur 10. German Bridge Team Trophy 2019

Wo:	Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstr. 26, 10785 Berlin, Tel. 030-20650, https://www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-berlin/anfahrt
Wann:	Freitag, 26. April 2019 bis Sonntag, 28. April 2019 - Beginn am 26.04. mit dem Captains' Meeting um 10.00 Uhr – Siegerehrung am 28.04. gegen 14.30 Uhr
Wer darf teilnehmen?	Gemäß § 2 Nr. 6 der Turnierordnung in der Fassung vom 1.1.2019 wird dieses internationale Teamturnier als Einladungsturnier veranstaltet. Soweit Teams nicht ohnehin auf Grund früherer Teilnahmen eine Einladung des Veranstalters erhalten, können sie diese durch eine Registrierung auf der Trophy-Webseite beantragen. Über die Zulassung der einzelnen Spieler entscheidet in jedem Fall bindend ein internationales besetztes Credentials Committee („Akkreditierungs-Komitee“). Für das hochkarätig besetzte Turnier werden Year Points der World Bridge Federation vergeben und natürlich Masterpunkte des DBV gemäß § 20 MPO.
Kosten:	Das Startgeld beträgt je Team 300 €. Für jeden eingesetzten Spieler, der 1994 oder später geboren ist, reduziert sich das Startgeld um 30 €. Das Startgeld ist vor Turnierbeginn zu entrichten und kann vor Ort nur bar bezahlt werden. Wenn Sie das Startgeld im Vorfeld überweisen möchten, tun Sie es bitte auf folgendes Konto: Deutscher Bridge-Verband e.V.; Sparkasse Herford; BIC: WLAH DE 44; IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59. Bei einer Zahlung bis zum 8. März 2019 gibt es einen Frühbucherrabatt von 30 €. Bitte geben Sie bei einer Überweisung unbedingt den Teamnamen und den Namen des Kapitäns an!
Preisgelder:	Die Preisgeldtafel richtet sich nach der tatsächlichen Anmeldesituation. Es werden ca. 75 % der Startgelder als Geldpreise wieder ausgeschüttet. Die Sieger-Preise in der A-Klasse (4.000 €), der B-Klasse (1.000 €) sowie in den 4er-Klassen am Ende des Feldes (jeweils 270 €) sind allerdings garantiert! Bitte beachten Sie die Aushänge vor Ort!
Turnierleitung:	Peter Eidt (Hauptturnierleiter), Jacob Duschek (Dänemark), Marc van Beijsterveldt (Niederlande), Klaus Kersting.
Systemkategorie:	- Die Systems Policy der EBL findet Anwendung. D. h. u. a., dass hochkünstliche Systeme und Brown-Sticker-Konventionen nicht erlaubt sind: http://www.eurobridge.org/wp-content/uploads/2017/09/EBL-Systems-Policy-2015-update.pdf - Die Alertregeln der EBL finden Anwendung: http://www.eurobridge.org/regulations/systems/alerting-policy/ - Die Psychic Bidding Guidelines der EBL finden Anwendung: http://www.eurobridge.org/regulations/systems/psychic-bidding-guidelines/ - Details und Fragen werden während des Captains' Meetings vor dem Turnier besprochen.
Konventionskarten:	Verwendet werden dürfen die Deutsche Konventionskarte oder die International-Convention-Card (englisch) gemäß Anhang C der Turnierordnung. Die deutsche Minikonventionskarte ist also nicht zugelassen.
Protestgebühr:	Die Protestgebühr beträgt 60 €. Falls ein Protest vor der Verhandlung zurückgezogen wird, verfallen 20 € der Gebühr.
Austragungsmodus:	Generell gibt es 8-Board-Runden – insgesamt 17. Zunächst werden als Qualifikationsphase in einer Klasse nach Schweizer System 10 Runden gespielt, davon 7 am Freitag und 3 am Samstag. Die ersten beiden Runden werden vom Veranstalter gesetzt. Danach wird die Summe aller erspielten SP (inkl. Strafen) halbiert und eine Finalphase ausgetragen. - Die bestplatzierten 8 Teams spielen in der A-Klasse, die Teams der Plätze 9-16 in der B-Klasse jeweils 7 Runden Round Robin, davon 4 Runden am Samstag und 3 Runden am Sonntag. - Alle anderen Mannschaften spielen in der C-Klasse zunächst weitere 4 Runden nach Schweizer System, wobei Gegner der Vorrunde wieder möglich sind. Vor den letzten 3 Runden am Sonntag werden vom Tabellenende der C-Klasse her je nach Teilnehmeranzahl 4er-Klassen abgetrennt (D, E, F ...), die Round Robin spielen, während die C-Klasse die letzten 3 Runden weiter nach Schweizer System austrägt. Der Veranstalter behält sich vor, kurzfristig Änderungen aufgrund der tatsächlichen Anmeldesituation vorzunehmen.
Anmelden:	Teamweise (4-6 Spieler) bis spätestens Sonntag, den 21.04.2019 über http://www.german-bridge-trophy.de Weitere Details finden Sie auf der Homepage des DBV. Bitte beachten Sie dort auch insbesondere die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie von Berichten mit Bild- und/oder Videomaterial. Telefon-Nr. für kurzfristige Absagen (ab 25.4.2019 nachmittags): +49 (0)174 5449908 (Peter Eidt).
Unterkunft:	Maritim Hotel Berlin stellt ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung (EZ 85 €, DZ 125 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück und freier Nutzung des Schwimmbades). Bitte buchen Sie unter dem Stichwort „BRIDGE“ direkt im Hotel: reservierung.ber@maritim.de oder Telefon: 030-20334410. Alle bis zum 14. März 2019 nicht abgerufenen Zimmer gehen wieder in den freien Verkauf zurück. Bitte buchen Sie daher rechtzeitig.
Sonstiges:	- Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Dies gilt für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielbereichs. Falls Geräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß von 4 SP. - Nicht entspiegelte Sonnenbrillen dürfen während des Spielens ohne Screens nicht getragen werden. - Im Spielbereich wird während der Dauer des Turniers der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke sowie gem. § 10 Abs. 2 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke nicht gestattet. Dies gilt auch für Zuschauer.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Informationen zur 10. German Bridge Team Trophy 2019 auf der Webseite des DBV

Inhalt

► 04 TURNIERKALENDER

04 Turniere und Veranstaltungen 2019

► 05 EDITORIAL

► 06 AKTUELLES

► 08 TITELSTORY

08 Der DBV und seine Turniere 2019

► 12 SPORT

12 Der kleine Turnierleiter

13 Jahreswechselturnier in Frankfurt

15 Regelkunde für Anfänger Teil 13

16 Bundesliga-Ergebnisse nach dem ersten Wochenende

► 18 JUGEND

18 Pula Bridge Festival

► 20 TECHNIK BASIS

20 Verbessern Sie Ihr Bridge

23 Rätsel

25 Club-Mixx

► 26 TECHNIK

26 Unser Forum

30 Spieltechnik für Fortgeschrittene

32 Expertenquiz

► 39 UNTERHALTUNG

39 Humorseite

► 40 DBV INTERN

40 1. Etatansatz 2019

41 Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

42 Übungsleiterseminar

42 Seminar für Club-Turnierleiter

43 Impressum



TITEL

Von Nord bis Süd,
von Ost bis West:
Der Verband ist
landesweit präsent.

08

Der DBV als Veranstalter.

Wir bieten einen
Überblick über die
wichtigsten Turniere
des Jahres.



13

Frankfurt vereint Spitzen- und Breitensport:
Traditionell messen sich Bundesliga- und Clubspieler
zum Jahresanfang in der Main-Metropole



32

Michael Gromöller
setzt sich als Moderator
im Expertenquiz mit sehr
unterschiedlichen
Begründungen für die
Reizungen auseinander

39

Bridge ist, wenn man
trotzdem lacht. Neues
zum Schmunzeln auf
unserer **Humorseite**.



TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2019

◆ FEBRUAR ◆

03.02. **MÜNCHEN-OTTOBRUNN** / 18. Scarlett-Schmid-Gedächtnisturnier

◆ MÄRZ ◆

02.03. **KARLSRUHE** / 6. Offene Teammeisterschaft des BSV Neckar-Oberrhein
 16.03. **KÖLN** / 15. Offene Stadtmeisterschaft
 16. – 17.03. **WIESBADEN-NIEDERHAUSEN** / 2. Spieltag Team-Bundesligen
 25. – 29.03. **11. CHALLENGER CUP** / Vorrunde (Clubebene)
 30.03. **BAMBERG** / DBV-Jahreshauptversammlung
 31.03. **DELMENHORST** / 20. Paarturnier

◆ APRIL ◆

06. – 07.04. **KASSEL** / 3. Spieltag Team-Bundesligen
 13.04. **REGENSBURG** / 10. Kneipenturnier
 26. – 28.04. **BERLIN** / 10. German Bridge Team Trophy
 27.04. **BURGHAUSEN** / 3. Marathon-Turnier
 27.04. **KEMPEN** / Kneipenturnier

◆ MAI ◆

18. – 25.05. **WYK/FÖHR** / 21. Deutsches Bridgefestival
 30.05. **BONN** / 39. Bonn-Cup

◆ JUNI ◆

09.06. **NÜRNBERG** / Fränkische Teammeisterschaft
 10.06. **NÜRNBERG** / Fränkische Paarmeisterschaft
 14. – 16.06. **OBERREIFENBERG** / Deutsches Schüler- und Juniorenwochenende
 22.06. **BAD HONNEF** / 24. Kneipenturnier
 23.06. **BREMEN** / 5. Altstadt-Turnier
 30.06. **11. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunden (Regionalebene)

◆ JULI ◆

06. – 07.07. **HANNOVER/WÜRZBURG** / Aufstiegsrunden zur 3. Team-Bundesliga
 06.07. **MOSBACH** / 20. Badische Teammeisterschaft
 07.07. **MOSBACH** / 20. Badische Paarmeisterschaft
 07.07. **LANDSHUT** / 21. Landshuter Bridgeturnier
 26. – 28.07. **AUGSBURG** / 7. Damen-Bridge-Turnier

◆ AUGUST ◆

10.08. **DÜSSELDORF** / Stadtmeisterschaft Paarturnier
 11.08. **DÜSSELDORF** / Stadtmeisterschaft Teamturnier
 17.08. **KOBLENZ** / 15. Kneipenturnier

7. Deutsche Meisterschaftswoche

24. – 25.08. **BERLIN** / 59. Deutsche Mixed Paarmeisterschaft
 26. – 27.08. **BERLIN** / 13. Deutsche Mixed Teammeisterschaft
 28. – 30.08. **BERLIN** / 72. Deutsche Teammeisterschaft
 31.08. – 01.09. **BERLIN** / 76. Deutsche Paarmeisterschaft

◆ SEPTEMBER ◆

01.09. **OFFENBURG** / Ortenauer Herbstturnier
 07. – 08.09. **11. CHALLENGER CUP-FINALE** / Bad Soden
 21.09. **ERLANGEN** / Herbstturnier
 21. – 22.09. **BAD SODEN** / 36. Deutsche Senioren Paarmeisterschaft
 28.09. **MEERBUSCH** / Stadtmeisterschaft/Teamturnier
 29.09. **MEERBUSCH** / Stadtmeisterschaft/Paarturnier
 29.09. **BÖBLINGEN** / Teamturnier Karo 10 & friends

◆ OKTOBER ◆

05.10. **WÜRZBURG** / Offenes Paarturnier
 06.10. **WÜRZBURG** / Offenes Teamturnier
 11. – 13.10. **TITISEE** / Bridgetage im Schwarzwald
 12.10. **ERKRATH** / 33. Rheinische Mixed-Meisterschaft
 12. – 13.10. **HANNOVER/KARLSRUHE** / DBV-Pokal Achtel- und Viertelfinale
 19. – 20.10. **DARMSTADT** / 64. Deutsche Damen-Paarmeisterschaft
 26. – 27.10. **KASSEL** / Open-Paarbundesliga (geplant)

◆ NOVEMBER ◆

10.11. **MOSBACH** / Hornberg-Paarturnier
 16. – 17.11. **DBV-POKALFINALE** / Ort wird später festgelegt

◆ DEZEMBER ◆

Derzeit liegen dem DBV noch keine Termine vor.



◆ INTERNATIONAL 2019 ◆

22. – 28.02. **LISSABON/PORTUGAL** / 1. European Mixed Teams Championship
 15. – 29.06. **ISTANBUL/TÜRKER** / 9. European Open Championships
 04. – 10.08. **MAUTERN/ÖSTERREICH** / Internationale Wachauer Bridgewoche
 14. – 28.09. **WUHAN/CHINA** / 44. World Team Championships

Ohne besonderen Zusatz: ausschließlich Paarturnier



Liebe Leserin, lieber Leser,

auf Seite 42 dieses Heftes finden Sie die Ausschreibung eines Fortbildungsseminars für Club-Turnierleiter, in dem es nicht um Regelfragen geht, sondern um technische Aspekte, nämlich um Movements, das weitverbreitete Scoreprogramm Merlin und die in mehr und mehr Clubs eingesetzten Bridgemates.

Aufmerksame Leser werden sich an eine Ausschreibung im Dezemberheft erinnern, die bis auf Zeit, Ort und Dozent praktisch gleichlautend war. Und es sollen in diesem Jahr weitere Seminare dieses Typs in anderen Orten folgen. Entsprechende Anfragen von Regionalverbänden liegen bereits vor.

Diese Seminarreihe liegt mir persönlich besonders am Herzen. Warum? Der DBV ist wenig mehr als die Summe seiner Clubs. Ein starker DBV setzt also starke Clubs voraus, und ein Club kann nur funktionieren, wenn sich jemand findet, der die Arbeit macht. Die Hauptarbeit ist - in den Clubs, den Regionalverbänden und beim DBV selbst - die Organisation und Durchführung der Turniere. Die Anforderungen an Turnierleiter sind aber in den letzten Jahren immer mehr gestiegen, denn die Scoreprogramme sind nicht einfacher geworden. Die Bridgemates stellen eine zusätzliche Herausforderung dar.

Hinzu kommen Movementthemen. Was mache ich zum Beispiel mit einem Paar, das spät und vor allem unangemeldet kommt, wenn ich keinen halben Tisch habe? Von der sehr einfachen Möglichkeit, dieses zusätzliche Paar ohne Änderung der

Tischanzahl als sogenanntes Roverpaar spielen zu lassen, haben viele Club-Turnierleiter sicherlich schon gehört. Aber welche Eingaben sind dabei im Scoreprogramm vorzunehmen?

Um unsere Club-Turnierleiter bei solchen und ähnlichen Fragen nicht im Regen stehen zu lassen, möchten wir flächendeckend Fortbildungen anbieten. Die Seminare können naturgemäß immer nur auf einem konkreten Scoreprogramm basieren. Wir fangen mit dem Programm an, das in Deutschland vielleicht am weitesten verbreitet ist.

Ein anderes Thema, das mir am Herzen liegt, sind die Jahreshauptversammlungen. Der DBV macht seine eigene dieses Jahr in der schönen Stadt Bamberg. Ich hoffe auf rege Beteiligung unserer Clubs.

Daneben werde ich wie in jedem Jahr auch ein paar Hauptversammlungen von Regionalverbänden besuchen. Dort lässt die Teilnahme manchmal ebenfalls arg zu wünschen übrig. Gelegentlich ist nicht einmal jeder dritte Club vertreten. Dabei erfüllen die Regionalverbände wichtige Aufgaben: So organisieren sie unzählige überörtliche Turniere: Regional- und Landesligen, Bezirksturniere und die Phase 2 des Vereinspokals. An diesen allen nehmen Sie bzw. Ihr Club hoffentlich teil! Zudem führen die Regionalverbände - neben dem DBV - Übungsleiter- und Turnierleiterkurse durch. Sie sind Ansprechpartner für Clubvorstände, insbesondere Sportwarte, in den verschiedensten Fragen. Und sie vertreten die Interessen ihrer Clubs gegenüber dem DBV, vor allem in den drei jährlichen Tagungen von RV-Vorsitzenden und DBV-Präsidium.

Liebe Clubvorstände, sind das nicht Gründe genug, mindestens einmal im Jahr mit dem RV-Vorstand ins Gespräch zu kommen, vor allem wenn womöglich gerade Wahlen anstehen?

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Kai-Ulrich Benthack
Präsident des DBV

TURNIER IM WESERSTADION

Mittlerweile gehört das Bremer Turnier im Weserstadion schon zu den Traditionsveranstaltungen des DBV. Bereits zum 7. Mal wurde am 13.1. um den Titel „Bremer Meister“ gekämpft. Und keine Angst, man muss im Januar nicht auf dem Rasen spielen, sondern sitzt komfortabel im VIP-Bereich des Stadions, allerdings stellen selbst hier 66 Tische eine gewisse Herausforderung an die Logistik dar. Der reibungslose Ablauf ist dem nun zum zweiten Mal verantwortlichen Organisationsteam Frau Bergmann-Döring, Frau Guba und Frau Klevorn sowie den souveränen Turnierleitern Klaus Kersting und Günter Norden zu verdanken – eine echte Meisterleistung!

Wie in jedem Jahr gab es auch dieses Mal einige freudige, aber auch böse Überraschungen nach dem Cut, denn nur die 44 ersten Paare spielten nach der Mittagspause in der M-Gruppe, und in einem so heterogenen Feld braucht es schon einen gehörigen „Lauf“, um sich ganz oben zu platzieren. Wie immer war auch die Schlange an der Kohl-und-Pinkel-Ausgabe am längsten, ob die jeweiligen Sieger in den beiden Gruppen sich durch diese norddeutsche Spezialität „gedopt“ hatten, ist aber nicht bekannt ...

In diesem Turnier treten Bundesliga-spieler gegen blutige Anfänger an, echte Routiniers gegen reine Freizeitbridger, was auf vorprogrammierte Probleme und häufigen Turnierleitereinsatz schließen ließe,



Laura (links) und Heike, die beiden jüngsten Teilnehmerinnen

aber der anfängliche Appell von Friederike Bergmann-Döring, sehr sportlich, aber vor allem friedlich, locker und fair miteinander umzugehen, wurde allseits beherzigt. Auch die beiden jüngsten Teilnehmerinnen Heike und Laura (14 und 15 Jahre) hatten ihren Spaß und konnten gut mithalten, ebenso wie die älteste Teilnehmerin mit 92.

Die Bestplatzierten in M waren:

1. Christoph Beckmann – Johannes Wilhelms (62,59 %)
2. Magdalene Grüner-Troch – Norbert Hoffmann (62,43 %)
3. Hans Dierks – Dr. Andreas Kirmse (61,15 %)

Und in A siegten:

1. Regina Behrens – Karl Behrens (63,07 %)
2. Friederike Voß – Georg Kippenberg (60,34 %)
3. Ingrid Höstermann – Heidi Menke (59,76 %)



Oben: Die Sieger der A-Gruppe, Regina und Karl Behrens

Links: Die Sieger der M-Gruppe, Christoph Beckmann und Johannes Wilhelms

Neben Geldpreisen für die jeweils 4 besten Paare wurden nach dem Turnier 10 x 2 Karten für ein Spiel von Werder Bremen verlost, somit konnten sich auch nicht ganz so erfolgreiche Bridgespieler über einen attraktiven Gewinn freuen, gestiftet wurden die Karten von Ex-Werder-Profi und jetzigem Aufsichtsratsvorsitzenden Marco Bode.

Dr. Gabriele Knoll



100. Geburtstag im Bridgeclub Hagen

Mit **erstaunlicher Vitalität** erlebte Frau Kaethe Doughty ihren 100. Geburtstag am 3. Januar 2019 mit ihrer Familie und ihren Bridgefreunden. Sie ist seit vielen Jahren Mitglied im Bridgeclub Hagen und hat sich in dieser Zeit mit ihrem kompetenten Bridge-Unterricht um Anfänger und Fortgeschrittene gekümmert und so zur Mitgliedergewinnung beigetragen. Dies fand besondere Erwähnung in der Geburtstagsrede von Frau Ingrid Witta-Menke. Als 1. Vorsitzende des Bridgeclub Hagen gratulierte sie der Jubilarin im Namen des DBV mit einem Blumenstrauß.



*Der DBV
gratuliert*

40
Jahre

dem
**Bridge-Club Rotenburg/
Wümme**
zum 40-jährigen Jubiläum

30
Jahre

dem
Bridgeclub Ibbenbüren
zum 30-jährigen Jubiläum

25
Jahre

dem
Bridge Club Bayrischzell
und dem
Bridgeclub Niederkassel
zum 25-jährigen Jubiläum

15
Jahre

dem
Bridge-Club Hamburg-West
zum 15-jährigen Jubiläum

10
Jahre

dem
Bridge-Treff Meppen
zum 10-jährigen Jubiläum

PROBLEME MIT MERLIN?

Hier kann geholfen werden:

Siehe Seminar-Ankündigung

auf Seite 42



Gedenkturnier als Gemeinschafts- erlebnis

Margarete Refardt, die im Juli im Alter von 97 Jahren verstorben war, hatte noch 3 Tage vor ihrem plötzlichen Tod das Clubturnier im Leineweber gewonnen. Besonders freute sie sich, dass ein jugendlicher Gast von 11 Jahren, der mit seiner Großmutter spielte, gleich den 2. Platz belegen konnte. Das zeigt wieder einmal, dass Bridge ein Spiel ist, dass von jung und alt gespielt wird und jung und alt in diesem Geistsport gleichwohl Erfolge erzielen können.

Bridge hat Margarete Refardt jung gehalten. Die Beschäftigung mit diesem Spiel sorgt für ein Gehirntraining, das ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglicht. Die Jugend lernt ein kooperatives und freundliches Miteinander, damit gemeinsam ein Erfolg erzielt wird.



Der Kulturkreis des christlichen Abendlandes nutzt den November, um seiner Toten zu gedenken und sie zu ehren. Unter diesen Gedanken trafen sich Mitglieder der Bridgeclubs Halle i.W. und Bielefeld Leineweber im Namen ihres gemeinsamen Mitglieds, Margarete Refardt, zum gemeinschaftlichen Bridgespiel und begannen die so geschaffene Gemeinschaft als Beginn einer Freundschaft zwischen den Clubs zu verstehen. An dem Gedenkturnier nahmen 36 Spieler aus beiden Clubs teil. Es war ein so schöner Nachmittag, dass beschlossen wurde, diese noch junge Clubfreundschaft auf jeden Fall zu pflegen und im nächsten Jahr den anderen Club zu besuchen.

Merle Schneeweis

Text: Sigrid Battmer

Deutschlandweit – Der DBV und seine Turniere 2019

Die guten Vorsätze, die für das neue Jahr gefasst wurden, sind noch präsent und noch besteht die Hoffnung, dass sie zum großen Teil auch in die Tat umgesetzt werden. Sicher sind auch Vorsätze dabei, sich verstärkt dem Bridge zu widmen. Das Jahr beginnt und noch sind alle Optionen frei. Damit Sie in Ihrer Urlaubsplanung auch gleich die Events des DBV berücksichtigen können, hier ein kleiner Vorgeschmack auf die kommende Saison.

Das erste Quartal steht wie immer im Zeichen der Bundesliga.

An drei Wochenenden treffen sich die 50 besten Teams und kämpfen um Auf- oder Abstieg – sportlich geht's da halt zu. Am 19./20. Januar und 6./7. April treffen sich die Teams wieder in Kassel, aber am 16./17. März spielen sie in Wiesbaden Niedernhausen.

Ende des ersten Quartals, in der Woche vom 25. bis 29.3., erfolgen die clubinternen Ausscheidungen für den Challenger Cup. Wer hier erfolgreich ist, kann seinen Ranzen schnüren und zu einem der 8 Austragungsorte für die Zwischenrunde fahren. Hier unter den Ersten zu sein, heißt auch einen Platz im Finale zu erhalten.



Nun geht es nach Berlin: vom 26. bis 28. April – dieses Mal nicht über den 1. Mai – wird wieder das internationale Event, die GERMAN BRIDGE TEAM TROPHY gespielt, in diesem Jahr erstmals als – grundsätzlich weiterhin für alle offenes – Einladungsturnier. Das Movement ist derart gestaltet, dass im Verlauf des Turniers die Spieler in viele kleine Gruppen à 4 Teams aufgeteilt werden, was den Vorteil hat, dass man auch in diesen Kleinstgruppen als Sieger noch Preise und Clubpunkte bekommen kann.



Bitte nicht vergessen: Am 30. März ist die Jahreshauptversammlung des DBV, diesmal in Bamberg. Auch wer sich nicht sonderlich für die Interna interessiert – der Veranstaltungsort ist so idyllisch gelegen, dass sich schon aus diesem Grund eine Reise dorthin lohnt. Und ist die Tagesordnung erst einmal abgearbeitet, kann man seinem Hobby frönen: Das Bridgeturnier zur JHV findet im Anschluss statt. Hier kann jeder teilnehmen, wobei das Teilnehmerfeld sehr durchwachsen ist.



Vom 18. bis 25. Mai findet das alljährliche Bridge-Festival in Wyk auf Föhr statt. Dieses Mal schon Ende Mai, weil spätere Termine mit anderen Veranstaltungen kollidierten. Wird der Teilnehmer-Rekord vom letzten Jahr noch getoppt? Es kann eng werden, verpassen Sie es nicht, sich rechtzeitig anzumelden. Es wird wieder für jeden etwas dabei sein. Und wenn Sie eine nicht bridgespielende Begleitung haben, die Reize der Umgebung werden auch sie entschädigen.

Berlin



Und wieder geht es nach Berlin, zur Deutschen Meisterschaftswoche vom 24.8. – 1.9. 2019. Sie beginnt am Samstag mit der Mixed Paarmeisterschaft, gefolgt von der Mixed-Teammeisterschaft am Montag und Dienstag. Mittwoch bis Freitag folgt die deutsche Team-Meisterschaft und abgeschlossen wird die Woche mit der Deutschen Paarmeisterschaft. Die Veranstaltungen mit der erfahrungsgemäß geringeren Beteiligung sind wochentags und die deutlich besser frequentierten finden an den Wochenenden statt. Die Seniorenmeisterschaft ist nun nicht mehr in Berlin, dafür ist die Offene Teammeisterschaft wieder dabei.

Das Challenger-Cup-Finale findet dieses Jahr wieder in Bad Soden statt, und zwar am Wochenende 7./8. September. Wer es bis hier geschafft hat, dem steht ein spannendes Wochenende bevor. Strengen Sie sich an, damit Sie auch dieses Jahr wieder dabei sein können.

Bad Soden



Am 11./22. September findet nun die Seniorenpaarmeisterschaft ebenfalls in Bad Soden statt. Nicht nur, dass der Ort durch seinen Charme als Kurort viel zu bieten hat, nein, er ist auch sehr gut zu erreichen. Vom Bahnhof durch den Kurpark direkt ins Hotel, besser geht es kaum.

Interessant für alle Clubs, die sich am Pokal beteiligen werden, Mitte Oktober wird das Achtel- und Viertelfinale in Hannover und Karlsruhe ausgetragen. Und Mitte November geht es um den letzten Titel des Jahres, den Meisterschaftstitel für den Pokalsieger.

Vielleicht haben Sie ja bei der Lektüre Lust bekommen, das eine oder andere Event zu besuchen? Viele nutzen diese Gelegenheiten auch, um bekannte Gesichter wiederzusehen.

Ostern – Nürnberg

Maritim Hotel ****

Kein DZ=EZ-Zuschlag



16.04. – 23.04.

NEU im Programm

Romantische Stadt an der Pegnitz mit mittelalterlichem Flair, zentrale Lage zur Altstadt und zu den Sehenswürdigkeiten. Stadtrundgang inklusive.
DZ und DZ=EZ-Classic/HP € 799

Tschechien – Prag

Green Garden Hotel ****



26.05. – 01.06.

Prag zur schönsten Jahreszeit Kombi-Reise mit Joachimsthal DZ/ÜF € 680 DZ=EZ/ÜF € 850 Stadtrundgänge, Schiffsfahrt, Oper, Konzerte, Galadiners.
Zeitnahe Buchung erforderlich

Ostern – Köln

Maritim Hotel ****



17.04. – 24.04.

NEU im Programm

Domstadt mit Herz In unmittelbarer Nähe: Altstadt, Dom, Hauptbahnhof, Rheinpromenade. Stadtrundgang inklusive.
DZ-Classic/HP € 799
Schnelle Buchung erforderlich

Tschechien – Joachimsthal

Radium Palace ****



02.06. – 16.06.

Kur im ersten Radonheilbad der Welt! Busanreise mit Haus-türservice und Krankenkassenzuschüssen. EZ-Zuschlag ab € 15 Bis 21 Kuranwendungen/Woche DZ/VP, Getränke ab € 1.446

Willingen-Sauerland

Wellness Hotel Friederike

Kein EZ-Zuschlag



17.–24.03. + 24.–31.03.

03.–10.11. + 10.–17.11.

Seminare mit S. Kosikowski im schönsten Tal Willingens. Thema März: Kontra – das Salz in der Suppe. Thema November: Wettbewerbsreizung
DZ und EZ/HP je Woche € 499

Bulgarien – Varna

Riviera Beach Hotel *****



12.09. – 26.09.

Zum alten Preis

Bulgarische Riviera Direkt am Meer im 15 ha großen Parkareal, herrliche Bridgeräume, Oper-Varna, Konzerte, Ausflüge.
Preisvorteil € 40 bis 20.02.2019
DZ/MB €1.296 DZ=EZ/MB €1.492

Bad Griesbach – Bayern

Parkhotel ****



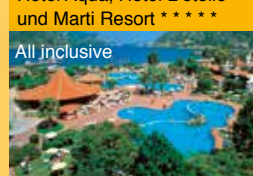
17.–24.02. + 10.–17.03.

07.–14.04. + 05.–12.05.

Seminare mit S. Kosikowski Die Themen der einzelnen Wochen teilen wir Ihnen gerne mit oder Sie entnehmen sie unserer Homepage.
DZ/HP ab € 606 DZ=EZ/HP ab € 641
World of Quellness

Türkei – Icmeler

Hotel Aqua, Hotel L'etoile und Marti Resort *****



27.09. – 19.10.

Ein Traum in der Ägäis

Aqua DZ/AI, DZ=EZ+€13 € 1.060
Marti DZ/AI DZ=EZ+€14 ab € 975
L'etoile DZ/AI DZ=EZ+€15 € 810
Preise für 14 Tage pro Person, zuzüglich Flug zu Tagespreisen



Bridge – Kreis Reisen

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
dedina@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de



WIESBADENER BRIDGESCHULE

Jungfernfahrt MS Vasco da Gama



Südnorwegische Fjorde Auf neuen Wegen!

10. - 19.6.2019

Bremerhaven · Alesund · Geiranger · Olden · Flam · Bergen · Eidfjord · Leirvik · Stavanger · Bremerhaven

Frisch getauft auf den Namen des berühmten Entdeckers, startet die VASCO DA GAMA zu ihrer ersten Kreuzfahrt für TransOcean. **Viele Balkon-Kabinen.**

Doppelkabine **innen** ab **1.139,- €**
Einzelkabine **innen** ab **1.649,- €**

Nur noch wenige Einzelkabinen!
mit Robert Koch und Barbara Nogly

Bücher

Robert Koch's Bridgelexikon

Das einzige umfassende und kompetente Nachschlagewerk in deutscher Sprache, ein Lehr- und Lernbuch in Lexikonformat.

6. Auflage 2017
222 Seiten, neue Stichworte
32,- €
(inkl. Versand innerhalb Deutschland)

Robert Koch Markierung

Sie möchten Ihr Gegenspiel verbessern und keine dicken Bridgebücher durcharbeiten? Sie möchten klare Absprachen für Ausspiele und Markierungen mit Ihren jeweiligen Partnern? Dann liegen Sie mit diesem Büchlein richtig! Es erklärt auf 64 Seiten kurz und übersichtlich die wichtigsten Ausspiele und Markierungen.

1. Auflage 2014
10,- €
(inkl. Versand innerhalb Deutschland)

Wochenendseminar

Wiesbaden Der Überraschung der Gegnerfarbe 29. - 31.03.2019

★★★★ Hotel Oranien

ab **315,- €**

Einzelzimmer-
Zuschlag 15,- / Tag
mit Pony Nehmert

Bridge & Golf auf Djerba **ALL INCLUSIVE!**

9. - 23.3.2019



★★★★★ Magic Life Penelope Beach Imperial

Sagenumwobene Insel tief im Süden Tunesiens. Unser Clubhotel liegt an einem herrlich **breiten, weißen Feinsandstrand!** Zum Golfplatz sind es nur vier Kilometer. Die TUI-Tochter Magic Life steht für **gute Küche und praktisch keine Nebenkosten** - "alles drinklusive".

ab
1.295,- €
inkl. Flug

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 10,- € / Tag
mit Klaus Reps

Herrliche Frühlingstage in Meran **Halbpension**

23.3. - 2.4.2019



★★★★ Sup Hotel Meranerhof

In herrlicher Landschaft im Tal der Etsch liegt das **sonnendurchflutete Meran**. Das Kleinod Südtirols blickt mit seinem **milden mediterranen Klima** auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück. Unser behagliches Hotel mit **erstklassiger Küche** und attraktivem Wellness-Bereich liegt zentral am Ufer der Passer.

ab
1.465,- €

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 8,- € / Tag
mit Matthias Goll

Nordseeheilbad Duhnen **Halbpension**

7. - 17.4.2019



★★★★ Strandhotel Duhnen

Der **Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer** mit dem täglichen Schauspiel von Ebbe und Flut, der **lange, weite Sandstrand** und das **gesunde Nordseeklima** mit seiner jod- und mineralsalz-haltigen Luft – das ist schon eine Reise wert! Unser komfortables 4**** Hotel mit seiner **ausgezeichneten Küche** liegt ideal im Herzen des Ortes, nur durch die Kurpromenade vom Strand getrennt.

ab
1.155,- €

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 10,- € / Tag
mit Matthias Goll

Abano für Genießer **Vollpension**

2. - 12.5.2019



★★★★★ Hotel Terme Bristol Buja

Zu einer **wunderschönen Frühlingszeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier Thermalschwimmbäder befinden sich im Freien. Die **Küche ist absolut hervorragend**.

ab
1.355,- €

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 9,- € / Tag
mit Pony Nehmert

Wunderschöner Wörthersee **Halbpension**

12. - 26.5.2019



★★★★ Parkhotel Pörtschach

Durch seine privilegierte Lage in einem 40.000 qm großen Park auf der Halbinsel „**mitten im See**“ hat das traditionsreiche Parkhotel Pörtschach von fast jedem Zimmer aus Seeblick. Genießen Sie den freundlichen Service oder lassen Sie es sich im **erstklassigen Beauty- und Spa-Bereich** mit Innenpool, verschiedenen Saunen und Dampfbädern gut gehen!

ab
1.675,- €
bei Buchung bis 2.3.19

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag
mit Robert Koch und Barbara Nogly

Rhodos - Insel des Sonnengotts **Halbpension**

2. - 16.5.2019



★★★★ Hotel Apollo Beach

"Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte **Hotel mit langer Bridgetradition** Apollo Beach. Es liegt an einem der **schönsten Strände der Insel**. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine **Touristensteuer**, die vor Ort zu entrichten ist.

ab
1.095,- €
zzgl. Flug

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag
mit Matthias Goll

Bridgewoche an der Weinstraße **Halbpension**

12. - 19.6.2019



★★★★ Gartenhotel Heusser

Entspannung pur und **sehr gute Küche** garantiert unser Wellness-Hotel in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Das seit über 40 Jahren **familiär geführte Hotel** besitzt einen **wunderschönen Hotelgarten in fernöstlichem Stil** mit Teepavillon, Freiluftschatz, Biotopen und Liegewiese.

ab
767,- €
bei Buchung bis 19.3.19
danach 795,- €

Einzelzimmer-Zuschlag
ab 10,- € / Tag
mit Matthias Goll

Robert Koch GmbH
Postfach 42 01 23
12061 Berlin

Telefon 030 - 13 00 88 00
Telefax 030 - 13 00 88 01

info@wiesbadener-bridgeschule.de
www.wiesbadener-bridgeschule.de

Sommer auf Sylt Frühstück 30.6. - 7.7.2019



Nur noch wenige Plätze verfügbar!

★★★★ **Hotel Roth am Strande**
Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

ab
1.225,- €

Einzelzimmer ohne Zuschlag mit Christian und Maggy Glubrecht

Sommer in Bad Nauheim Halbpension 14. - 21.7.2019



★★★★ **Hotel Dolce**
Bad Nauheim, **Weltkulturerbe** wegen seiner einzigartigen **Jugendstilarchitektur**, ist Standort unseres eleganten First Class Hotels, der ersten Adresse der mittelhessischen Kurstadt. Ideale Lage direkt am schönen 200 ha großen **Kurpark mit altem Baumbestand** und vielen geeigneten Wegen für ausgedehnte Spaziergänge.

ab
737,- €
bei Buchung bis 14.5.19
danach ab 765,- €

Einzelzimmer-Zuschlag ab 9,- € / Tag

Harald Bletz

Stammgastwoche in Berlin Halbpension 11. - 18.8.2019



★★★★ **Maritim proArte Hotel**
Berlin, Deutschlands pulsierende Hauptstadt, und unser **Kunst- und Designhotel Maritim proArte** mit ausgefallenem Ambiente, bieten alle Voraussetzungen für eine unvergessliche Bridgewoche! Wie immer mit vielen kulinarischen und kulturellen Highlights.

ab
975,- €

Einzelzimmer ohne Zuschlag mit Harald Bletz und Christoph Nogly

Timmendorfer Strand! Halbpension 8. - 22.9.2019



Maritim Seehotel
Gesunde Seeluft, erfrischende Spaziergänge am **langen feinsandigen Strand** und ein First-Class-Hotel in bester Lage und mit **hervorragender Küche** erwarten Sie in Timmendorfer Strand, einem der schönsten und elegantesten deutschen Seebäder. Zu den Attraktionen des Hauses gehört das großzügige beheizte Meerwasser-Hallenbad.

ab
1.879,- €
bei Buchung bis 1.7.19
danach 1.935,- €

Einzelzimmer-Zuschlag ab 25,- € / Tag

mit Matthias Goll

Badeurlaub am Schwarzen Meer ALL INCLUSIVE! 15. - 29.9.2019



★★★★ **Sol Luna Bay Resort**
Ein **Geheimtipp** in Bulgarien ist der traditionsreiche Badeort Obzor, wo vor über 3.000 Jahren schon die Thraker siedelten. Unser Haus der renommierten spanischen Meliá Gruppe liegt **direkt am kilometerlangen, flach abfallenden Sandstrand**. Ins Ortszentrum von Obzor sind es keine zwei Kilometer. Ideal geeignet für entspannte Urlaubstage.

ab
1.345,- €
inkl. Flug
bei Buchung bis 27.4.19
danach 1.395,- €

Einzelzimmer-Zuschlag ab 15,- € / Tag

mit Harald Bletz

Ostern in Bad Homburg Halbpension 18. - 28.4.2019



★★★★ **Sup Maritim Kurhaushotel**
Bad Homburg, die **elegante Kurstadt** vor den Toren Frankfurts. Europas erstes Spielcasino und **das Schloss** mit seinem markanten weißen Turm sind nur einige Anziehungspunkte der charmannten Stadt. Unser **komfortables Maritim Hotel** liegt ideal im Herzen der Stadt zwischen Kurpark und der attraktiven Fußgängerzone.

ab
1.025,- €
bei Buchung bis 1.2.2019
danach 1.065,- €

Einzelzimmer ohne Zuschlag mit Harald Bletz

Ostern in Bad Salzuflen Halbpension 18. - 28.4.2019



★★★★ **Sup Maritim Staatsbadhotel**
Zuvorkommender Service und eine **gute Küche** erwarten Sie bei unserer Reise nach Bad Salzuflen. Unser Hotel liegt **sehr ruhig** unmittelbar am schönen Kurpark mit altem Baumbestand und vielen geeigneten Wegen für **ausgedehnte Spaziergänge**.

ab
1.015,- €
bei Buchung bis 1.2.2019
danach 1.055,- €

Einzelzimmer ohne Zuschlag mit Pony Nehmert



**Feuerland, Südsee & Afrika
Rund um den Globus
15.12.2019 - 15.4.2020**

Hamburg · Funchal · Rio de Janeiro · Buenos Aires · Ushuaia · Robinson Crusoe Island · Valparaiso · Pitcairn · Bora Bora · Neuseeland · Sidney · Mauritius · Reunion · Kapstadt · Namibia · St. Helena · Kapverden · Lissabon · Bremerhaven

Bitte fordern Sie unseren ausführlichen Katalog an!
mit Lydia Engler und Dr. Herbert Thieme

**Ostsee - Auf den Spuren
der Hanse-Koggen
24.4. - 5.5.2019**

Kiel · Stockholm · Helsinki · St. Petersburg · Tallinn · Riga · Klaipeda · Danzig · Wismar

Doppelkabine innen ab 1.899,- €
Einzelnutzung ab 2.999,- €

Doppelkabine außen ab 2.499,- €
Einzelnutzung ab 4.169,- €

mit Lydia Engler und Dr. Herbert Thieme

**Südsandinavien und
Hafengeburtstag Hamburg
5. - 11.5.2019**

Wismar · Malmö · Göteborg · Kristiansand · Hamburg

Doppelkabine innen ab 999,- €
Einzelnutzung ab 1.609,- €

Doppelkabine außen ab 1.339,- €
Einzelnutzung ab 2.229,- €

mit Lydia Engler und Dr. Herbert Thieme

**Westeuropa, Kanaren & Marokko
10. - 28.9.2019**

Bremerhaven · La Coruña · Leixões · Funchal · Santa Cruz de La Palma · San Sebastián de La Gomera · Santa Cruz de Tenerife · Casablanca · Portimão · Lissabon · Brest · Cherbourg · Bremerhaven

Nur noch wenige Kabinen!

Doppelkabine innen ab 2.999,- €
Einzelnutzung ab 4.779,- €

Doppelkabine außen ab 3.989,- €
Einzelnutzung ab 6.629,- €

mit Robert Koch und Barbara Nogly

**Kreuzfahrtberatung
im Büro Wiesbaden:
0611 - 1689 73 35**

Alle unsere Reisen sind auch wochenweise buchbar!

FRAGEN AN DEN KLEINEN TURNIERLEITER

Christian Farwig beantwortet Ihre Fragen

STARKE SPERRERÖFFNUNG

FRAGE

Die angehängte Verteilung führte in unserem kleinen Club zu einem großen Aufstand:

W eröffnet 4♥, N und O passen, S sagt X. W spielt 4♥X +1, Süd ruft die TL: "Ich habe 4♥ kontriert, weil ich davon ausging, dass die 4♥ des Eröffners schwach sind."

TL: „Die 4♥ des Eröffners sind in Ordnung, das ist so

nach den neuen Regeln.“ - Ohne weitere Angaben über „die neuen Regeln“!

Fragen 1 und 2: Ist die Entscheidung der TL korrekt? Wenn ja, wo steht das?

Frage 3: Die Auffassung der TL ist nicht korrekt. Welche Entscheidung hätte sie zugunsten der geschädigten Partei treffen müssen?

Teller: W, Gefahr: N/S



ANTWORT

Die 4♥-Eröffnung ist legal. In der Turnierordnung gibt es für Kategorie C nur eine Einschränkung für Sperransagen:

Eine Eröffnung von 2♣ bis 3♠, wenn sie mindestens eine Bedeutung enthält, die weniger als 10 Figurenpunkte enthalten kann, und wenn für die Eröffnung nicht für alle Varianten zumindest eine 4er-Länge in einer bestimmten Farbe definiert ist.

Übersetzt: Schwache Eröffnungen bis einschließlich 3♠ müssen eine bestimmte Farbe festlegen; Ausnahmen gibt es nur für 2♣ oder 2♦ als Multi. Eine 3♣-Eröffnung als schwache Hand in Treff oder Cœur wäre verboten, weil hier keine Farbe festlegt.

Für Eröffnungen auf 4er-Stufe oder höher gibt es keine Beschränkungen. Aber natürlich unterliegt eine Eröffnung von 4♥, die verabredungsgemäß so stark sein

kann, der Alertpflicht. Die Turnierordnung bestimmt in § 15 Abs. 3 Nr. 3, dass natürliche Gebote, die von der Stärke her ungewöhnlich sind, alertiert werden müssen. Und das ist hier der Fall.

Also: Die Turnierleitung entschied richtig, dass 4♥ eröffnet werden darf. Es wäre aber alertpflichtig gewesen, wenn die Partnerschaft Eröffnungen auf 4er-Stufe tatsächlich so stark spielt.

Wenn die Turnierleitung zum Schluss kommt, dass eine solche Vereinbarung nicht besteht und West auf eigene Faust so gereizt hat, bleibt der Score bestehen – c'est la vie.

Wenn die Turnierleitung aber eine Verabredung für wahrscheinlich oder sicher hält, dann soll der Score auf 4♥ + 1 ohne Kontra korrigiert werden.

Anfragen können Sie unter kleinerturnierleiter@bridgescore.de stellen.



Text: Berthold Engel

ÜBERRASCHUNG BEIM Saisonauftritt in Frankfurt

Christine Kraus und Michael Thomsen gewinnen das Jahreswechseltturnier

Dass es draußen in der großen weiten Welt drunter und drüber geht, konnte man hierzulande immer eher unaufgeregt zur Kenntnis nehmen, denn in diesem unserem schönen Deutschland herrschte seit ewigen Zeiten eine wahrlich wohltuende Ordnung: Die Bundeskanzlerin hatte ihre Partei und ihre Minister fest im Griff, während Bayern München genauso unangefochten die Fußballbundesliga beherrschte. Aber als der neueste Jahreswechsel näher kam, geschahen mit einem Mal Zeichen und Wunder: In der Politik kam die große Mutti-Dämmerung über das Land, während gleichzeitig im Fußball ungewohnte Vereinsnamen an der Tabellenspitze auftauchten. Im Mittelalter hätten solche Umwälzungen jede Menge Weltuntergangspropheten auf den Plan gerufen, aber selbst in unseren aufgeklärten Zeiten ist die Unsicherheit mit Händen zu greifen, nicht nur beim sprichwörtlichen kleinen Mann, sondern auch bei bedeutenden Persönlichkeiten wie Uli Hoeneß,

die mit bizarren Interviews die allgemeine Verwirrung weiter vergrößern, anstatt einfach still und leise weiter Steuern zu hinterziehen.

UNBEIRRTES FESTHALTEN AN TRADIERTEM

Aber bevor Sie ganz verzweifeln und am Lauf der Welt irrewerden: Nicht alles ist umgestürzt und auf den Kopf gestellt worden! Der Frankfurter Turnierbridge-Club 1958 veranstaltete wie jedes Jahr auch 2019 unbeirrt und ungerührt sein Jahreswechseltturnier. Und im Gegensatz zur Beliebtheit der sogenannten Volksparteien bei den Wählern war die Beliebtheit dieser traditionsreichen Veranstaltung bei den Bridge Spielern ungebrochen: Mit 73 Paaren war die Beteiligung nicht weit von einem neuen Rekord entfernt! Und erfreulicherweise bietet das Bildungs- und Kulturzentrum in Frankfurt-Höchst so viel Platz, dass selbst

diese Bridgespielerflut keine Rufe nach einer Obergrenze laut werden ließ. Auch bei denjenigen unter Ihnen, die sich dieses Jahr noch nicht dazu aufrufen konnten, spricht also nichts dagegen, für nächstes Jahr eine Teilnahme am Frankfurter Jahreswechseltturnier ernsthaft in Erwägung zu ziehen.

Am Vormittag gab es wieder die gewohnte

22-Board-Qualifikation und nach der Pause durfte man dann sein Glück an weiteren 22 Boards versuchen. Die Paare, die in der Qualifikation die ersten 22 Plätze belegt hatten, spielten in der Champagnergruppe um den Turniersieg und um die weiteren Spitzenplätze (was natürlich auch mit dem Wettstreit um die besonders edlen Flaschen verbunden war), aber auch die restlichen 51 Paare, die sich in der Pikkologruppe wiederfanden, hatten noch alle Chancen auf Ruhm und Clubpunkte sowie auf flüssige Preise.

Im Gegensatz zum Teamturnier, wo die Entscheidung vor allem in den großen Boards fällt (in den Vollspielen und in →

BRIDGEREISEN KASIMIR



Agadir, Marokko, Robinson Club All inclusive, 19.3. – 2.4.2019

incl. Flug, Bridge, Privattransfer
DZ 14 Tage 2059.-/Person (EZ: 2329.-)
Golf wird alle 2 Tage mit Shuttles organisiert! Auch eine Woche buchbar!

Abano Terme, Hotel Grand Torino ****

1. – 15.9.2019

14 Tage mit Vollpension, Bridge, 10 mal Fango, 10 mal Massage
Superior 1862.-, Standard 1692.-,
14 Tage ohne Kur Superior 1542.-, Standard 1445.-



Djerba, Royal Garden *****

19.10. – 16.11.2019

Golf vor der Tür (Greenfee 32.-), 14 Tage Hotel,
all. incl., Flug, Transfer, 2 mal täglich Bridge
DZ ab 1428.- (EZ 1538.-)

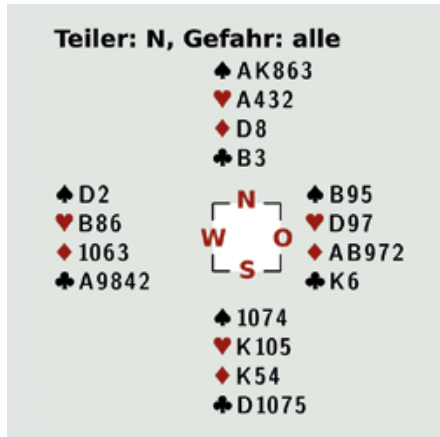


Estoril, Hotel Eden

23.11. – 7.12.2019

14 Tage incl. Flug und HP ab 1470.-

den Schlemms), ist das Paarturnier eine immerwährende „Millimeterarbeit“, bei der kleinste Differenzen im Score große Auswirkungen auf die Matchpunkte und damit auf das Turnierergebnis haben können. Ein gutes Beispiel dafür war das Board mit der schönen Nummer 13:



Für den Computer, der alle vier Hände kennt, ist es einfach: Der Par-Score ist +110, was N/S dafür bekommen, dass sie 2♠ genau erfüllen. Wenn O/W (die in Gefahr sind) 2♠ mit 3♦ überbieten, fallen sie offensichtlich einmal, und das ist unkontriert zwar eine gute Verteidigung (-100 gegen -110), aber kontriert ist es zu teuer (-200 gegen -110). Und das mit dem Nur-Genau-Erfüllen von 2♠ ist auch so eine Sache, weil O/W ziemlich aufmerksam verteidigen müssen, um den Überstich zu verhindern. Soweit die computerunterstützte Theorie.

Und nun zur Praxis in der Champagnergruppe (wobei die Ergebnisse in der Pikkologruppe ähnlich waren). Nord eröffnet 1♠, das ist noch einfach. Ost passt, das ist eigentlich auch noch ziemlich einfach (wenn Sie mit einer solchen Hand 2♦ gegenreizen, sind Sie nicht mit den Experten auf einer Wellenlänge). Daraufhin bietet Süd 2♠ und West und Nord passen. So wird der Par-Kontrakt ziemlich mühelos erreicht, und an sechs von den elf Tischen der Champagnergruppe war das auch der Endkontrakt. Dreimal wurde gut gegengespielt (+110 und 10:10 Matchpunkte, der Par-Score gab also gerechterweise auch genau 50% für beide Seiten) und dreimal wurde nicht so gut gegengespielt (+140 und 17:3 Matchpunkte für N/S). Fünf Ostspieler gaben aber nicht so einfach auf und boten 3♦. So soll Bridge gehen? Erst kann man nicht 2♦ reizen und jetzt plötzlich 3♦? Ja, das meine ich schon. Inzwischen weiß

man, dass der Partner ein paar Punkte haben muss, und man weiß außerdem, dass die Gegner einen Fit haben, sodass man selbst wahrscheinlich auch einen Fit hat.

Somit waren fünf N/S-Paare plötzlich aus ihrer Wohlfühl-Oase in 2♠ vertrieben worden und mussten eine schwierige Entscheidung treffen. 3♦ spielen lassen? Das brachte zwei N/S-Paaren +100 und 5:15 Matchpunkte (weil 100 nun mal weniger ist als 110): Kein Erfolg! Sich in 3♠ treiben lassen? Das brachte zwar einem N/S-Paar dank ungenauem Gegenspiel +140 und 17:3 Matchpunkte, aber den zwei übrigen N/S-Paaren brachte es -100 und 1:19 Matchpunkte: Alles in allem auch eine zweifelhafte Entscheidung!

Also eine hoffnungslose Situation für die armen N/S-Paare? Nicht ganz. Ein trockenes Kontra hätte Wunder gewirkt: +200 und 20:0 Matchpunkte. Das wollte aber niemand riskieren.

1,2,3, WER WILL DEN BALL?

Und was ergibt sich daraus für die Paarturnierstrategie in diesen kompetitiven Situationen, wenn beide Seiten ungefähr gleich stark sind und beide Seiten einen halbwegs guten, aber nicht überragenden Fit haben?

- Die sechs O/W-Paare, die 2♠ spielen ließen, erzielten im Durchschnitt 6,5:13,5 Matchpunkte, während die fünf O/W-Paare, die mit 3♦ ins Geschäft kamen, durchschnittlich 14,2:5,8 Matchpunkte erzielten. Es war also definitiv ein Erfolg, den Gegner nicht auf der Zweierstufe spielen zu lassen.
- Die zwei N/S-Paare, die 3♦ spielen ließen, erzielten im Durchschnitt 5:15 Matchpunkte, während die drei N/S-Paare, die sich in 3♠ treiben ließen, im Durchschnitt 6,33:13,67 Matchpunkte erzielten. Das war also alles kein Erfolg. Ein Erfolg (und was für einer!) wäre es nur gewesen, wenn man sich getraut hätte zu kontrieren.

Die Moral aus der Geschichte lautet also:

Auf der 2er-Stufe soll man den Gegner nicht in seinem Fit spielen lassen, da ist er meistens noch auf der richtigen Höhe. Auf

der 3er-Stufe soll man aber ernsthaft über ein Kontra nachdenken, da ist der Gegner oft schon ein bisschen zu hoch. Das kann zwar ab und zu ganz schön nach hinten losgehen, aber auf die Dauer werden Sie, wenn Sie mit solchen Überlegungen an diese Situationen herangehen, Ihre Paarturnierergebnisse verbessern und Ihre Beliebtheit bei den Gegnern verschlechtern!

Am Ende landeten zwar die meisten mehr oder weniger einheimischen Stars und Sternchen auf den vorderen Plätzen, aber der Turniersieg ging - mit großem Vorsprung - nach Nürnberg an ein Mixed-Paar, das nur zum weiteren Favoritenkreis gezählt hatte. Und auch die beiden anderen Medaillenplätze gingen an Mixed-Paare. Sollten sich 2019 Männer und Frauen beim Bridge etwa plötzlich verstehen?

1. Christine Kraus / Michael Thomsen
62,06 %
2. Pony Nehmert / Christian Fröhner
58,82 %
3. Ulrike Schreckenberger / Berthold Engel
58,48 %
4. Josias Prinz zu Waldeck / Philipp Pabst
58,38 %
5. Susanne Kriftner / Elke Weber
56,62 %
6. Claudia Vechiatto / Leonard Vornkahl
56,53 %
7. Bernhard Sträter / Dirk Schröder
55,68 %
8. Uwe Gebhardt / Markus Eble
55,56 %
9. Anja Alberty / Nikolas Bausback
55,14 %

Die Pikkologruppe gewannen Dörmer/Hoffmann vor Hendel/Germer und Lindenthal/Polap.

REGELKUNDE für Anfänger – und zum Wiederauffrischen (Teil 13)

Nach dem Spiel der letzten Karte eines Boards einigt man sich über das Ergebnis und notiert es auf dem Boardbegleitzettel oder tippt es in das Bridgemate ein. Darf man das später noch korrigieren und vor allem: wie lange?

Wurde das Ergebnis eines Boards aufgezeichnet, muss es nicht in Stein gemeißelt sein. Die Frage ist nur: Unter welchen Voraussetzungen und vor allem wie lange kann der Score noch geändert werden. Sehen wir uns die wichtigsten Fälle einmal an.

Da ist zunächst der Protest, also die Überprüfung einer Entscheidung des Turnierleiters. Über den Protest entscheidet im Regelfall ein Turnierschiedsgericht. Er muss aber trotzdem beim Turnierleiter eingereicht werden (§ 92 C TBR), und dafür gibt es eine Frist, die Protestfrist gemäß § 92 B TBR. Sie endet 30 Minuten, nachdem das offizielle Ergebnis zur Überprüfung veröffentlicht worden ist, es sei denn, der Turnierveranstalter hat eine abweichende Frist bestimmt. Insbesondere deshalb muss man vor der Preisverleihung immer noch eine halbe Stunde warten; es könnte ja noch ein Protest eingelegt werden – wenn denn nicht ohnehin ein bereits eingelegter Protest zu verhandeln ist. Näheres zum Protest bleibt aber einer späteren Folge dieser Regelkunde vorbehalten.

§ 79 B TBR regelt den Fall der Uneinigkeit über den erzielten Score. Kann man sich von vornherein nicht einigen, ruft man den Turnierleiter, der den Spielablauf rekonstruiert. Über Entscheidungen zuungunsten von Parteien, die ihre Karten trotz Nichteinigung schon gemischt haben, habe ich in der letzten Folge geschrieben. Manchmal bricht aber der Streit erst aus, nachdem man sich schon geeinigt und das – vermeintliche – Ergebnis aufgezeichnet hat. Das ist der Fall des § 79 B 3 TBR. Ist die Runde noch nicht beendet: Kein Problem. Nebenbei: Wann ist denn eigentlich eine Runde beendet? Grundsätzlich dann, wenn der Turnierleiter das Zeichen für den Anfang der nächsten Runde gibt (§ 8 B TBR).

Ist aber die Runde bereits beendet, kann der Score für beide Parteien nur geändert werden, wenn der Turnierleiter vollkommen überzeugt ist, was das tatsächlich erzielte Tischergebnis ist. Anderenfalls bleibt entweder der aufgezeichnete Score bestehen oder jede Partei bekommt den für sie schlechteren Score; er wird also für eine Partei vermindert, für die andere aber nicht erhöht.

Dann gibt es noch die wichtige Korrekturfrist des § 79 C TBR. Sie endet 30 Minuten, nachdem das offizielle Ergebnis zur Überprüfung veröffentlicht wurde, sofern der Turnierveranstalter keine andere Zeit bestimmt hat (§ 79 C 1 TBR). Sie gilt für Aufzeichnungs- oder Berechnungsfehler eines Scores, über den EINIGKEIT besteht. Beispielsweise fällt im Nachhinein einer Partei ein, dass sie im Kontra gespielt hat. Oder der Kontrakt wurde für die falsche Seite notiert. Aber noch einmal: § 79 C TBR setzt voraus, dass sich beide Seiten einig sind.

Nach Ablauf dieser Korrekturfrist werden Sie kaum jemals eine Korrektur erreichen, denn auch wenn sich beide Parteien völlig einig sind, müsste der Turnierleiter zweifelsfrei überzeugt sein, dass der Score falsch aufgezeichnet wurde, und zudem müsste auch der Turnierveranstalter noch zustimmen. Letzteres wird aber zumindest bei größeren Turnieren selten geschehen, denn nach Ende der Korrektur- und der Protestfrist wurde ja zur Preisverleihung geschritten, vielleicht wurden sogar schon Medaillen um die Hälse stolzer Gewinner gehängt. Wer möchte das noch rückgängig machen, nur weil ein paar Spieler die veröffentlichten Ergebnisse (Privatscores) nicht überprüft haben?

Nun noch zu etwas Alltäglicherem. Sie haben gerade geistesabwesend die Karten des nächsten Boards in die Hand genommen, denn Sie denken immer noch über

das gerade gespielte Board nach (eigentlich nicht empfehlenswert). Und dann sind Sie sich plötzlich sicher: Der Gegner hat – sagen wir z.B. beim Ziehen der Trümpfe – einmal nicht bedient, sondern seinen Trumpf erst beim nächsten Mal zugegeben, also einen Revoke begangen! Sie haben zwar keinen Schaden erlitten, möchten aber, da der Gegner anschließend noch Stiche bekommen hat, die automatische Stichkorrektur von – in diesem Falle – einem Stich haben. Jetzt müssen Sie sich beeilen. Sitzen Sie noch am selben Tisch mit denselben Gegnern, dürfen Sie und Ihr Partner im folgenden Board noch keine Ansage gemacht haben (§ 64 B 4). Ist die Runde allerdings bereits beendet, ist es zu spät für eine Stichkorrektur (§ 64 B 5 TBR), auch wenn Sie noch keine neuen Karten in der Hand haben.

Und schließlich ein letzter Fall der Scoreänderung: Wie lange lassen sich Zustimmung zu Claims und Konzessionen rückgängig machen? Zunächst: Die Zustimmung einer Partei ist etabliert, wenn sie zugestimmt hat und keine Einwände erhebt, bevor sie im nächsten Board ansagt oder die Runde endet, was auch immer zuerst eintritt (§ 69 A TBR). Diese Zustimmung kann unter den Voraussetzungen des § 69 B TBR innerhalb der oben behandelten Korrekturfrist des § 79 C TBR – also im Regelfall bis 30 Minuten nach Veröffentlichung des offiziellen Ergebnisses zur Überprüfung – zurückgenommen werden. Auf diese Weise können Sie noch zu einem Stich kommen, den Sie zwar konzediert haben, den Ihre Seite aber tatsächlich gewonnen hat oder der bei keinem normalen Spiel der verbliebenen Karten hätte verloren gehen können.

Kai-Ulrich Benthack

TEAM BUNDESLIGA

DER ZWISCHENSTAND NACH DEM ERSTEN WOCHENENDE

Tabellen

1. Bundesliga

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	54,67	BC Bamberger Reiter Jörg Fritsche, Wojciech Gawel, Michael Gromöller, Helmut Häusler, Rafal Jagnewski, Klaus Reps	3 (3/0/0)
2	49,70	BC München I Paul Grünke, Herr Jokisch, Herr U. Kasimir, Julius Linde, Roland Rohowsky, Christian Schwerdt	3 (3/0/0)
3	42,53	BC Mannheim I Andreas Babsch, Kevin Castner, Robert Maybach, Ulrike Schreckenberger, Wolf Stahl, Dr. Sebastian Weyand	3 (2/0/1)
4	33,05	Köln-Lindenthaler BC Dr. Peter Freche, Dr. Claus Günther, Dr. Karl-Heinz Kaiser, Vitaliy Khanukov, Christian Schlicker, Martin Wüst	3 (1/0/2)
5	31,74	BC Bonn I Hans Frerichs, Loek Fresen, Ulrich Kratz, Bernhard Sträter, Waltraud Vogt, Ulrich Wenning	3 (2/0/1)
6	31,19	Karlsruher BSC I Daniela von Arnim, Claus Daehr, Guido Hopfenheit, Herbert Klumpp, Reiner Marsal, Sebastian Reim	3 (2/0/1)
7	22,11	BC Oldenburg Janko Katerbau, Jacek Lesniczak, Fabian von Löbbecke, Paul Orth, Dirk Sanne, Matthias Schüller	3 (1/0/2)
8	17,50	BTC Dortmund Stefan Behn, Bernd Engelhardt, Martin Hofmann, Peter Kazub, Andrzej Konczak, Andreas Visetti	3 (1/0/2)
9	13,11	BC Burghausen Miklos Dumbovich, Dr. Josef Harsanyi, Dirk Schroeder, Kareen Schroeder, Moritz Steindl, Lanzlo Honti	3 (0/0/3)
10	4,68	BC Nürnberg-Museum I Raffael Braun, Dr. Richard Bley, Dr. Michael Kammermeier, Martin Schrödel, Dr. Michael Tomski, Martin Werner	3 (0/0/3)

2. Bundesliga

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	50,49	Karo 10 Böblingen Marie Eggeling, Dieter Laidig, Adam Meyerson, Elianna Meyerson, Wolfhart Umlauf, Karl Wartlick	3 (3/0/0)
2	39,25	Aachener BC 1953 I Frederic Boldt, Christian Farwig, Dr. Marcus Joest, Tilman Oeckinghaus	3 (2/0/1)
3	33,67	BC München II Dr. Jean Georgiades, Claudia Lüßmann, Ingo Lüßmann, Frank Reichelt, Dr. Michael Schneider, Gisela Smykalla	3 (2/0/1)
4	33,31	BC Ketsch Anja Alberti, Nikolas Bausback, Stefan Magnusson, Axel Meuer, Dima Nikolenkov, Mirja Schrauer-Meuer	3 (2/0/1)
5	30,27	ABC Freiburg Klaus Amann, Jan van Oosten, Dr. Ansgar Seiter, Dr. Carina Tetel, Dr. Roland Voigt, Ulrich Voigt	3 (1/0/2)
6	30,14	BC 52 Berlin I Heini Berger, Fikret Dogan, Cumhur Kirdemir, Axel Sawal	3 (1/0/2)
7	26,84	Stuttgarter BC I Christian Dörmer, Rainer Handel, Stefan Häßler, Holger Hoffmann, Christoph Kemmer, Fred Wrobel	3 (2/0/1)
8	24,87	Jugend BC Deutschland Max Ellerbeck, Sibrand van Oosten, Philipp Pabst, Leonard Vormkahl, Josias Prinz zu Waldeck	3 (1/0/2)
9	22,71	BC Uni Mannheim Yordan Boychev, Ullrich Jahr, Susanne Kriftner, Jan Sohl, Elke Weber, Fried Weber	3 (1/0/2)
10	8,45	BC Troisdorf Oleg Galimov, Michael Hafler, Sven Krupp, Nikolas Roemer, Frank Röttger, Karl-Heinz Schmidt	3 (0/0/3)

3. Bundesliga A

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	44,24	BC Bergisch Gladbach I Ingeborg Metzler, Bernd Metzler, Alexander Rapoport, Michael Schröder, Stefan Vernon, Alexei Vinogradov	3 (3/0/0)
2	41,34	BC Bremen I Stefan Hinck, Lars Hüllen, Dr. Annikki Schoolmann, Uwe Schoolmann	3 (2/0/1)
3	40,72	BSC No.6 Berlin I Claus-Dieter Barnowski, Dr. Detlef Bloß, André Marx, Sigmund Polok, Christian Spahrmann, Ralf-D. Zepelin	3 (2/0/1)
4	31,71	Darmstadt Alert I Berthold Engel, Dr. Bernhard Kopp, Werner Kühn, Michael Pauly, Alexander Wodniansky, Beatrix Wodniansky	3 (2/0/1)
5	31,36	ABC Hamburg I Hema Adhikary, Dr. Alfred Berthold, Joachim Cappeller, Annaig Della Monta, Ingrid Gromann, Clemens Oelker	3 (2/0/1)
6	30,70	BC Kultcamp Rieneck I Michael Böcker, Dr. Anne Gromöller, Ria Kürschner, Lukas Schenk, Ludger Silva, Martin Stoszek	3 (1/0/2)
7	25,31	Karlsruher BSC II I Markus Eble, Uwe Gebhardt, Lukas Kautzsch, Arne Siegel	3 (1/0/2)
8	24,61	BC Münster-Uni I I Volker Hund-Schulze, Barbara von Kleist, Franz-Jürgen Röttger, Kerstin Sosnowski, Benedikt Wiemeyer, Sabine Würdemann	3 (1/0/2)
9	22,51	BC Ingelheim I Peter Bode, Josef Koch, Dr. Klaus Krtschil, Kurt Siedenburg, Matthias Voigt, Dr. Gerold Wieber	3 (1/0/2)
10	7,99	BC München III I Peter Fahrenholz, Radu Gliga, Dr. Bernhard Schirm, Dr. Andreas Spiegl, Martin Staber, Dr. Michael Stumpf	3 (0/0/3)

3. Bundesliga B

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	47,80	BC Wuppertal I Martin Auer, Henning Bohnsack, Bernd Donner, Christian Glubrecht, Robert Koch, Uwe Siedenburg	3 (3/0/0)
2	39,88	1. Wiesbadener BC I Stefan Back, David Cole, Christian Fröhner, Pony Nehmert	3 (2/1/0)
3	38,16	BC Erkrath-Hochdahl I Claudia Auer, Dr. Pavel Bobrov, Frank Dethlefsen, Kurt Lang, Thorsten Roth, Margit Sträter	3 (2/0/1)
4	36,48	BTSC Hannover II I Norbert Gutleben, Bernhard Kaiser, Bettina Kaiser, Martin Meckel, Dr. Erasmus Scholz, Ferit Tavlani	3 (3/0/0)
5	35,35	BC Schwäbisch Hall I Luc Bellicaud, Hartmut Kondoch, Maximilian Litterst, Claudia Vechiatto	3 (2/0/1)
6	33,82	BC Bielefeld I I Rolf Beckmann, Wolfram Rach, Merle Schneeweis, Andreas Schneider	3 (1/0/2)
7	23,71	BSC Essen 86 II I Dr. Michael Dierich, Martin Jentsch, Asok Lean, Klaus Spiegelberg	3 (1/0/2)
8	17,60	BC 52 Berlin II I Philip Calder, Joachim Hegener, Ulrike Köppchen, Dietmar Korb, Matthias Stenneken, Ralf Wollenberg	3 (0/0/3)
9	13,94	BC Münster-Uni II I Imke von Felde, Hiltrud Jäschke, Henning Sahlmüller, Dr. Ralf Schlotmann, Gero Conser	3 (0/0/3)
10	12,86	BC Bonn II I Klaus Appelt, Anneliese Daig, Ingrid Stoeckmann, Burkhard Thamm, Dr. Claus Neidhardt, Ralph Wickert	3 (0/1/2)

3. Bundesliga C

RANG	SP	SPIELER	ANZAHL KÄMPFE
1	46,27	BC Mönchengladbach I Ulrich Bongartz, Tobias Förster, Georgios Mavridis, Karin Mavridis, Tobias Müller, Torsten Waaga	3 (3/0/0)
2	44,78	BTSC Hannover I I Wolfram von Alvensleben, Daniel Buse, Oliver Hevemeier, Dr. Christian Löwenstein	3 (3/0/0)
3	43,80	Aachener BC 1953 II I Vladimir Belfermann, Helmut Franke, Max Neumann, Thomas Steins	3 (3/0/0)
4	34,40	Stuttgarter BC II I Stefan Edelmann, Dr. Matthias Rapp, Otto Ruthenberg, Peter Seib	3 (2/0/1)
5	25,47	BSC Essen 86 I I Hilmar Benecke, Hartmut Brückner, Dr. Sören Hein, Stefan Helling, Björn Janson, Ralf Speckmann	3 (1/0/2)
6	24,99	BC Göttingen-Uni I Dr. Bettina Bohnhorst, Jürgen Sander, Andreas Schaper, Dr. Lutz Wienert	3 (1/0/2)
7	24,92	BC Würzburg I Andreas Böhmer, Christoph Hauschild, Thomas Neuhauser, Dr. Regine Neuhauser-Riess, Theo Reinhard, Erhard Sternheimer	3 (1/0/2)
8	21,83	BC Walldorf-Wiesloch I Josef Bracht, Dr. Nico Dingenouts, Moritz Drescher, Andreas Jansen, Thorsten Kootz, Johannes Risch	3 (1/0/2)
9	16,18	BC Nürnberg-Museum II I Bianca Bormann, Ulf Bormann, Dr. Gerben Dirksen, Christine Kraus, Norbert Stübinger, Michael Thomsen	3 (0/0/3)
10	16,11	BC Saarbrücken 84 I Dr. Wendelin Albert, Regine Bartels, Dr. Helmut Horacek, Stanislaus Kosikowski, Thomas Schmitt, Maria Spangemacher	3 (0/0/3)

Das Kolosseum in Pula, das einzige, das vollständig erhalten ist, und eines der größten außerhalb Roms

Nach mehr Meerblick von der Pulaer Burg

Text: Lauritz Streck

Die typischen kroatischen Gassen und Häuser

„Wenn Sie einen guten ZUG sehen, suchen Sie nach einem besseren“

Dieses Zitat von Schachweltmeister Emanuel Lasker passt oft auch hervorragend aufs Bridge, wie diese Hand vom Pula Bridge Festival verdeutlicht.

Ende September 2018 ist es soweit: Das Pula Bridge Festival, eines der größten europäischen Bridgeturniere, findet in Pula (Kroatien) statt. Wie auch Florian und mich zieht es Spieler aus ganz Europa, teilweise sogar aus den USA, an die malerische Küste, an der auch zu dieser Jahreszeit sommerliche Temperaturen herrschen. Strand, Meer, Sonne, T-Shirt und über 25 Grad haben gegenüber dem beginnenden deutschen Herbst mit seinen 10 bis 15 Grad und Regen schon einiges für sich! (Im Übrigen weise ich alle Vorwürfe sadistischer Tendenzen von mir. Es ist reiner Zufall, dass der Artikel nun im tiefsten Winter erscheint.)

Die Organisation ist fantastisch freundlich, sogar eigene Schokolade, die dazu auch noch ziemlich gut ist, wird an die Spieler verteilt. Spielbeginn ist immer um 15 Uhr, sodass man davor noch Zeit hat, an den Strand zu gehen und die Sonne zu genießen, sofern man früh genug aufsteht. Dafür geht das Spielen bis Mitternacht, wonach die meisten Leute und Junioren sowieso noch etwas zusammensitzen. Alles in allem kann ich die Teilnahme an diesem sehr freundlichen, gemischten und sonnigen Turnier nur absolut empfehlen!

Hier nun die versprochene Hand aus dem Teamturnier:

Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ K72
♥ D98
♦ AK3
♣ A1065
[N]
W O
[S]
♠ AD105
♥
♦ DB76
♣ KD984

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1SA ¹	Pass	2♣ ²
2♥	Pass	4♥	5♥
Pass	5SA ³	Pass	6♣
Pass	7♣	Pass	Pass

¹ 14-16

² Stayman

³ Pick A Slam

5♥ haben wir nicht explizit abgesprochen, es wird aber wohl ein starkes Takeout mit Cœur-Kürze zeigen, vermutlich eine 40(45)-verteilte Hand. Wie gut ist meine Hand nun? Partner zeigt eine unglaublich gute Hand, er forciert ja zum Schlemm. Im Kontext dessen ist meine Hand relativ gut. Zwar ist die ♥ Dame verschwendet, dafür habe ich aber 14 Punkte, die volles Gewicht haben. Dazu das 4er-Treff, durch das wir mindestens einen 4-4-Fit haben

werden. Trotzdem könnte die Hand natürlich auch noch deutlich besser sein, weshalb ich mich für einen Mittelweg entscheide: 5SA-Pick-A-Slam, auf die Partner wohl seine 5er-Farbe reizen wird. 6♣ kann ich dann im beruhigenden Bewusstsein eines Neunkartenfits auf 7♣ heben, während ich gegenüber 6♦ passen würde. Dann 6♦ im 5-3 statt 6♣ im 4-4-Fit zu spielen, ist ein Nachteil. Aber hey, als Junior die Chance auf einen Großschlemm aufgeben? Wenn ich nur 6♣ reize, wird das wohl der Endkontrakt.

Genug der Reizung: Das ♥A wird zügig von West ausgespielt, Ost bedient klein. Falls die Trümpfe nicht 4-0 verteilt sind, hat man 13 Stiche sicher. Leider wirft West auf den ♣-König aber ein kleines Pik ab. Was nun?

Der Treff-Bube kann herausgeschnitten werden, 12 Stiche hat man damit sicher. Was geschieht aber mit dem vierten Pik? Schnappen geht nicht, da man nach vier Trumpfrunden keinen mehr übrig hat. Ein verbreitetes Motiv bei 4-4- oder 5-4 Fits ist es, sich den Spielplan einmal von der anderen Hand zu überlegen. Und tatsächlich, aus dieser Sicht hat man einen klareren Weg zu 13 Stichen, indem man noch ein weiteres Cœur in der Hand schnappt. Wie sieht das also aus? Karo zum Ass, Cœur geschnappt. Pik zum König, Treff zur

Neun und Treffdame. Danach dann Karo zum König, um mit dem ♠A den letzten Trumpf zu ziehen, wonach das letzte Cœur auf das vierte Karo aus der Hand abgeworfen werden kann.

Der Spielplan funktioniert immer, außer wenn neben den Treffs 4-0 auch noch die Karos 5-1 (oder die Piks 6-0) verteilt sind. Und das wäre schon verdammt unwahrscheinlich und ungerecht, oder? Leider stehen die Karos aber tatsächlich 5-1, so dass der Schlemm fällt. Pech? Der Spielplan wäre richtig gewesen, wenn West ein nichtssagendes Cœur abgeworfen hätte. Aktuell hat er aber den kleinen Fehler begangen, ein Pik abzuwerfen. Was passiert nun, wenn man einfach die Trümpfe zieht, die Karos abzieht und danach probiert, die Piks für vier Stiche zu spielen? Falls West ursprünglich zwei oder weniger Piks hatte, sieht man ihn auf die zweite Runde abwerfen und kann den Pik-Buben herauschneiden. Falls er drei oder vier Piks hatte, fällt der Pik-Bube rechtzeitig und man hat ebenfalls vier Stiche. Bliebe noch der Fall von fünf oder sechs Piks. In diesem Fall erreicht man die Endposition von ♠D10x in der Hand gegenüber ♠Kx ♥D am Tisch. Falls West neben seinen Piks auch noch den Cœur-König hat, ist er nun im Squeeze und muss eine Oberfarbe abgeben.

Gegen einen Schlemm muss West nicht unbedingt ♥AK haben, um das Ass auszuspielen, nach dem zügigen Ausspiel ist es aber zumindest ziemlich wahrscheinlich. Deshalb ist die Trümpfe direkt zu ziehen in Laskers Worten der bessere Zug, obwohl auch der andere Spielplan schon sehr gut ist.

Teiler: W, Gefahr: N/S	
♠ 843	♠ K72
♥ AK643	♥ D98
♦ 109842	♦ AK3
♣	♣ A1065
	W N O
	S
	♠ B96
	♥ B10752
	♦ 5
	♣ B732
	♠ AD105
	♥
	♦ DB76
	♣ KD984

Tatsächlich vermute ich, dass ich in der Hand ebenfalls down gegangen wäre. Nach dem Ausspiel ist nach einigem Training der natürliche Gedankengang zum ersten Stich



in diesem Kontrakt: „Passender Dummy! Welche Verlierer hat man? Okay, wenn die Trümpfe nicht 4-0 sitzen, kann ich das vierte Pik am Tisch schnappen. Was ist, wenn die Trümpfe 4-0 sitzen? Ich kann den Treff-Buben auf beiden Seiten herauschneiden und ein Dummy Reversal aus Sicht der anderen Hand sieht vielversprechend aus. Unzählige Kontrakte sind schon daran zugrunde gegangen, dass der Alleinspieler zum zweiten Stich Trumpf spielt, die schlechten Nachrichten bekommt und merkt, dass er erst etwas anderes hätte spielen müssen, bevor er die Trümpfe testet. Ist das hier auch so? Nein, man kann erst eine Treff-Figur aus der Hand ziehen.

EINE ALTERNATIVE IST IMMER BEDENKENSWERT

Hm, der rechte Gegner blinkt aus, wie sieht das Dummy Reversal also genau aus? Karo zum Ass ... (usw.) ... Ja, das sieht gut aus, das geht nur down, falls auch noch die Karos 5-1 stehen.“

Es ist in fast allen Händen essenziell, sich vor dem ersten Stich einen Spielplan zu überlegen und man „weiß“, dass West immer ein Cœur abwerfen kann und man damit also bei richtigem Spiel keine Information erhalten wird. Dadurch kann es passieren, dass man gedanklich schon in den anderen Spielplan vertieft ist und man die neue Information durch Wests unglücklichen Pikabwurf nicht mehr mit einbezieht. Nicht immer ist der alternative Spielplan, der durch die neue Information attraktiver wird, dann wie hier auch besser. Zumindest über ihn nachdenken sollte man aber auf jeden Fall, weshalb ich diese Hand ziemlich lehrreich fand.



„Der Kampf um den Teilkontrakt“ 08. - 10. März 2019 in Fulda

- 4* MARITIM Hotel am Schlossgarten
- viele praktische Übungen - ausführl. Seminarskript
- DZ/HP 319 € pro Person / EZ/HP 355 €

Frühsommer auf Mallorca 29.03. - 12.04.2019 in Colonia Sant Jordi

- 4*S Hotel Don Leon direkt am Meer
- DZ/HP 1.269 € p. P. / EZ/HP 1.439 € (Preis ohne Flug)



„Die Tücken des Farbkontrakts“ 03. - 05. Mai 2019 in Hamburg

- 4* H4 Hotel in Hamburg Bergedorf
- 3 Tage Seminar - 7 Einheiten - inkl. Seminarskript
- DZ/HP 309 € pro Person / EZ/HP 349 €

„Kuren wie die Römer“ 18.05. - 02.06.2019 in Italien

- 4*S Hotel Garden Terme in Montegrotto
- 14 Nächte im DZ/HP ab 1.379 € pro Person



Zeitlose Eleganz in Bad Pyrmont 7. - 14. Juli 2019 im 5* Steigenberger

- tolle Wellnesslandschaft - entzückendes Städtchen
- täglich Bridge-Seminar & zwei Turniere
- DZ/HP 899 € pro Person / EZ/HP 999 €

Bridge & Wellness in Italien 28. Sept. - 12. Okt. 2019 in Monteotone

- 4*S Hotel Ermitage Bel Air / servierte Menüs
- Fango, Massage & viele Beautyanwendungen
- DZ/HP 1.660 € mit Kur / DZ/HP 1.410 € ohne Kur

Spätsommer auf Mallorca 12. - 26. Okt 2019 in Colonia Sant Jordi

- 4*S Hotel Don Leon nahe dem Strand Es Trenc
- DZ/HP 1.299 € p. P. / EZ/HP 1.469 € (Preis ohne Flug)



Anmeldung und weitere Informationen:

Guido Hopfenheit, Zum Sandfeld 3

51503 Rösrath, Tel: 0 21 71 - 91 99 91

Email: hopfenheit@bridgereise.de

Homepage: www.bridgereise.de

Autor: Stefan Back



Verbessern Sie Ihr Bridge!

Der Fluch „falscher“ Regeln 6 oder: Auszählen im Gegenspiel leicht(er) gemacht

Wie sollen Anfänger gute Bridge-spieler werden, wenn man ihnen als Schüler nur unzureichenden Input gibt?

Hier zwei Beispiele:

Hat Ihnen Ihr Lehrer erzählt, dass das Ausspiel einer kleinen Karte eine Figur zeigt? Dann hat er Ihnen zu 50% die Unwahrheit gesagt, denn nur im SA spielt man die Vierrhöchste aus, wenn man 1 bis 2 Bilder hält, aber die Zweirhöchste, wenn man von einer langen Farbe ohne Figur ausspielt. Im Farbspiel aber gibt es diese „Regel“ nicht!

Hat Ihnen Ihr Lehrer erzählt, dass für den „Zweiten Mann“, wenn er kein Bild decken muss, immer gilt, dass man als Zweiter klein bleiben sollte? Dann hat er Ihnen wieder nur 50% dessen präsentiert, was Sie eigentlich benötigen, um ein guter Gegenspieler zu werden, denn Sie sollten an dieser Stelle die Chance nutzen, Ihrem Partner eine gerade oder ungerade Kartenanzahl zu übermitteln.

VEREINBARUNGEN

AUSSPIELE

- a) Der Erstausspieler spielt im SA die Vierrhöchste von ein bis zwei Bildern, die Zweirhöchste von einer figurlosen Länge aus. Bei drei oder mehr hohen Karten (10 und 9 inklusive) gelten die Regeln: Höchste der Sequenz bzw. höchste der inneren Sequenz.

- b) Der Erstausspieler spielt im SA von einer kurzen Farbe wie folgt aus:
- Hoch vom Doubleton,
- MUD (middle – up – down) von drei Kleinen,
- die Kleinste von einer dritten Figur.
- c) Der Erstausspieler spielt im Farbspiel, wenn es sich vermeiden lässt, nicht von Figuren aus, sondern hält sich bei mehreren Kleinen strikt an die Vereinbarung „Dritte, Fünfte“:
- d) Der Erstausspieler spielt in Partnerfarbe (egal, ob SA oder Farbe) „Dritte, Fünfte“ aus – mit und ohne Bild.

LÄNGENMARKEN

- e) Der zweite Mann gibt in Farbe UND SA seine kleinste Karte zu, wenn er eine ungerade Anzahl an Karten hält.
- f) Der zweite Mann gibt in Farbe UND SA eine hohe kleine Karte zu, die er entbehren kann, wenn er eine gerade Anzahl an Karten hält.
- g) Der dritte Mann zeigt seine gerade bzw. ungerade Länge nur dann, wenn der Aufenthaltsort aller Bilder bekannt ist oder aber er nicht über den Dummy kommt.
- h) Der dritte Mann kann allerdings vom ersten ausdrücklich aufgefordert werden, seine Länge zu zeigen, falls der Ausspieler eine Farbe mit Ass und König an der Spitze hält:
- das Ass verlangt vom 3. Mann: Positiv/Negativ-Signal,
- der König verlangt vom 3. Mann: Gerade/Ungerade-Signal (Länge)

- i) Der vierte Mann verhält sich wie sein Partner, der zweite Mann, wenn er den Stich nicht bekommen kann. Er zeigt seine gerade oder ungerade Länge so deutlich wie möglich.

So oder ähnlich könnten Ihre Vereinbarungen in Sachen „Gegenspiel“ aussehen. Wenn Sie mit Ihrem Lieblingspartner anderweitig verabredet sind (bspw.: umgekehrte Reihenfolge bei den Längenmarken), überprüfen Sie bitte, ob Sie ebenfalls alle wichtigen Situationen für den ersten bis vierten „Mann“ abgedeckt und genau definiert haben.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE GENAUIGKEIT IHRER ABSPRACHEN!

DER NUTZEN IN DER PRAXIS

Versuchen wir nun wieder zwei Gegenspiel-Probleme zu lösen, in denen das Auszählen von Punkten, Verteilung und Stichen die Hauptrolle spielt.

Leider kann man Gegenspiel-Aufgaben immer nur auf eine Art und Weise darstellen, entweder man hat „Hoch (= gerade) und Niedrig (= ungerade)“ oder „Niedrig (gerade) und Hoch (ungerade)“ vereinbart. In unseren Beispielen kommt Hoch-Niedrig zum Einsatz – es sei denn, eine Änderung würde speziell erwähnt.

Problem 11 – Wunschdenken gefragt

Teller: N, Gefahr: keiner

♠ DB92
♥ B54
♦ AB
♣ DB87

♠ A7
♥ K109
♦ D10762
♣ 1096

N
W O
S

West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	Pass	1♣
Pass	3♣	Pass	4♣
Pass	Pass	Pass	

West spielt aggressiv ♦2 aus. Süd ordert Nords ♦A, Ost gibt ♦3 und Süd ♦8 zu. Nun folgt ♠D zu ♠3, ♠4 und Wests ♠A. Wie sollte West das weitere Gegenspiel gestalten?

WEST SPIELT AGGRESSIV
♦2 AUS – VIELE HÄTTEN
WOHL ♣10 VORGEZOGEN!

Problem 12 – Der Masterplan

Teller: S, Gefahr: O/W

♠ B10
♥ AKDB6
♦ B105
♣ 962

N
W O
S

♠ A3
♥ 8754
♦ D98
♣ AD103

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♥	Pass	1♣
Pass	3♣ ¹	Pass	2♣
Pass	4♣	Pass	3♣
Pass		Pass	Pass

¹ Partieförce

West spielt ♣4 zu Osts ♣A, und Süds ♣K aus. Auf welches Gegenspiel bzw. welche Chance sollte Ost setzen, um den Kontrakt zu schlagen?

Auflösung zu „Wunschdenken gefragt“:

West sollte die Informationen, die die Reizung und Osts Zugaben übermittelt haben, zu einem sinnvollen Gegenspiel-Plan zusammenbauen. Er sollte mutmaßen, dass Süd, um Nords Einladung annehmen zu dürfen, mindestens 14 F haben sollte. Somit bleiben für Ost nur ca. 5 F, unter denen sich ♦K NICHT befindet, sonst hätte Ost auf ♦A nicht negativ signalisiert.

Mit diesem Wissen ausgestattet, muss sich West vorstellen können, was Ost mindestens halten muss, um den Kontrakt zu schlagen. In Anbetracht des Dummys ist Wests beste Chance, Ost auf ♥D und ♣K zu taxieren. Mit diesen „nur“ 5 F fällt 4♣ einmal, wenn Ost/West keinen Fehler machen.

West sollte daher auf ♥10 switchen, um Nords ♥B unschädlich zu machen. Ordert Süd ihn, deckt Ost mit ♥D, bleibt der Alleinspieler am Tisch klein, schont Ost auch seine Dame.

**OST KANN AUF
DIE AKTION DES DUMMYS
REAGIEREN!**

Bei folgendem Layout haben sich Ost/ West neben ♠A gerade zwei Cœurstiche entwickelt, die sie kassieren können, nachdem Süd eine weitere Trumpfrunde und ♦K abgezogen hat, um dann in Coeur an die Gegner auszusteigen.

Nun liegt Süds Verteilung wie ein offenes Buch vor den Gegenspielern. Er besaß zu Beginn fünf Piks und zwei Karos und mind. drei Cœurs. Hält er noch ein Cœur mehr, kann er nur ♣Ax halten und erfüllt, weil ♣K im Schnitt sitzt. Also baut West auf die Chance, dass West 5-3-2-3 verteilt ist: →

♣ BARNOWSKI ♦ BRIDGE ♥ REISEN ♠

12. – 19.05.19 **FRÜHLING** in **TRAVEMÜNDE**

Maritim Strandhotel 4*
Ausgangspunkt für interessante
Ausflüge und Erkundungen

Alle > 28 m² Zimmer mit Balkon
und grandiosem Ausblick
1.095 € p. P. im DZ



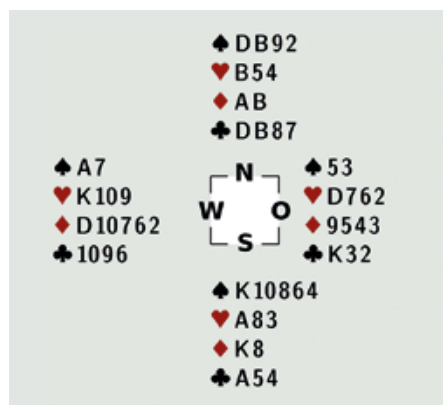
11. – 18.08.19 **SOMMER**



Traditionelle
Bridge- Städte- und Kulturreise
WROCLAW BRESLAU
Double Tree by HILTON 5*
Zentral zu Altstadt und Oder
990 € p. P. im DZ

22.02. – 08.03.19
WINTER
im Warmen!
TENERIFFA
Hotel El Tope 4*
1.395 € p. P. im DZ/MB
Restplätze auf Anfrage





West lässt Ost diesen Cœurstich und bringt sich in der dritten Runde mit ♥K zu Stich, um auf ♣10 zu wechseln. Ost sollte nun wissen, was er zu tun hat. Er darf Dummys eingesetztes Treff-Bild nicht sofort mit dem König decken! Wests ♣10 zeigt, dass er auch ♣9 hält, die herausgeschnitten werden könnte, falls Ost deckt. Bleibt Dummys Treff-Figur jedoch bei Stich, kann Süd sich gegen den Faller nicht wehren, weil er noch ein Treff abgeben muss.

OST MUSS EINEN SCHNITT AUF WESTS ♣9 VERHINDERN!

Auflösung zu „Der Masterplan“:

Ost sollte hier in Windeseile ausgezählt haben, wie Süds Hand höchstwahrscheinlich aussieht. Die Lösung ist: 6-2-4-1!

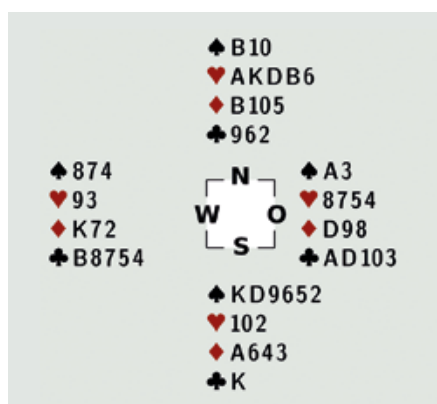
Wie kommt er zu dieser in Stein gemeißelten Analyse?

Da Süd seine Piks dreimal genannt hat, muss er sechs Pik halten (2♠ war ein sog. Notgebot, das auch ein Minimum mit nur fünf Piks hätte sein können).

Da Süd den ♣K unter Osts Ass bedient, hält er in dieser Farbe nur eine Karte. Da Süd Nords Cœurs nicht bestätigt hat, kann er in dieser Farbe maximal zwei Karten halten, was bedeutet, dass sich in seiner Hand noch vier freie Plätze für die Karos befinden.

Wie kann Ost dieses Wissen nun für sein Gegenspiel nutzen? Treff bringt keinen Nutzen in Anbetracht der drohenden Cœur-Flotte. Trumpf hilft nur dem Alleinspieler beim Trümpfeziehen und Karo ist gefährlich, weil Ost seine gute Position von ♦D98 hinter Nords ♦B10x aufgeben würde.

Aber ♥5 kann bei ♥xx in Süds Hand den Alleinspieler ruinieren, weil es Süds Übergänge zum Dummy attackiert. Süd gewinnt die Cœur-Fortsetzung mit ♥10 in der Hand (West gibt ♥9 = gerade Länge zu) und spielt Pik zu Bube geduckt und ♠10 weiter zu Osts Ass. Stoisch sollte Ost bei seinem Masterplan bleiben und ein zweites Cœur fortsetzen.



Am Dummy klebend kann Süd nur ♦B ordern, auf den Ost unbedingt klein bleiben muss, um mit ♦D9 weiterhin Dummys

♦10 in Schach zu halten. West gewinnt diesen Stich mit ♦K und setzt gefahrlos Treff fort. Süd sticht, zieht den letzten Trumpf, muss aber definitiv noch einen Karostich an Osts Dame abgeben und geht down.

Man beachte:

1) Hätte Ost nach ♣A auf Karo gewechselt, bekommen Ost/West nur einen Karostich, denn Süd bleibt klein, West „muss“ ♦K nehmen, worauf ♦D später von Dummys ♦B10 herausgeschnitten werden kann.

2) Osts Auszählen der Trümpfe ergibt, dass sein Partner ein 3er-Pik halten sollte, was für Osts Masterplan von entscheidender Bedeutung ist, weil West somit eine dritte Cœurrunde des Dummys schnappen könnte.

3) Da West kein Positiv-Signal in Cœur geben kann, markiert er in der ersten Cœurrunde mit ♥9 sein Doubleton (hoch von einer geraden Länge). So schließt er ein 3er-Cœur aus, was bedeutet, dass Süd ebenfalls zwei Cœurs hält. Übrigens: ♥9 kann auch kein Single sein. Warum? Weil man das zum ersten Stich ausgespielt hätte und zudem der Alleinspieler ein 3er-Cœur besäße!

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



Rätsel

EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Welches Gebot geben Sie mit der folgenden Westhand ab,

♠ K983
♥ D632
♦ 876
♣ B5

wenn die Reizung wie folgt verläuft?

1)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♣	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♦	x	Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
?		1SA	Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♦	1♠	Pass

5)

West	Nord	Ost	Süd
7 ¹		3♥	x

¹ Nichtgefahr gg. Gefahr

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: N, Gefahr: alle

♠ K72
♥ A654
♦ K843
♣ DB
[N]
[W] [O]
[S]
♠ A6
♥ B109873
♦ A62
♣ 109

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass	1♦ 2♥ Pass	Pass Pass Pass	1♥ 4♥

West spielt ♠B aus. Mit welchem kreativem Spielplan kann Süd ausnutzen, dass die Gegner sich nicht gegenseitig in die Karten schauen dürfen?

KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspieler?

Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ 8754
♥ 762
♦ A3
♣ K653
♠ K102
♥ 3
♦ 8754
♣ B9842
[N]
[W] [O]
[S]

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass	2♣ Pass	4♥ Pass	1♠ 4♣

West spielt ♥3 zu Osts ♥10 aus. Ost setzt mit ♥A und ♥K fort. Süd schnappt die dritte Cœurrunde mit ♠D. Wie sollte West nach dem Überschnapper mit ♠K fortsetzen?



Die **Lösungen**
finden Sie auf Seite 24. →



LÖSUNGEN

EINE HAND, FÜNF LÖSUNGEN

1) Eine Aufwärmübung: Mit 4-4 in den Oberfarben antwortet man auf eine Unterfarb-Eröffnung IMMER 1♥ und nutzt damit die Chance, leicht einen Oberfarb-Fit aufzuspüren. Hält der Eröffner ebenfalls vier Cœurs, wird er sofort je nach Stärke in 2,3 oder 4♥ heben. Besitzt der Eröffner jedoch ein 4er-Pik, wird er dieses „kostengünstig“ auf Einerstufe mit 1♠ anbieten, worauf nun West seinen Partner auf 2♣ heben kann, um sich auf genau 6-10 FV zu limitieren.

2) Mit 8 oder mehr F hätte West 2♦ bieten können, um beide Oberfarben auf einen Schlag zu zeigen. Unter 8 F muss West für die Zukunft planen. Will er nur einmal bieten, reizt er seine bessere Oberfarbe, z. B.: 1♥ mit ♠6432 ♥DB32 ♦762 ♣98. Mit ca. 5-7 F aber ermöglicht ein 1♠-Gebot West in der nächsten Runde 2♥ „billig“ nachschieben zu können, falls bspw. Nord 2♥ reizt und Ost wie Süd darauf passen. 1♥, gefolgt von 2♣, wäre in diesem Beispiel-Szenario keine tolle Idee, falls Ost vier Cœurs und nur drei Piks hielte.

3) In FORUM D benötigt der Partner des Eröffners mind. 8 F, um sich via Stayman nach einer 4er-Oberfarbe erkundigen zu dürfen. Also ist per se „Passe“ die richtige Wahl – es sei denn man hat mit dem Partner „Garbage Stayman“ (deutsch: Schrott-Stayman) vereinbart. Bei dieser Stayman-Variante, bei der man mit 0 F Stayman reizen darf, wenn man BEIDE Oberfarben hält, wäre 2♣ die richtige Wahl. Nennt der Eröffner eine Oberfarbe, passt West, bietet der Eröffner 2♦ zeigt West via 2♥, dass er 4-4+ hält und schwach ist. Der Eröffner beschließt dann die Reizung mit 2♥, wenn er einen 3er-Anschluss hält und bessert mit 3er-Pik und Double-Cœur noch in 2♣ aus, was dann das endgültige Reizungsende darstellt. Wichtig ist jedoch, dass man bei Garbage Stayman als Eröffner auf 2♣ niemals 2SA mit beiden Oberfarben antworten darf, weil die Partnerschaft auf keinen Fall auf der Dreierstufe landen will!

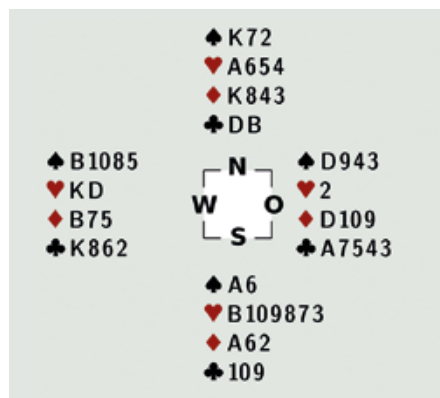
4) Hebungen in der Gegenreizungen unterliegen dem „Law of total tricks“. Das bedeutet, dass der Partner des Erst-Gegenreizers mit schwachen Händen (ca. 6-10 FV) unterscheidet, ob er mit drei, vier oder fünf Trümpfen unterstützt. Mit vier Trümpfen ist 3♣ die richtige Ansage. 3♣ ist also nicht einladend, sondern

sperrend. Eine Einladung zum Vollspiel würde man in dieser Position via Überruf der Eröffnerfarbe übermitteln.

5) Bei günstiger Gefahrenlage sollte man als Partner des Eröffners das „Law-Potenzial“ seiner Hand voll ausschöpfen und in 5♥ springen! Nach Sperransagen wendet man das „Law“ auch dann an, wenn der Gegner hinter dem Eröffner gepasst hat, denn wenn gleich drei Spieler eher schwach sind, ist es gut möglich, dass der Vierte am Tisch seine Punkte eher wiegen als zählen muss. Sprich: Man geht nach einer Sperr-Eröffnung IMMER von einer kompetitiven Situation aus. 5♥ ist an dieser Stelle eine unmissverständliche Sperre, denn wer würde 5♥ ansagen, wenn er (mit einer starken Hand) die Vollspielpremie schon in 4♥ einsammeln könnte?

DER WEG IST DAS ZIEL

Es ist leicht, mit den Nord/Süd-Blättern down zu gehen, denn neben einem Trumpfstich gehen normalerweise zwei Treffstiche und ein Karostich verloren:

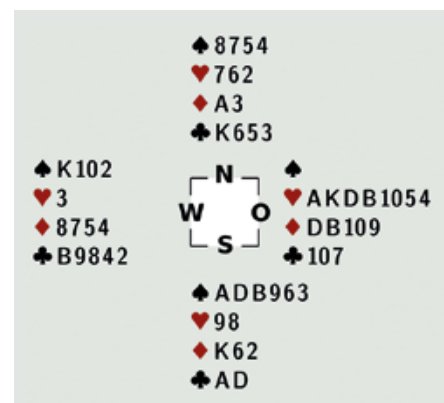


Süd kann hier nur hoffen, dass er nach einem geduckten Pik (!) keinen Treff-Switch miterleben muss. Setzt West jedoch Pik fort, hat Süd seine Chance! Er nimmt ♠A, kassiert ♦AK und wirft auf ♠K seinen Karo-Verlierer ab. Via Karo-Schnapper spielt sich Süd dann bei Karo 3-3 sein dreizehntes Karo hoch. Mit ♥A wird der Tisch wieder erreicht, um auf ♦8 einen Treff-Loser zu entsorgen. West kann zwar mit seinem Originalstich stechen, aber danach nur noch einen Treffstich einsammeln. Süd aber darf sich freuen, dass seine gewitzte Idee funktioniert hat.

Kann West im zweiten Stich den Treff-Switch finden? Mit ♣K ist das sicher sehr schwierig zu erkennen, zumal man nicht argumentieren kann, dass Ost mit ♠3 (bzw. ♠9 bei Niedrig-Hoch) ein eindeutiges Negativ-Signal hätte aussenden können, denn was gibt Ost zu, wenn er hinter Dummys ♠K72 mit nur ♠AD3 (bzw. ♠AD9) sitzt? Richtig, er legt seine kleinste Karte, weil West bei Stich bleiben soll, um noch einmal Pik zu spielen. Man sieht hier deutlich den Vorteil des Alleinspielers, der seine Achilles-Ferse deutlich „spürt“, während sie für die Gegenspieler schwer zu erkennen ist.

KEINE HEXEREI ...

Wenn West Pech hat, wird Ost ihn nach dem Spiel fragen, ob er übergeschnappt hat oder übergeschnappt ist, denn die Frage, was West zum vierten Stich nachspielen sollte, ist hier völlig uninteressant, da West im dritten Stich den Kontrakt bereits zugelassen hat:



Was auch immer West nach ♠K tut, bringt den Gegnern nichts mehr. Der Alleinspieler wird den Stich nehmen, die Trümpfe ziehen und claimen. Hätte West jedoch auf Süds ♠D gelassen ein Karo abgeworfen, bekommt er im Verlauf des Spiels mit ♠K102 hinter ♠AB9xx zwei Pikstiche, um den Kontrakt einmal zu schlagen. Generell kann man den Gegenspielern nur raten, dass man mit einer Trumpf-Figur, die man sowieso wenig später bekommen wird, nicht überschnappen sollte – es sei denn, es gälte einen wichtigen Switch zu finden.

Autor: Gunthart Thamm

Club-Mixx

– zum Lehren und Lernen

Alle hier präsentierten Hände gehören zu Fortbildungseinheiten, die einmal pro Woche vom Autor dieser Zeilen abgehalten werden.

Es handelt sich immer um gespielte Hände, also nichts im Elfenbeinturm Zusammenkonstruiertes. Verteilung und Reizung werden angegeben und kommentiert. Nach der Beschreibung des Spiels gibt es immer eine Frage für die Schüler. Am Ende darf sich der Leser dann auf die Auflösung und einen Merksatz freuen, falls er dem Lehrer nicht schon längst auf die Schliche gekommen ist.

FARBBEHANDLUNG

Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ 653
 ♥ K102
 ♦ AKB86
 ♣ D4

♠ KDB94
 ♥ DB854
 ♦ 9
 ♣ 92

♠ 102
 ♥ 976
 ♦ D1053
 ♣ B853

♠ A87
 ♥ A3
 ♦ 742
 ♣ AK1076

West	Nord	Ost	Süd
2♣ ¹	3♦ ²	Pass	1SA 3SA

¹ Landy: beide Oberfarben
² Lebensohl: ♦'s, Partieföring

Richtige Reizung:

Nach 1SA sollte West seinen Oberfarb-Zweifärber ins Rennen schicken. Nord zeigt seine Karos im Sprung, wofür er mindestens 9 F und eine 5er-Länge benötigt. Mit allen Punkten außerhalb von Karo wählt Süd das Vollspiel in SA.

Übrigens: Mit einer schwachen Karo-Hand hätte Nord 2♦ (0-7 FL, 5er+) gereizt, mit einer Einladung (8-9 FL, 5er- bzw. besser

6er-Länge) wäre zunächst der Umweg über 2SA Lebensohl und auf Eröffners erzwungenes 3♣ dann 3♦ seine richtige Reizung gewesen.

Richtiges Ausspiel:

West beginnt mit ♠K. Süd duckt und nimmt nach der 7er-Regel (7-6 Pik-Karten bei Nord/Süd = 1 x Ducken) erst die nachgespielte ♠D mit dem Ass mit.

Richtiger Spielplan:

Der Alleinspieler hat 8 Stiche von oben. Welche Farbe soll er nun entwickeln?

Die Karofarbe kann 3 Zusatzstiche bringen, Treff nur 2. Süd macht erfolglos Karo-Schnitt, wonach er nur noch 2 Zusatzstiche erzielen kann. Die Cœur-Fortsetzung von Ost gewinnt Süd mit ♥A.

Ohne das Pik-Duckmanöver im ersten Stich wäre Süd jetzt übrigens down, weil Ost noch im Besitz eines Piks gewesen wäre. So aber kann Süd weiter Karo spielen und muss/darf – bei Karo 4-1 – noch einmal an Ost aussteigen, um sich wenigstens einen Längens Stich zu sichern. Süd hat danach sichere neun Stiche: 1 in Pik, 2 in Cœur, 3 in Treff und 3 in Karo.

Achtung – nur für Fortgeschrittene:

Wie spielt man 6♦, wenn man weiß, dass West mindestens 5-5 in den Oberfarben hält?

Süd nimmt Pik-Ausspiel mit dem Ass und weiß, dass West zehn Oberfarb-Karten hält. Bei den drei Unterfarb-Karten liegt die Chance für ein Karo und zwei Treffs bei 46 %, für zwei Karos und ein Treff nur bei 36 %.

Deshalb kassiert der Alleinspieler exakt eine Karo-Topfigur und spielt dann ♣D und Treff-Schnitt zur ♣10. Auf zwei weitere Treff-Runden wird zweimal Pik vom Tisch abgeworfen und danach ein Pik getrumpft.

Es folgen ♥A, ♥K und Cœur getrumpft. Nun gibt man an Ost einen Karo-Stich ab, der nun aber nur noch Trümpfe hält und

daher Karo zurück in Nords Gabel spielen muss!

Kein Wunder, dass es „am grünen Tisch“ keinen solchen Helden als Alleinspieler gab. Neben wunderschönen Überstichen in 3SA war auch der Normal-Score von 3SA = mehrfach vertreten. Ein Alleinspieler aber strandete in 2♦ und einer fiel ohne geduckte Pik-Runde in 3SA einmal.

Entwickeln Sie immer Farben, die bei günstigerer Verteilung die meisten – und bei ungünstigerer Verteilung noch ausreichend – Längensstiche einbringen können.

"Die Darmstädter"
Bridgereisen auf die Kanaren seit 27 Jahren

GRAN CANARIA 2019

*****Luxushotel Palm Beach – Maspalomas

Zum 5. Mal dürfen wir die Gastfreundschaft, die exquisite Küche und das einmalige Ambiente des legendären Seaside-Hotels genießen: Bridgeurlaub auf höchstem Niveau! Das 5-Sterne-Hotel besticht durch seinen wunderschönen tausendjährigen Palmenhain (mit Pool 25° + Thalasso-Pool mit Meersalz und Mineralien 28° + Solebad mit speziellen Mineralien und Salzwasser 33°!) und die privilegierte Lage wenige Meter vom 6 km langen Sandstrand und den Dünen entfernt.

27.04. – 08./11.05.2019:

11 Tage: DZ p.P. € 1.860,- (EZ + € 46,- p.T.)

14 Tage: DZ p.P. € 2.210,- (EZ + € 46,- p.T.)

zusammen mit

Nikolas Bausback: www.bausback.org – nikolas@bausback.org

mit: Flug/DZ/HP/Transfer/Bridge

Karin und Günter Buhr

Kesselhutweg 5, 64289 Darmstadt
Tel. 06151-71 08 61 – Handy 0172-9201659 (G. Buhr)
0151-17819171 (K. Buhr)
gbdarmstadt@web.de + kbdarmstadt@web.de
www.diedarmstaedter.de

Text: Karl-Heinz Kaiser

Unser FORUM

Nach teurem Zweifärber des Eröffners (Reverse)

Die Ausgangssituation:

			
West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♣	Pass
2♥	Pass	?	Pass

West bietet seine zweite Farbe teuer: Das heißt, nicht im Sprung, aber oberhalb von der Wiederholung der Eröffnungsfarbe auf der Zweierstufe. Im Beispiel also oberhalb von 2♣. Die teure Zweifärberreizung (auch Reverse-Reizung genannt) verspricht 17-23 FL und ist selbstforcierend. Das bedeutet, egal was der Antwortende unterhalb von Vollspiel bietet, der Eröffner muss noch ein weiteres Gebot abgeben. Dies gilt für FORUM D PLUS genauso wie für FORUM D (ebenfalls für SAYC). Der wesentliche Vorteil des Selbstforcierens an dieser Stelle ist, dass der Antwortende mit einer Mehr-als-Minimum-Hand Bietraum sparend auf der Dreierstufe den Fit in einer von Partners Farben zeigen kann, ohne dass der Eröffner passen darf.

WICHTIG IST, DASS REVERSE-REIZUNGEN SELBST- FORCIEREND SIND!

Dies ist der Wissensstand, den Sie der DBV-Anfängerliteratur entnehmen können. Weil die teuren Zweifärberreizungen nicht allzu oft vorkommen und die Regeln für die Weiterreizung nicht ganz simpel sind, wird der Anfängerunterricht von diesem Thema „entlastet“. Insbesondere

bleibt die Frage ausgespart, wie man trotz des selbstforcierenden Eröffner-Rebids die Reizung noch unterhalb von Vollspiel stoppen kann. Dies ist wichtig, wenn beide Partner Minimum haben, also der Eröffner 17-18 FL, der Antwortende 6-7 FL.

WIEDERGEBOTE DES ANTWORTEN- DEN, DIE ES ERLAUBEN, MIT EINEM TEILKONTRAKT ABZUSCHLIESSEN

Alle Wiedergebote des Antwortenden auf der Zweierstufe können schwach sein. Sie können aber auch stärker sein, denn der Eröffner darf nicht passen. Reizt der Eröffner daraufhin ein Gebot, dass Minimumstärke (17-18 FL) zeigt, kann der Antwortende mit einer schwachen Hand in der nächsten Bietrunde passen, ohne dass die Reizung Vollspielhöhe erreicht hat.

- **einfache Wiederholung der Oberfarbe**
Da der Eröffner nicht passen darf, kann der Antwortende sowohl mit schwachen als auch mit stärkeren Händen gefahrlos seine Oberfarbe wiederholen, wenn sie aus mindestens 5 Karten besteht:

			
West	Nord	Ost	Süd
1♥	Pass	1♣	Pass
2♥	Pass	2♦	Pass

West: ♠ A842 ♥ ADB53 ♦ D9 ♣ 65			
West	Nord	Ost	Süd
1♥	Pass	1♣	Pass
2♥	Pass	2♦	Pass

Auf 2♥ hat der Eröffner mit Minimum (17-18 FL) die Wahl zwischen folgenden **nichtforcierenden Geboten**:

- Hebung der Oberfarbe des Antwortenden (i.d.R. mit 3er-Länge, notfalls mit Double Topfigur)
- 2 SA mit Stopper in der 4. Farbe
- Wiederholung der Eröffnungsfarbe (verspricht keine Zusatzlänge)

Auf das 2SA-Gebot des Eröffners in der 3. Bietrunde: Unterstützt der Antwortende nun eine von Partners Farben auf der Dreierstufe, ist dies nicht forcierend:

West: ♠ 974 ♥ D98532 ♦ D ♣ D62			
			
West	Nord	Ost	Süd
1♥	Pass	1♣	Pass
2♥	Pass	2♦	Pass
3♣	Pass	2SA	Pass

- **2SA (Moderateur)**

Auf die Reverse-Reizung des Eröffners

ist 2SA konventionell. Das Gebot zeigt ab 6 FL, nach oben nicht limitiert. 2SA verspricht keinen Stopper in der vierten Farbe. Dieses ökonomische Gebot erlaubt es der Partnerschaft, die Reizung noch auf der Dreierstufe im Teilspeil abzubremesen (dies will die aus dem Französischen stammende Bezeichnung „Moderateur“ zum Ausdruck bringen). 2SA verneint an dieser Stelle eine 5er-Länge in der eigenen Oberfarbe.

Auf 2SA ist der Eröffner verpflichtet, mit Minimum eine seiner beiden Farben auf der Dreierstufe zu wiederholen. Normalerweise ist dies die Eröffnungsfarbe. Nur mit einer 5er-Länge in der zweiten Farbe (und 6er in Eröffnungsfarbe) wiederholt er seine zweite Farbe. Beide Gebote sind nicht forciert:

♠ A974 ♥ D98 ♦ 862 ♣ 1062 N W O S ♠ D2 ♥ AKB6 ♦ KDB97 ♣ 97			
West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♦	Pass
2SA ¹	Pass	2♥	Pass
Pass	Pass	3♦	Pass

¹ Moderateur

Alle anderen Gebote des Eröffners auf 2SA zeigen Zusatzstärke und sind unter Vollspiel nicht passbar.

Auf dem Umweg über 2SA kann der Antwortende anschließend auch die zweite Farbe des Eröffners nicht-forcierend unterstützen:

♠ D7532 ♥ K964 ♦ 974 ♣ 7 N W O S ♠ A ♥ AB75 ♦ D2 ♣ KD8632			
West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♣	Pass
2SA ¹	Pass	2♥	Pass
3♥	Pass	3♣	Pass

¹ Moderateur

Zunächst: Es ist richtig, dass West mit einer geringfügig unterwertigen Hand mit

Single Treff auf 1♣ nicht passt. Nach Partners 2♥-Rebid will West einen Cœur-Kontrakt spielen, darum bietet er sein 5er-Pik erst gar nicht an. Ost hat Minimum für seine Reverse-Reizung. Er muss daher auf 2SA mit 3♣ seine Eröffnungsfarbe wiederholen. Nun zeigt West mit 3♥ nonforcing den Cœur-Fit. Eine direkte Hebung der Cœur-Farbe auf die Dreierstufe hätte dagegen Schlemminteresse gezeigt.

Da 2SA (Moderateur) nicht passbar ist, kann der Antwortende 2SA auch mit stärkeren Händen und Stopper in der vierten Farbe bieten. Weiter unten folgt eine Übersicht, die deutlich macht, wie der Antwortende die unterschiedlichen SA-Stärken reizen kann.

• Vierte Farbe auf der Zweierstufe

Nach der Reverse-Reizung des Eröffners verneint das Bieten der vierten Farbe auf der Zweierstufe im Prinzip 5 Karten in der eigenen Oberfarbe. Die **Stärke ist beliebig**, denn der Antwortende ist gezwungen zu reizen; er kann nach Partners Reverse-Reizung **auch mit 6 F** auf der Zweierstufe die vierte Farbe bieten, egal ob billig oder teuer.

Der Antwortende verspricht auch keine Deckung in der vierten Farbe; eher im Gegenteil. Denn kann der Antwortende mit einer schwachen Hand wählen, ob er auf der Zweierstufe die vierte Farbe oder 2SA bietet, dann sollte er ohne Stopper in der vierten Farbe nicht Sans-Atout, sondern die vierte Farbe bieten.

♠ DB102 ♥ 543 ♦ A43 ♣ 973 N W O S			
West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♣	Pass
2♥ ¹	Pass	2♦	Pass

¹ 4. Farbe forcing

Hat der Eröffner Minimum, kann er nach Partners auf der Zweierstufe abgegebenem Vierte-Farbe-Gebot zwischen folgenden passbaren Alternativen wählen:

- Wiederholung der Eröffnungsfarbe
- Wiederholung der zweiten Farbe (mit 5-6-Verteilung)
- 2 SA (mit Stopper in der vierten Farbe)
- Unterstützung von Partners Oberfarbe

Zum Beispiel:

♠ DB6 ♥ 5 ♦ AK42 ♣ AD1084 N W O S ♠ 842 ♥ DB93 ♦ 987 ♣ K73			
West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♥	Pass
2♦	Pass	2♣ ¹	Pass
2SA	Pass	Pass	Pass

¹ 4. Farbe forcing

Ost trifft hier mit seiner 4-3-3-3-Verteilung die richtige Annahme, dass 2SA gegenüber 3♣ der bessere Kontrakt ist. Darum korrigiert er 2SA nicht auf 3♣.

Ist der Eröffner stärker als 18 FL, muss er nach einem Wiedergebot des Antwortenden auf der Zweierstufe darauf achten, kein passbares Gebot abzugeben:

♠ B96 ♥ K ♦ AKD3 ♣ AK1074 N W O S			
West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♥	Pass
2♦	Pass	2♣ ¹	Pass
3♣	Pass	Pass	Pass

¹ 4. Farbe forcing

West erkennt in der Partnerschaft die gemeinsame Stärke für Vollspiel, auch wenn Ost Minimum hat. Das forcierte 3♣ verspricht ab 19 FL. Hat Ost eine Pik-Figur, kann er 3SA bieten.

WEST SOLLTE DIE GEMEINSAME STÄRKE FÜR VOLLSPIEL ERKENNEN!

PARTIEFORCIERENDE WIEDERGEBOTE DES ANTWORTENDEN

Alle Wiedergebote des Antwortenden oberhalb der Zweierstufe forcieren zum Vollspiel.

• Unterstützung der Eröffnungsfarbe

Die einfache Hebung auf die Dreierstufe verspricht mindestens 9 F bzw. 11 FV mit einem guten Fit (Topfigur zu dritt oder 4er-Länge). →

West:

♠ AK53
♥ D5
♦ B532
♣ 974

West	Nord	Ost	Süd
1♠ 3♦	Pass	1♦ 2♥	Pass Pass

Auf das forcierte 3♦ muss Ost weiterreizen. Mit Treff-Stopper wird er in der Mehrzahl der Fälle 3SA versuchen.

DIE SPRUNGHEBUNG AUF DIE VIERERSTUFE ZEIGT SCHLEMMINTERESSE!

Die Sprunghebung der eröffneten Unterfarbe auf die Viererstufe zeigt einen sehr guten Fit mit Schlemminteresse, in FORUM D als Aufforderung zum Kontrollgebot. Spielt man wie in FORUM D PLUS 2015 die Sprunghebung einer Unterfarbe auf die Viererstufe als Minorwood, fragt das Gebot nach den Keycards.

• Hebung der zweiten Farbe Cœur

Die einfache Hebung auf 3♥ zeigt zumindest mildes Schlemminteresse: ab 11-12 FV, mindestens Topfigur zu viert oder 5 kleine:

♠ A10862
♥ DB98
♦ DB
♣ 63

W N O S

♠ 97
♥ AK72
♦ AK10853
♣ A

West	Nord	Ost	Süd
1♠ 3♥ 4♣ ²	Pass Pass Pass	1♦ 2♥ 4♣ ¹ ...	Pass Pass Pass

¹ Kontrollgebot
² Kontrollgebot

West erkennt, dass zweimal Dame und Bube in Partners langen Farben Gold wert sein müssen. Er meldet daher mit 3♥ zumindest mildes Schlemminteresse an. Ost hat mit seinem kontrollstarken Verteilungsblatt großes Schlemminteresse. Zunächst zeigt er mit dem Kontrollgebot 4♣ jedoch, dass er in Pik über keine Kontrolle verfügt – sonst hätte er 3♠ geboten. Diese Sorge nimmt ihm West mit 4♣. Danach sind unterschiedliche Fortsetzungen möglich. Der Endkontrakt sollte auch im Clubturnier zumindest 6♥ sein. 7♥ ist ein hervorragender Kontrakt.

Die Sprunghebung auf 4♥ ist schwächer. Sie zeigt 8-10/11 FV, 4er-Länge:

West:

♠ 98642
♥ D1072
♦ 83
♣ A5

West	Nord	Ost	Süd
1♠ 4♥	Pass	1♣ 2♥	Pass Pass

Mit 8 FV Minimum für die Hebung ins Vollspiel.

Achtung: Hätte West statt der Dame in Cœur die Dame in Pik mit identischer Verteilung, sollte West das Blatt abwerten und den Cœur-Fit lediglich nichtforcierend zeigen (siehe oben). Eine Dame in einer Farbe, in der das Hauptblatt voraussichtlich kurz ist, ist abzuwerten.

• Hebung der zweiten Farbe Karo

Da dies eine Unterfarbe ist, ist die Reizregel in Analogie zu sehen zur Hebung der Eröffnungsfarbe:

- einfache Hebung auf die Dreierstufe: mindestens 9 F bzw. 11 FV mit einem guten Fit (Topfigur zu viert oder 5er-Länge)
- Sprunghebung auf die Viererstufe: sehr guter Fit, Schlemminteresse, Aufforderung zum Kontrollgebot (in FORUM D PLUS 2015: Minorwood)

MINORWOOD IST DIE ALTERNATIVE AUS FORUM D PLUS 2015!

• Wiederholung der eigenen Farbe im Sprung

Die Wiederholung der eigenen Farbe im Sprung verspricht eine sehr gute 6er-Farbe mit höchstens einem Verlierer in dieser Farbe, ab 12 FL:

West:

♠ A64
♥ ADB1053
♦ 65
♣ 52

West	Nord	Ost	Süd
1♥ 3♥	Pass	1♣ 2♦	Pass Pass

• Sprung in SA

Der Sprung in Sans-Atout verspricht auf jeden Fall Stopper in der vierten Farbe und ausreichende Stärke zum Vollspiel. Wollen Sie mit Ihrem Partner ein Konzept abstimmen, um möglichst präzise die Stärke für ein SA-Spiel mitteilen zu können, bietet sich folgendes Schema an:

- 8-9 F: 2. Bietrunde 2SA
3. Bietrunde 3SA
- 10-11 F: 2. Bietrunde 3SA
- 12-13 F: 2. Bietrunde 2SA
3. Bietrunde (Eröffner Minimum) 3SA
3. Bietrunde (Eröffner Zusatzstärke) 4SA
- 14-15 F: 2. Bietrunde 4SA
- 16-17 F: 2. Bietrunde 6SA
- 18-19 F: 2. Bietrunde 5SA
- ab 20 F: 2. Bietrunde 7SA

Will der Antwortende nach einer Reverse-Reizung des Eröffners die Keycard-Frage (RKCB) in einer Farbe stellen, dann muss er zunächst den Fit unterhalb von Vollspiel bestätigen. Anschließend kann er dann mit 4SA fragen (für FORUM D+2015-Spieler: beachte Minorwood).

ERST FIT-BESTÄTIGUNG NACH REVERSE, DANN DIE KEYCARD-FRAGE!

• Vierte Farbe auf der Dreierstufe

Wie üblich bittet das Reizen der vierten Farbe den Partner um weitere Blattbeschreibung. Der Antwortende wählt dieses Gebot nur dann, wenn er mindestens 8 F hat und kein anderes Gebot passt:

West:

♠ KD105
♥ D82
♦ D7
♣ 6543

West	Nord	Ost	Süd
1♠ 3♣ ¹	Pass	1♦ 2♥	Pass Pass

¹ 4. Farbe forcing

Die nachfolgende Tabelle gibt für eine beispielhaft gewählte Reverse-Reizung einen Überblick der wichtigsten Gebote des Antwortenden:



Sommerurlaub mit Bridge

Nach teurem Zweifärber des Eröffners:
Wiedergebote des Antwortenden nach

1♣ – 1♥
2♦ – ?

2♥	mind. 5er-Länge, ab 6 FL
2♠	4. Farbe forcing, ab 6 F
2SA	Moderateur
3♣	guter ♣-Fit, ab 9 F/11 FV
3♦	guter ♦-Fit, ab 9 F/11 FV
3♥	sehr gute 6er-Farbe, ab 12 FL
3SA	Stopper in 4. Farbe, 10-11 F
4♣	sehr guter ♣-Fit, Schlemminteresse ¹
4♦	sehr guter ♦-Fit, Schlemminteresse ¹
4SA	quantitativ: 14-15 F

1) in FD+2015: Minorwood

REVERSE NACH EINER 2 ÜBER 1-REIZUNG DES ANTWORTENDEN

Auch nach einer 2-über-1-Reizung des Antwortenden (ab 11 FL) liegt die Mindeststärke für eine Reverse-Reizung des Eröffners unverändert bei 17 FL. Die gemeinsame Stärke beträgt mindestens 28 FL, die Reizung ist also forcierend mindestens bis zum Vollspiel. Es gilt das Principle of Fast Arrival, das heißt, Sprünge ins Vollspiel zeigen Minimum.

♠ 52 ♥ 43 ♦ KB95 ♣ AK872	N O W S	♠ ADB7 ♥ AD962 ♦ AD3 ♣ 5	
West	Nord	Ost	Süd
2♣	Pass	1♥	Pass
3SA	Pass	2♠	Pass
		Pass	Pass

Mit dem Sprung auf 3SA zeigt West Minimum (2SA wäre hier stärker). Dies hält Ost trotz seiner immerhin 20 FL von einer Weiterreizung ab.

Mit Fit sollte der Antwortende jedoch auch mit eher Minimum zurückhaltend mit einem Sprung ins Vollspiel sein. Begünstigt durch Verteilungspunkte liegt die gemeinsame Stärke zumindest sehr nahe am Schlemmbereich.

Zur Abgrenzung:

• Nach einer 1SA-Antwort auf die Farberöffnung verspricht die **Reverse-Reizung** des Eröffners ab 16+FL und ist lediglich **Rundenforcing**:

West	Nord	Ost	Süd
1♦	Pass	1SA	Pass
2♠			

Würde Ost jetzt 2SA, 3♣ oder 3♦ bieten, wäre das passbar.

• Nach einer Gegenreizung in zweiter oder vierter Hand verspricht eine **Reverse-Reizung** des Eröffners ab 16 FL und ist lediglich **Rundenforcing**:

West	Nord	Ost	Süd
1♣	Pass	1♠	2♦
2♥			

NACH ZWISCHENREIZUNG IST REVERSE NUR NOCH RUNDENFORCING!

West verspricht 5er-Treff und 4er-Cœur ab 16 FL. 2♥ ist nur rundenforcierend. Darauf sind die Wiedergebote des Antwortenden 2♠, 2SA (verspricht Stopper), 3♣ und 3♥ passbar.

16. – 28.06.2019

Seehotel Großherzog von Mecklenburg****
im Ostseebad Boltenhagen

40 km östlich von Lübeck



Direkt hinter dem 4km langen Sandstrand



Großer Turniersaal mit Balkon und Fensterfront zum Hotelpark



Ausflug nach Schwerin mit Schlossbesichtigung

DZ/HP mit Bridge p.P. 1.208

EZ/HP mit Bridge 1.424

Weitere Infos

zur Reise u. zu Bridgeprogrammen:

www.kaiser-bridge.de

(02205) 2353 oder info@kaiser-bridge.de

Spieltechnik für Fortgeschrittene

In dieser Serie wird Ihnen je ein Problem zu Alleinspiel und Gegenspiel präsentiert, zunächst ohne hilfreiche Themenangabe, die es in der Praxis am Tisch ja auch nicht gibt. Zu den Problemen sei nur so viel gesagt, dass es keine exotischen Preisrätselaufgaben sind. Gehen Sie die Probleme daher zunächst ganz unbefangen an und machen Sie Ihren Plan.

Sollten Sie zu einem Problem gar keinen Zugang haben, finden Sie vor der Auflösung als Tipp ein Stichwort. Wenn Sie mögen, können Sie mit diesem Hinweis auf die Thematik einen zweiten Anlauf machen, bevor Sie die Lösung des Problems nachlesen.

PROBLEM 1:

1. Team, Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ AB32
 ♥ B752
 ♦ AK1096
 ♣ 
 ♠ D965
 ♥ 6
 ♦ D85
 ♣ K8532

West	Nord	Ost	Süd
2♥ Pass	1♦ 3♣ Pass	X Pass Pass	1♠ 4♣

Im Team in Gefahr wollten weder Sie noch Ihr Partner sich den hohen Partiebonus durch die Lappen gehen lassen. Nun liegt es an Ihnen, 4♣ zu erfüllen. West beginnt

mit ♥10, die Ost mit ♥K übernimmt, um ♣10 zu spielen. Sie versuchen ♣K, doch West übernimmt mit ♣A. Wie planen Sie die weitere Spieldurchführung?

PROBLEM 2:

2. Team, Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ KB2
 ♥ KDB742
 ♦ 973
 ♣ D

♠ A7
 ♥ A10653
 ♦ B105
 ♣ A62



West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass Pass	2♥ 4♣	Pass Pass Pass	1♠ 2♣ Pass

Nach Nords 2♥-Gebot sind Sie erleichtert, dies nicht selbst zuvor geboten zu haben, doch ungünstige Gefahrenlage, gepasster Partner und schlechte Farbe sind gleich drei Aspekte, die für Ihre Vorsicht sprechen. Mit drei Assen haben Sie nun gewisse Hoffnungen, 4♣ zu schlagen. Was spielen Sie aus?

Angenommen, Sie starten mit ♦B, worauf Ihr Partner ♦8 (Markierung niedrig-hoch, d.h. hier negativ) legt und der Alleinspieler mit ♦K gewinnt. Es folgt ♥8 aus der Hand. Nehmen Sie ♥A oder bleiben Sie klein?

Angenommen, Sie gewinnen den 2. Stich mit ♥A und Ihr Partner bedient ♥9. Welche Chancen sehen Sie, den Kontrakt zu schlagen und wie setzen Sie fort?

LÖSUNG 1: ÜBERGÄNGE BEACHTEN

Nach der Reizung und dem bisherigen Spielverlauf können wir davon ausgehen, dass Ost ♠K zu dritt oder viert und nur ein bis zwei Karo-Karten hält. Welche Strategien bieten sich unter diesen Voraussetzungen für uns an?

- Trumpf ziehen und dann die Karo-Farbe voll nutzen. Neben fünf Karo-Stichen müssen wir noch fünf ♠-Stiche gewinnen, also noch zwei Schnapper in einer Hand erzielen. Damit dieser Plan zum Erfolg führen kann, muss die Pik-Farbe 3-2 verteilt sein.

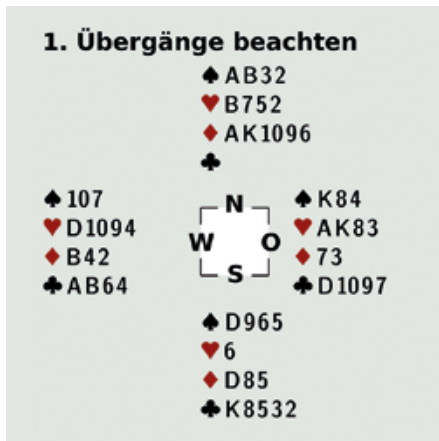
- Zwei ♦-Stiche abziehen und dann hin und her schnappen. Das setzt voraus, dass die ♦-Farbe 3-2 verteilt ist UND wir danach alle acht Trümpfe separat erzielen.

Letzteres ist leider nicht realisierbar. Selbst wenn wir nach zwei Karo-Stichen, vier Treff-Schnappern am Tisch und drei Cœur-Schnappern in der Hand zum 11. Stich vom Tisch spielen können, haben wir dort nur noch Karo-Karten. Da wir in der Hand zu diesem Zeitpunkt aber auch noch eine Karo-Karte halten, können wir ♠D, unseren letzten Trumpf, nicht im Vorbeigehen verwandeln. Ost wird klein stechen und schmucklos mit ♠K unsere ♠D ziehen.

WIR HOFFEN, DASS OST NUR ♠K ZU DRITT HÄLT!

Wir müssen daher auf die erste Strategie bauen und hoffen, dass Ost ♠K nur zu dritt hält. Wir stechen ♣A mit ♠2 und setzen am besten mit ♠3 fort, um so die Kontrolle über die Pik-Farbe zu behalten (die wir samt dem Kontrakt verlieren würden, falls wir ♠A zuerst zögen).

In folgender Gesamtverteilung muss Ost nun ♠K nehmen, kann uns dann aber nicht gefährden, ganz gleich, wie er weiter spielt:



- Treff-Fortsetzung stechen wir mit ♠B, ziehen ♠A, erreichen die Hand mit Cœur-Schnapper, ziehen ♠D und sind nun in der Lage, nach ♦A gefolgt von ♦D ggf. ♦B zu viert bei West zu fangen.

- Cœur-Fortsetzung stechen wir in der Hand, spielen zum ♠B, realisieren den zweiten ♥-Schnapper mit ♠D, erreichen den Tisch mit ♦A, ziehen ♠A und spielen dann zur ♦D, wonach wir ebenfalls ♦B zu viert bei West fangen könnten.

- Karo-Fortsetzung gewinnen wir mit ♦D in der Hand, realisieren den zweiten Treff-Schnapper am Tisch, ziehen ♠A, erreichen die Hand mit Cœur-Schnapper, ziehen ♠D und müssen nun raten, ob wir auf ♦B schneiden oder die Farbe von oben spielen.

- Pik-Fortsetzung gewinnen wir am Tisch, erreichen die Hand mit ♦D, realisieren den zweiten Treff-Schnapper am Tisch, erreichen die Hand mit Cœur-Schnapper, ziehen ♠D und müssen nun ebenfalls in der Karo-Farbe raten.

- Sollte Ost ♠K gar nicht nehmen, gewinnen wir den Stich mit ♠D, spielen zum ♠A und dann die Karo-Farbe.

Andere Spielweisen mit der Absicht, den nahezu aussichtslosen Schnitt auf ♠K zu versuchen, schmälern unsere Gewinnchancen, auch wenn sie aktuell zum Erfolg führen können.

- Falls wir im dritten Stich mit Cœur-Schnapper die Hand erreichen, um zum ♠B zu spielen, kann Ost auch mit Treff-

Fortsetzung unsere Optionen in der Karo-Farbe beschränken.

- Noch schlechter ist, im dritten Stich mit ♦D in die Hand zu gehen, um zum ♠B zu schneiden; dann kann Ost mit Cœur-Nachspiel den Kontrakt ernsthaft gefährden. Wir müssen in der Hand stechen, den zweiten Treff-Schnapper mit ♠A! realisieren und dann ♠10 fangen, um den letzten Trumpf zu ziehen.

- Auch wenn wir im dritten Stich ♠B vom Tisch spielen, kann Ost mit Cœur-Wechsel unsere Optionen in der Karo-Farbe beschränken.

HABEN SIE DEN ZWEITEN STICH AM TISCH KLEIN GESTOCHEN?

Volle Punkte in A- und B-Note bekommen Sie daher, falls Sie den zweiten Stich am Tisch klein gestochen und mit dem verbleibenden kleinen Trumpf fortgesetzt haben. Falls Sie den Kontrakt irgendwie anders erfüllt hätten, sind Sie jedenfalls besser als zwei von acht Alleinspielern in 1. Liga und einer von vier Spielern in 2. Liga.

LÖSUNG 2: CHANCEN KOMBINIEREN

Als Ausspiel kommt eigentlich nur ♦B in Betracht, um ggf. in dieser Farbe den Faller zu entwickeln. Die anderen Farben können in aller Regel warten, da wir alle mit den Assen kontrollieren.

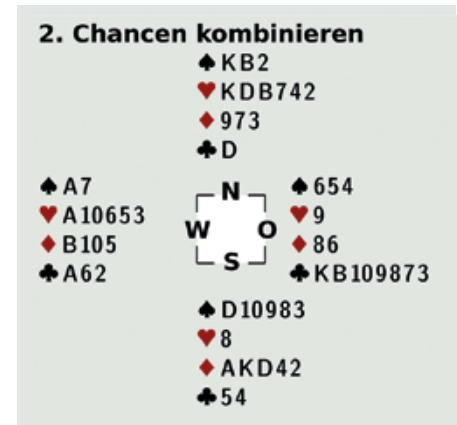
Im 2. Stich gibt es eigentlich auch keine Alternative zu ♥A. Wenn wir dieses nicht nehmen, bräuchten wir schon zwei Stiche vom Partner, wo wir ja Mühe haben, überhaupt einen zu finden. Welche Möglichkeiten sehen Sie?

- Falls Partner ♠D besetzt hält, werden wir den Kontrakt früher oder später durch Cœur-Schnapper bzw. Surcoup mit ♠D schlagen.

- Falls Partner ♠109 zu dritt hält, können wir durch ♥-Nachspiel gestochen mit ♠9, überstochen mit ♠D den Kontrakt danach durch einen Surcoup mit ♠10 schlagen.

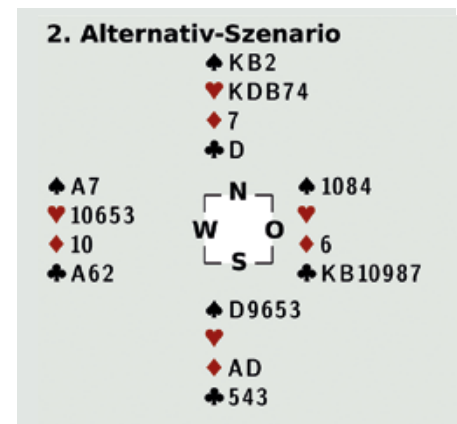
- Falls Partner ♦D8 oder ♦8 Double hält, können wir durch ♦5-Fortsetzung einen Stich oder Schnapper in dieser Farbe freispielen.

Letzteres ist auch in der aktuellen Austeilung erfolgreich:



Doch selbst wenn Ost ♦8 zu dritt hält, werden 4♠ in der Praxis häufig durch Karo-Schnapper geschlagen werden. Wieso?

Der Alleinspieler war ja offenbar bestrebt, die Cœur-Figuren des Tisches für Abwürfe zu etablieren. Wenn er nun im dritten Stich mit ♦9 am Tisch landet, ist es gut möglich, dass er von dort eine Cœur-Figur spielt, z. B. in folgendem Szenario:



In diesem Fall wäre nun Ihr Partner gefordert: Er darf ♥K nicht stechen, sondern muss vielmehr seine ♦6 abwerfen, um später einen Karo-Schnapper zu bekommen.

Insgesamt betrachtet liefert ♦5-Fortsetzung im 3. Stich die besten Chancen, 4♠ zu schlagen. Respekt, wenn Sie dies gefunden und 4♠ so geschlagen haben, was in der Bundesliga nur einem einzigen von sieben Paaren nach Karo-Ausspiel gelungen ist. 25-mal wurde eine andere Farbe ausgespielt (womöglich nach anderem Bietverlauf) und durchweg 4♠ erfüllt.

Expertenquiz

Februar 2019

Autor: Michael Gromöller

Gleich zu Jahresbeginn zeigt das erste Problem dieses Sets eine herrliche Einigkeit zur Uneinigkeit. 7 verschiedene Gebote werden von den Experten gewählt. Sehen Sie selbst:

PROBLEM 1

West: Team, Teiler: W, Gefahr: alle			
♠ A65			
♥			
♦ A109765			
♣ AB95			
West	Nord	Ost	Süd
1♦	Pass	1♠	3♥
x ¹	Pass	4♥	Pass
?			
¹ negativ			

Bewertung: 4♠ = 10, 5♥ = 8, 5♣ = 4, 5SA = 2, 4SA / 5♦ / 6♠ = 1

Da es sich hier auch nicht um eine Allerwelts-Situation handelt, ist die Abgabe von so vielen verschiedenen Geboten durch die Experten vielleicht nicht ganz so überraschend. Andererseits zeigt es doch, wie vielfältig verschieden die Ansichten auch bei Topspielern sind. Die Frage ist, was man selbst schon gezeigt hat bzw. was der Partner einem vermitteln will.

Sehr gut gefallen haben mir die 5♥-Reizer, die fast allesamt eine andere Begründung für ihr Gebot hatten:

C. Daehr: 5♥. Sieht aus wie ein potenzieller Großschlemm. Ich gebe mal Gas.

Das beste Vollspiel suchen:

M. Eggeling: 5♥. Partners 4♥-Gebot sollte „choice of games“ sein, auf der Suche nach dem besten Vollspiel. Dafür könnte er z.B. so etwas wie 5-4 in Pik und Karo haben.

Ich habe zwar nur 13 Figurenpunkte, doch mit Cœur-Chicane, 3 Keycards und vermutlichem Doppelfit eine sehr schöne Hand, mit der ein Schlemm sehr oft gehen wird. 5♥ legt sich nicht auf eine Farbe fest, zeigt aber wohl Cœur-Chicane und eine starke Hand.

Am Anfang war es choice of games, dann wurde es doch zur starken Hand mit Cœur-Chicane ... hmm?!?

N. Schilhart: 5♥. Der Partner hat offensichtlich Zusatzstärke. Mein Blatt ist für alle drei Farben spielbereit. In der Pik-Farbe kann ich keine vier Karten haben nach dieser Reizung. So kann der Partner die Farbe festlegen.

Stimmt, das kann er. Aber auf welcher Höhe?

H. Klumpp: 5♥. Da ich laut Hinweis kein 3er-Pik versprochen habe, muss der Partner entweder einen sehr guten Karo-Anschluss mit Werten in Treff und Pik haben oder einen Zweifärber in den schwarzen Farben. Einen Kleinschlemm möchte ich wenigstens spielen.

Das verstehe ich. Was hätte ich aber gereizt, wenn ich ein bisschen stärker gewesen wäre?

Zusammen probieren sollten es vielleicht mal die nächsten zwei Experten. Beide sind offenbar gut darin, den letzten Fehler den Partner machen zu lassen:

K. Reps: 5♥. Das liebe ich! Nebulöse Farbüberrufe, bei denen mir der Partner – selbstverständlich nachdem ich es falsch gemacht habe – erklärt, was der Farbüberruf in dieser Situation zwingend zeigen muss. ... Schlemminteresse? (fragen Sie Herrn Daehr) Auf der Suche nach dem besten Vollspiel (fragen Sie Frau Eggeling)? Heiteres Kontrakte-Raten! Ich denke mal, dass es etwas mit Schlemm zu tun hat. Auch wenn mein erstes Kontra vielleicht etwas zu dünn war, kann ich jetzt mit vier

Erstrundenkontrollen nicht abwinken. Ich gebe den schwarzen Peter mit 5♥ an den Partner zurück und erkläre ihm – nachdem er den falschen Endkontrakt angesagt hat – warum 5♥ zwingend diese Hand zeigen muss!

C. Günther: 5♥. Für mein erstes negatives Kontra auf Dreierstufe habe ich Minimum (sieht auch Herr Reps so!), aber auf der anderen Seite bin ich so kontrollstark (die nächste Übereinstimmung!), dass recht schnell mehr gehen kann. Eine Assfrage hilft nicht so recht, da 4♥ nur allgemeines Schlemminteresse darstellt (es wird immer besser!) und nicht unbedingt Erstrundenkontrolle zeigt. Also versuche ich mal 5♥ (Achtung! Die finale Übereinstimmung mit Herrn Reps!) und gebe den Ball zurück mit der Idee, dass Partner ein mögliches Cœur-Ass für Schlemm abwertet (Äh, DAS wollte Herr Reps nicht!).

Das mit der nicht unbedingt vorhandenen Cœur-Kontrolle sieht anders:

M. Horton: 5♣. Was hat mein Partner für 4♥? Eine gute Pik-Farbe und Erstrundenkontrolle in Cœur. Hat er aber auch Karo-Fit? Ich könnte mit 4SA nach Assen fragen, was mich nicht schlauer macht. Ich bin in Versuchung, direkt 7♠ zu bieten. Durch mein Cue bid von 5♣ gebe ich meinem Partner die Chance, eine Karo-Kontrolle zu zeigen. Dann zeige ich mit 5♥ die Cœur-Kontrolle und wir sehen, wie es weiter geht.

Ein interessanter Ansatz. Ziel der Reizung ist die Karo-Kontrolle herauszubekommen, um dann die Cœur-Kontrolle zu zeigen, die der Partner schon gezeigt hat?!? Hauptsache, ich habe ein paar Cue bids abgegeben – ist ja schick und modern.

Eine ganz andere Idee zu dem 5♣-Gebot hat:

O. Herbst: 5♣. Ich bin mir nicht sicher, was Partner will. Vielleicht Schlemminteresse

mit Pik-Fit? Oder einfach nur Forcing und nach einem Fit suchend? Ich zeige mit 5♣ meine Verteilung, und wenn Partner Schlemm spielen wollte, könnte das jetzt funktionieren.

Wie es so genau funktionieren soll, hat er allerdings nicht so richtig aufgelöst.

C. Farwig: 5♣. Die Beschreibung des Kontras verwirrt mich. Was soll in dieser Situation ein negatives Kontra sein? Ich biete 5♣ und hoffe, dass mein Partner es als Cue bid für Pik interpretiert, weil er mein Kontra als 3er-Pik verstanden hat.

Mit Negativ-Kontra wird wohl gemeint gewesen sein, dass es kein Strafkontra ist. Vermutlich wäre „Info-Kontra“ die bessere Wortwahl gewesen. Ähnlich argumentiert:

W. Gromöller: 5♣. Für eine Eröffnung wenige Punkte, aber tolle Kontrollen, mit 5♣ zeige ich meine Treff-Kontrolle.

Offenbar ohne Großschlemm-Interesse halten es die beiden Herren:

F. Weber: 5SA. Mein Partner hat Schlemminteresse, ich bin dabei und er soll sich was aussuchen.

C. Schwerdt: 5SA. Such Dir einen Schlemm aus. Das Kontra auf 3♥ sollte Partieförderung sein, sonst kann man als Antwortender mit einer guten Hand nie 3♠, 4♣ oder 4♦ bieten und für alles muss der Farbübertreff mit 4♥ herhalten. Aber ob das wohl allgemeine Meinung ist?

Kommen wir zu drei Einzelmeinungen:

S. Reim: 4SA. Ich weiss nicht, wo es hingehen soll, 5♣ sollte eine 5er-Länge zeigen.

F. Zimmermann: 5♦. Schöne Hand für den Schlemm, aber Extrastärke habe ich bereits mit Kontra gezeigt.

W. Rath: 6♠. Vier Erstrundenkontrollen, aber wenig Punkte. Durch meinen Sprung weiß mein Partner, dass ich viele Erstrundenkontrollen habe, es aber für wenig hilfreich erachte, langsam zu reizen. Dies deutet für mein Verständnis auf eine Chichane, wenn Punkte oder beides hin.

Der Kommentar erinnert mich so ein bisschen an den Kommentar von Klaus Reps „... und hinterher erkläre ich meinem Partner, warum ich genau diese Hand haben muss!“ Wenn der Partner dies aber genauso sieht, dann Respekt!

Nun fehlen noch die 4♠-Reizer. Ich kann nur ehrlich zugeben, dass 4♠ für mich auch die korrekte Wahl gewesen wäre und mir Gebote ab 4SA aufwärts nicht eingefallen sind. Meine Begründung deckt sich mit der von ...

R. Rohowsky: 4♠. Ich habe mit Kontra schon Extrawerte gezeigt. Ich zeige mal mein 3er-Pik.

K.-H. Kaiser: 4♠. Wenn Kontra nur allgemein negativ war, möchte ich jetzt mein 3er-Pik zeigen. Außerdem habe ich schon in der vorherigen Bietrunde Zusatzstärke gezeigt, jetzt muss ich bremsen. Wenn Partner meine Asse interessieren, kann er gerne fragen.

Findet meine volle Unterstützung! Ebenso sieht das:

J. Fritsche: 4♠. Sollte doch 3er-Pik und Minimum für meine vorherige Reizung zeigen. Mit 4er-Pik hätte ich nicht kontriert, mit einer stärkeren Hand würde ich jetzt Richtung Schlemm gehen.

Ein Teamkollege schließt sich dem nahtlos an:

H. Häusler: 4♠. Das zeigt 3er-Pik und Minimum für mein Kontra, das etwa 16+ Punkte verspricht – genau das, was ich habe.

Das erste Kontra bemängelt:

N. Bausback: 4♠. Ich finde ja das Kontra schon knapp. (siehe ich auch so!) Mit dieser Verteilung muss man es wohl abgeben. Welche Stärke zeigt Partners 4♥? Ich denke nicht, dass es einladend zum Schlemm sein sollte. Viel wichtiger ist es, in solchen Situationen das richtige Vollspiel zu finden. Was soll mein Partner denn bieten, wenn er ♠Kxxx ♥xxx ♦Kx ♣Kxx oder ♠Kxxx ♥xxx ♦Kxx ♣Kxx oder Ähnliches hält? Zum anderen kann ich dem Partner nicht vorwerfen, wenn er denkt, dass für meine Reizung durchaus ein König mehr an Bord sein kann.

PROBLEM 2

West: Team, Teiler: O, Gefahr: N/S			
♠ 9754			
♥ 2			
♦ D854			
♣ B765			
West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	1♥	2♣
Pass	Pass	x	3♣
Pass	Pass	x	Pass
?			

Bewertung: Passe = 10, 3♦ = 8, 3♠ = 7, 4♠ = 1

Dies ist ein eher seltenes Problem im Expertenquiz. Man muss eine Entscheidung treffen, ob man mit nicht viel in Partners Informationskontra drin bleibt oder nicht. Knapp die Hälfte der Experten ist mutig drin geblieben, die anderen sind in eine von zwei

möglichen Farben geflüchtet. Ich gebe es zu, ich hätte zu den „Flüchtlingsen“ gehört. Mein Argument wäre die Turnierform Teamturnier. Das kostet auf dieser Stufe einfach recht viel, wenn es daneben geht. 2♣ oder 2♦ kosten -180 Punkte, wenn sie mal im Kontra erfüllt werden. Das wären 2 bis 3 IMPs. -670 kosten dann aber schon eher 10 bis 12 IMPs, wenn es schief geht. Ähnlich sieht das: →

WODNIANSKY

Bridge- & Kulturreisen

wodnianskyreisen@gmail.com
Telefon: +49 69 86007500
www.wodniansky.de



Deutsche Meisterin 2018

LISSABON

Lebhaft und charismatisch
19.03.2019 – 25.03.2019

Real Palacio*****

6 Tage: DZ ab € 1.190,- (EZ ab € 1.340,-)



APULIEN – zum 2.ten mal

Kultur so weit das Auge reicht
27.04.2019 – 11.05.2019

Pietrabbu Resort & SPA*****

14 Tage: DZ ab € 1.490,- (10 Tage, ab € 1.290,-)

WIEN – auch in 2019

31.08.2019 – 07.09.2019

GRAND HOTEL BIEDERMEIER ****

Flanieren durch Schönbrunn, Spazieren auf der Ringstrasse, ein Glas Wein beim Heurigen

7 Tage: DZ ab € 1.290,-

EZ ab € 1.444,-

Ab € 999,- bei Eigenanreise

Ausflugsgutschein € 50,- bei Buchung bis 28.02.2019

KALABRIEN

Familiäres Resort – Wunderschön

28.09.2019 – 11.10.2019

BAIA DEL SOLE*****

10/14 Tage: DZ € 1.340,-/

€ 1.640,-

EZ ab € 1.540,-



FBR: € 50,- bei Buchung bis 31.03.2019

Alle Auslandsreisen auf Basis DZ
Inkl. HP / Flug / Transfer & Bridge

R. Rohowsky: Passe. Vielleicht die beste Chance auf einen Plusscore und auch die beste auf einen hohen Verlust!

H. Klumpp: Passe. Partners zweites Kontra muss einige Defensivstiche zeigen, so dass mein Single arbeiten kann. Mit einer starken Verteilungshand hätte er sicher eine Farbe auf 3♣ geboten.

Da stellt sich die Frage, was man unter einer Verteilungshand versteht. Einen Zweifärber, einen Dreifärber? Das kommentiert gut

O. Herbst: 3♦. Ich denke, dass Partner Chicane hat für seine Reizung. Daher will ich ungern verteidigen. Mit ♠KDBx, ♥Kxxx, ♦AKxx ♣- ist 3♣ von oben und 3♦ wird auch erfüllt.

K. Reys: Passe. Sieht für mich auch im Team wie Passe aus. Die Chance, +200 zu schreiben, halte ich für ziemlich groß und die -670 Gefahr für deutlich geringer und akzeptabel (Für wen akzeptabel ... für die Teamkollegen? Ich würde nicht unbedingt Freudentränen weinen!). Abgesehen davon hat mein Partner meistens 5er-Cœur und Single-Treff. Ich muss beim Rauslaufen auch noch die richtige Farbe treffen. Da ich das eh immer falsch mache, passe ich lieber gleich und spiele mein Single aus.

Beim Rauslaufen können Dir gleich zwei andere behilflich sein:

N. Schilhart: 3♠. Ein 4er-Pik muss der Partner jetzt haben!

M. Eggeling: 3♦. Ein Strafpasse im Teamturnier ist mir zu riskant, daher reize ich 3♦. Mit 6-4 in den Oberfarben kann Partner noch 3♥ reizen, was ich in 3♣ ausbessere.

Ich sag's euch: wenn schon die Jugend nicht drin bleibt im Kontra, dann muss man schon wirklich mutig sein es dennoch zu tun!

C. Günther: Passe. Das sitze ich mal aus. Ich habe immerhin einen sicheren Trumpf-Stich, eine nebulöse Dame als Defensive und kann mein Cœur-Single ausspielen. Der Partner sollte für sein zweites Kontra ordentlich Defensive besitzen. Mit einer offensiven Hand (4-5-3-1) hätte er beispielsweise auch 2♠ statt des ersten Kontras reizen können.

Einen ähnlichen Ansatz hat auch:

F. Weber: Passe. Mein Partner hat keinen Dreifärber, da er sonst 3♣ gereizt hätte. 3♣ ist keine Stopperfrage, da man sonst ein Semiforcing in Cœur gehabt hätte.

Das erste Kontra gibt man doch nur ab, da Partner ein Strafkontra haben könnte, in welchem man drin bleiben will. Würdet ihr wirklich mit 4-5-3-1 nicht aufkontrieren, sondern 3♣ oder Ähnliches reizen?

Etwas vorsichtiger sehen das Ganze:

S. Reim: 3♠. Wenn Süd zurechnungsfähig ist, sollte ihn mein vierter Bube nicht aus den Socken hauen.

C. Daehr: 3♠. Meine Defensive ist überschaubar und ich traue mich nicht zu passen. Wie immer wird der Partner ♥A und haufenweise Eingänge haben.

Dessen ganz sicher sind sich:



F. Zimmermann:
Ich erwarte +500!

F. Zimmermann: Passe. Ich erwarte +500 bei Partners Stärke.

H. Häusler: Passe. Eine gute Partnerin wird sicher vier Defensivstiche haben – mindestens einen kann ich beisteuern.

J. Linde: Passe. +500 oder +800?

A. Alberti: Passe. Sicheres Plus mitnehmen, Partie ist zweifelhaft.

C. Schwerdt: Passe. Wenn mein Partner Single-Treff hat, will ich 3♣ im Kontra verteidigen. Mit Chicane sollte er nicht aufkontrieren. Der Gegner hat wahrscheinlich keine stehende Farbe, da er sonst mit Nebenwerten 3SA sagen könnte oder über 1♥ mit 3♥ nach Stopper fragen könnte. Falls ich jetzt eine Farbe reize, dann erwische ich immer die falsche Farbe. Drei gute Argumente, die für Passe sprechen.

Ich höre das immer wieder, dass man mit Chicane nicht aufkontrieren soll. Verstanden habe ich es aber immer noch nicht. Argumente sind, dass man mit einem Single mal Trumpf spielen kann. Stimmt... und? Vielleicht hat der Gegner ja auch eine „stehende“ Farbe ohne Nebenwerte? Na gut, so recht will mir diese Argumentation für Passe nicht einleuchten.

J. Fritsche: 3♦. Ich biete meine längste Farbe. Ein Strafpasse entdeckte ich nicht. Wenn der Partner noch 3♥ reizen sollte, denke ich über 3♠ nach.

C. Farwig: 3♦. Eine entsetzliche Hand. Im Paarturnier hätte ich gepasst und geschaut, was passiert. Aber im Teamturnier gehe ich lieber in die günstigste Farbe und hoffe, dass alles gut geht.

Ich hab zwar öfter mal eine andere Vorstellung von Reizungen als Du, pflichte Dir aber hier absolut bei.

Ähnliche Gedanken mit einem anderen Gebot hat auch:

K.-H. Kaiser: 3♠. Im Team ist das Strafpasse zu riskant. Es kostet auf Dauer IMPs. Mein Partner könnte haben: ♠KD10x ♥AKDxx ♦Kxxx ♣- und Süd ♠Bxx ♥x ♦Ax ♣AK-D10xxx. Jetzt erfüllt Süd 3♣ und wir 3♠.

Eine ganz andere Sicht der Dinge hat:

M. Horton: 4♠. Das könnte fallen, wenn die Farben schlecht stehen, aber es ist schwer zu widerstehen.

Alle anderen haben widerstanden. Der Partner muss schon sehr gute Werte dazu haben, damit das mit 4♠ ein Erfolg werden kann.

PROBLEM 3

West: Team, Teiler: S, Gefahr: N/S			
♠ K9 ♥ AD74 ♦ DB10765 ♣ 5			
West	Nord	Ost	Süd
Pass x ?	1♥ Pass	x 2♣	1♦ 2♦ Pass

Bewertung: Passe = 10, 2SA = 7, 3SA / 4♠ = 2, 3♦ = 1

Eine solche Reizsituation haben wohl die wenigsten abgesprochen. Zunächst sollte in einer Partnerschaft Einigkeit herrschen, was das Kontra auf 2♦ bedeutet. Was es hier bedeuten sollte, kann jeder erkennen. Aber der Partner sieht diese Hand ja nicht. Wäre dies ein negatives Kontra, dann bietet der Partner mit 2♣ jetzt einfach seine Pik-Farbe. Falls man nun Strafkontra auf 2♦ ausgemacht hätte, stellt sich die nächste Frage: Was bedeutet es von der Stärke und Verteilung, wenn der Partner aus dem Strafkontra herausläuft? Darüber gibt es erstaunlich viele verschiedene Meinungen. Schauen wir zunächst auf die Argumentation von zwei Partnerschaften:

J. Linde: Passe. Soll Partners Sequenz eine überstarke Pik-Hand zeigen? Ich glaube eher an ein Missverständnis bezüglich meines Kontras und passe, bevor es schlimmer wird.

An kein Missverständnis, aber an etwas anderes glaubt:

C. Schwerdt: 2SA. 2♠ ist forcing, nachdem der Partner erst kontriert hat. Ich biete 2SA, um Stopper in Cœur zu zeigen. Das Kontra

auf 2♦ überzeugt mich nicht. Passen und ein paar Faller mitnehmen hätte mir besser gefallen. Wenn der Partner nochmals aufkontriert, dann ...

Warum ein Kontra nicht überzeugt, weiß ich nicht. Klar, wenn der Partner da nie drinbleibt, dann hätte ich es auch besser nicht abgegeben.

J. Fritsche: 2SA. Entweder hat der Partner mein Strafkontra nicht als solches verstanden oder er hat eine sehr schwache Hand. Eine Chance gebe ich ihm noch. Falls er mir jetzt 3♣ anbietet, bessere ich eben in 3♠ aus. Aber vielleicht hebt er mich ja in 3SA.

K. Reps: Passe. Wenn mein Partner mein Kontra als Strafkontra verstanden hat (und hier kein Alert-Regelfall ausgeknobelt werden soll), dann hat der Partner sehr unterwertig und offenbar mit einem 5er-Pik (und vermutlich mit 5er-Treff) Kontra gesagt. Schade, dass er die +800 in 2♦ nicht wollte, aber der Ärger darüber ist jetzt kein Grund, +110 in -100 zu verwandeln. Deshalb sage ich nicht in einer Kurzschlussreaktion irgendwelche chancenlose Kontrakte

an. Ich respektiere Partners Entscheidung und wünsche mir dabei, dass er das hin und wieder auch mit meinen Entscheidungen machen würde.

Oho, diese Kurzschlussreaktionen sind hier sehr zahlreich vertreten. Allerdings oft bedingt durch eine andere Auffassung des 2♠-Gebots bzw. des Kontras auf 2♦.

Vielleicht zum nächsten Mixed-Turnier sollten sich verabreden:

F. Zimmermann: 4♠. Der Partner zeigt eine starke Hand mit Pik. Er war zu stark für eine 1♠-Gegenreizung. Schlemminteresse habe ich nicht.

B. Hackett: 4♠. Meiner Meinung nach zeigt der Partner eine gute Hand mit Pik. Partie will ich daher schon spielen mit dem Single, dem Ass und ♠K. Irgendwie scheinen da recht viele Punkte unterwegs zu sein?

Ohja, wenn es nach Felix geht, so circa 46. Aber ist auch egal, was an der Stelle vielleicht „vernünftig“ ist. Wichtiger ist die gleiche Wellenlänge. Auf der seid ihr!

Ganz viele Experten waren sich einig, dass

mein Kontra auf 2♦ ein Strafkontra sein muss. Die anderen haben die Bedeutung nicht weiter hinterfragt bzw. das Kontra als unclever dargestellt. Ganz Gallien? Nein:

N. Bausback: 2SA. Ein blödes Problem, weil man entscheiden muss, ob etwas in den Absprachen schiefgegangen ist oder ob Partner meine Reizung verstanden hat. Wenn er alles richtig verstanden hat, dann hat er jetzt ein super scharfes Kontra mit 5-5 in Pik und Treff gefunden und es ist am besten, ich passe jetzt. Ich glaube aber eher, dass der Partner mein Kontra nicht verstanden hat (Ich hätte es auch nicht abgegeben, weil ich gar nicht denke, dass es ein Strafkontra ist) und in seiner Not 2♠ geboten hat. Dann bleibt die Wahl zwischen 2SA und 3 SA. Ich plädiere für 2SA weil ich nicht sehe, wie im Misfit neun Stiche erzielt werden.

An das Gute im Menschen glaubt:
H. Häusler: Passe. Offenbar hat die Partnerin sich bei ihrem Kontra in der Box vergriffen. Da sie mein Strafkontra kaum aus Stärke herausgenommen hat, versuche ich Schadensbegrenzung. →

Abano Terme
09.03.2019 – 23.03.2019
Hotel Terme Orvieto ****



Frühling in Venetien
Genießen Sie die Sonne Italiens, die wohl-tuenden Kuren in einem ruhig gelegenen Hotel Abanos, das mit familiärem Charme und hervorragender Küche beeindruckt.

EZ-Zuschlag: 7,- € / Tag	
DZ/VP mit Kur pro Person	ab 1.920,- €
DZ/VP ohne Kur, pro Person	ab 1.420,- €

Rhodos
30.04.2019 – 14.05.2019
Kalithea Horizon Royal ****



ZUM JUBILÄUM: REISEPREIS WIE 2018!

Griechischer Sonnenfrühling
Eine spektakuläre Aussicht über die Ägäis, gepflegte Gärten, große Pools und ein Privat-Strand garantieren Erholung pur. **ALL INCLUSIVE** – ein Insel-Ausflug ist ebenfalls im Paket enthalten!

DZ als EZ/Al/Flug/Transfer:	1.880,- €
DZ/Al/Flug/Transfer:	1.605,- €

Timmendorfer Strand
24.03.2019 – 29.03.2019
Grand Hotel Seeschlösschen ****



Ostsee-Erlebnis für Gourmets
Genießen Sie den Luxus eines First Class-Hauses mit hervorragender Küche (5-Gänge-Menüs), eleganten Zimmern, großzügigem Wellness-Bereich und perfekter Lage an der malerischen Seebrücke.

EZ-Zuschlag: 20,- € / Tag	
DZ/HP pro Person ab	975,- €

Oberstdorf
02.06.2019 – 12.06.2019
Hotel Wittelsbacher Hof ****



Pfingsten im Allgäu
Gediegenes Hotel in Top-Lage in der Nähe von Ortskern und Kurpark. Mit Außenpool, Hallenbad & Wellness-Anlage. Alle Bergbahnen rund um Oberstdorf inkludiert!

EZ/HP ab	1.250,- €
DZ/HP pro Person ab	1.200,- €

Bad Neuenahr
17.04.2019 – 26.04.2019
Steigenberger Hotel *****



IN KOOPERATION MIT DIERICH-BRIDGEREISEN

FESTLICHE JUBILÄEN ZU OSTERN
Feiern Sie mit uns gleich zwei „runde“ Jubiläen: **20 JAHRE BRIDGEREISEN** im Steigenberger und **10 JAHRE COMPASS-BRIDGE!**
Kleinere und größere Überraschungen warten auf Sie an der malerischen Ahr zu Ostern.

EZ-Standard/HP:	1.410,- €
DZ-Standard/HP p.P.:	1.320,- €

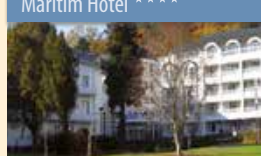
Bad Zwischenahn
12.06.2019 – 21.06.2019
Hansens Haus am Meer ****



Am blühenden See
Parklandschaften und Fahrten auf dem Zwischenahner Meer locken Jahr für Jahr viele Gäste in Deutschlands Nordwesten. Genießen Sie die sommerliche Blütenpracht des Ammerlandes!

EZ-Zuschlag: nach Kategorie	
DZ/HP pro Person ab	1.350,- €

Bad Wildungen
28.06.2019 – 30.06.2019
Maritim Hotel *****



Seminar: Tipps für Turnierspieler
Moderne Powerpoint-Präsentationen und viele praktische Übungen werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Turnierergebnisse zu verbessern! 1x Kaffee & Kuchen inkludiert.

Kein EZ-Zuschlag!	
DZ (Comfort)/HP pro Person ab	405,- €

COMPASS
Stefan Back – Bridge Reisen



Anmeldung und weitere Informationen
Tel. 06220/5215134
www.compass-bridge.de
info@compass-bridge.de

NOCH PLÄTZE FREI:

AALEN – SEMINAR:
Hellwach im Alleinspiel



24.02. – 03.03.2019

Die Anhänger der „schwachen“ Fraktion sind doch in der Mehrheit:

M. Eggeling: 2SA. Offenbar hat der Partner mein Kontra nicht als Strafe verstanden oder er hat eine verrückte Verteilung. Sehr schade! Ich sage mal 2SA, einladende Stärke habe ich ja zum Glück auch.

F. Weber: 2SA. Der Partner hat wohl ein schlechtes Gewissen oder mein Strafkontra nicht verstanden. Im Misfit bin ich froh, wenn ich 2SA mache.

S. Reim: Passe. Wenn Ost aus meinem Strafkontra rausmarschiert, wird er schwach sein. Vermutlich spielen wir 1SA in seiner Position natürlich und er hat mit 5-5 in den schwarzen Farben kontriert.

Dass die ganze Reizung bis zu diesem Zeitpunkt unmissverständlich sein muss, erklärt:



K.-H. Kaiser:
Partner kann nicht stark sein!

K.-H. Kaiser: Passe. Der Partner kann nicht stark sein, denn dann würde er bei dieser Gefahrenlage mein Kontra aushalten. Mit 5-5 in den schwarzen Farben hätte er direkt 2♦ bieten können. Da man im Expertenquiz ein Biet-Missverständnis ob meines Kontras ausschließen kann, muss er für 2♠ ein 5er-Pik haben. Warum hat er nicht direkt 2♠ geboten? Vielleicht hat er etwas wie ♠Bxxxx ♥Kxxx ♦- ♣AKxx.

Ich finde die Begründung sehr gut – bis auf die Beispielhand. Bleibst Du damit wirklich nicht drin, wenn Partner strafkontriert? Oder greift da die „alte Schwerdtsche Regel“, dass man mit Trumpf-Chicane nicht kontrieren bzw. drin bleiben darf? Ich würde ohne nachzudenken damit passen. Ohne ♣A wird's schon spannender. Nichts von einer schwachen Hand beim Partner halten:

C. Günther: 3♦ – Upps, da scheinen ja mal wieder reichlich Punkte im Spiel zu sein. Die Frage ist eben, ob 4♠ oder 3SA der richtige Endkontrakt ist. 3SA mit wahrscheinlicher Treff raus (für Nord macht nach meinem Strafkontra weder Karo noch Cœur, wo Partner keine Unterstützung besitzt, Sinn) könnte wacklig werden. Von daher erstmal mit 3♦ die Reizung offen halten.

O. Herbst: 3SA. Undo! Ich will 2♦ mit Kontra spielen! Dann eben 3SA. Der Partner

ist stark mit Piks, daher müssen wir 3SA spielen. Vor Treff habe ich keine Angst, da hat der Partner Werte.

W. Gromöller: Passe. Nachdem ich 2♦ kontriert habe, zeigt 2♠ keine Zusatzstärke. Mit einer starken Hand hat Partner keine Veranlassung, nach meinem Strafkontra zu reizen.

Gut, ich kann nicht leugnen, dass ich auch in diese Schule gegangen bin. Wäre für mich genau die richtige Begründung gewesen. Ich hätte noch mehr begründet, dass es auch nicht Eröffnungsstärke sein kann.

W. Rath: 3SA. Ich denke, dass mein Partner eher Eröffnungsstärke mit gutem 4er-bis 5er-Pik hat als das Stärkekcontra mit nur Piks. Außerdem spielen meine Karo-Karten in 3SA eine bessere Rolle als in 4♠.

Wenn mein Partner wirklich diese Hand hat, warum ist er bitte nicht in 2♦ im Kontra dringgeblieben?

Sehenden Auges ins Unheil läuft:

C. Farwig: 3SA. Die Reizung muss dringend unter Kontrolle gebracht werden, denn mein Kontra in der vorherigen Runde war eine Schnapsidee. Wenn der Partner, wie zu befürchten ist, eine punktmäßig schwache Hand mit roten Kürzen hat, dann habe ich einen Kampfkontrakt vor mir.

Im Wissen um Partners Schwäche dennoch im Misfit 3SA anzusagen zeigt, dass es nicht an Mut fehlt. Vor Dir wird aber dann eher der Kampfhund statt des Kampfkontrakts liegen und der hat sabbernd die rote Kontra-Karte im Maul.

PROBLEM 4

West: Team, Teiler: W, Gefahr: alle			
♠ A7 ♥ AD1062 ♦ 653 ♣ K72			
West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	2♦	2♠ ¹	Pass
¹ Rundenforcing+			

Bewertung: 3♠ = 10, 3♣ = 7, 3♦ = 3, 2SA / 3♥ = 2

Zum Abschluss eine Allerweltsituation, die jedoch ganz klar kein eindeutiges Gebot erkennen lässt. Am liebsten würde man

passen, was jedoch den Partner nicht amüsieren wird, wenn er mehr als 10 Punkte hält. Eines der seltenen Probleme, bei dem die Experten von 2SA bis 3♠ jedes einzelne Gebot gewählt haben! Gehen wir das doch mal nacheinander durch:



K. Reps:
2SA verspricht keinen Stopper!

K. Reps: 2SA. Wenn der Partner 3SA sagen will, muss er selbst einen Stopper in Karo mitbringen. Ansonsten muss er mit 3♦ nach einem Stopper fragen. Das ist das Gleiche, eine Stufe niedriger, da verspricht 1SA auch keinen Stopper.

Da diese Sichtweise nur noch ein anderer Experte teilt, sollte man das mit dem Partner schon auch genau so ausgemacht haben. Die nächste Frage, die sich stellt, wäre, welche Punktstärke denn 2SA überhaupt verspricht. Nach 2 über 1 spielen ja auch viele (vor allem die FORUM D-Enthusiasten), dass 2SA jetzt 15-17 zeigt und nicht 12-14. Gehen wir eine Stufe höher mit:

M. Horton: 3♣. Es mag dem Partner helfen, die Treff-Werte zu zeigen.

F. Weber: 3♣. Bei mir ist das eine Runde forcing, da der Partner noch 3♦ als Partieforcing offen hat.

N. Bausback: 3♣. Ist ja quasi erzwungen. 3♥ sollte ein 6er-Cœur sein oder ein sehr gutes 5er. SA kann ich irgendwie nicht erkennen. Bleibt noch 3♠, was mir mit Double-Pik auch nicht so recht gefällt. Da lüge ich lieber in Unterfarbe.

Lügen in Unterfarben ist populär:

H. Häusler: 3♣. Die billig gereizte zweite Farbe wird der Stärke des Blattes gerecht, ohne in einer Oberfarbe eine Karte mehr zu versprechen als ich habe – kleine Lügen (*erhalten die Freundschaft*) sind besser in Unterfarbe.

Das Argument mit den Oberfarben, die nicht „falsch“ gezeigt werden, auf welches Bausback und Häusler eingehen, finde ich ein sehr gutes!

S. Reim: 3♣. Lieber eine Treff-Karte zu wenig, als ohne Stopper 2SA (Obacht beim nächsten Turnier mit Herrn Reps!) Dann kann ich auf 3♦ mein Double-Pik melden.

Dies sieht ganz genauso:

W. Rath: 3♣. Auf eventuelle 3♦ kann ich

meine Cœurs perfekt durchgeben, wenn auch die Verteilung in den Unterfarben um eine Karte nicht stimmt. Die Alternativen 3♥ und 3♠ sind dagegen in den wahrscheinlichen Endkontrakt-Farben schon nicht korrekt.

Da gibt's doch immer wieder Bridge-ausdrücke, die mir neu sind: Endkontrakt-Farben ... man lernt nie aus! Naja ... die Alternative von 3♦ hat er nicht erwähnt, was uns zu den 3♦-Reizern führt:

M. Eggeling: 3♦. Ich habe keinen Pik-Fit und keinen Karo-Stopper, also ist das doch irgendwie das einzige Gebot, das mir bleibt. Kann man so sehen. Schwierig wird es aber, wenn man dieselbe Hand mit 17-18 Punkten ohne Stopper hat. Wie findet dies der Partner heraus?

J. Linde: 3♦. Im Club dürfte Süd jetzt gegen 2♠ ausspielen. Mangels besserer Ansagen frage ich nach Stopper – ist etwas dünn.

Du meinst, dass im Club der ein oder andere mit der Hand passt, da einem kein Gebot einfällt? Das kann durchaus mal vorkommen. Ich denke, dass ein Expertenquiz zumindest auch ein bisschen dafür da ist, um den Lesern mitzuteilen, dass es auch unangenehme Reizsituationen gibt, die man nicht mit „Passe“ lösen sollte.

B. Hackett: 3♦. Frage nach Karo-Stopper und nicht Minimum. Vielleicht ein wenig gezogen, aber 3SA kann schnell mal gehen mit ♠KDxxx ♥Kx ♦Kxx ♣xxx.

Das erinnert mich an einen Spruch aus „Stirb langsam“: „Wenn der so Weihnachten feiert, dann möchte ich an Silvester auch mal dabei sein.“

Wenn das ein Nicht-Minimum ist, dann möchte ich mal das richtige Minimum sehen ...

Kommen wir zum Erfinder der Unterfarben-lüge, dem FORUM D-Experten:

K.-H. Kaiser: 3♥. In dieser Drucksituation kann das eine gute 5er-Farbe sein, passbar. Mein Partner weiß das. Hebt er mangels Alternative mit Double-Figur in Cœur auf 4♥, kann das der richtige Kontrakt sein.

Also wenn schon Karl-Heinz Kaiser nicht 3♣ sagt ...

Allerdings könnte man auch mit dem gleichen Argument die Pik-Farbe heben, denn die ist ja mindestens zu fünf. Weiterhin hat Partner höchstens Double-Cœur.

Kommen wir zum letzten Farbgebot, dass noch auf Dreierstufe möglich war:

H. Klumpp: 3♠. Double-♠A ist so gut wie drei kleine Piks.

R. Marsal: 3♠. Es gibt, wie so häufig, kein wirklich befriedigendes Gebot. Am liebsten

würde ich das 3♦-Cue bid wählen, gemäß dem Motto „Partner, ich weiss nicht weiter, mach Du“. Dies wäre jedoch in dieser Situation Partieförderung. Man kann 3♣ erfinden, 3♥ „verlängern“. 3♠ ist am ehrlichsten und vor allem nonforcing.

N. Schilhart: 3♠. Das ist nicht forcing. Ich fürchte, mit 3♦ zu hoch zu kommen.

R. Rohowsky: 3♠. Das sollte zumindest nicht forciert sein.

C. Daehr: 3♠. Mangels einer anderen Idee hebe ich mit den vermutlich richtigen Werten.

Eine Regeländerung, die manchmal gar nicht so schlecht wäre, schlägt vor:

J. Fritsche: 3♠. Am liebsten würde ich den Partner erst mal kontrieren, um die Reizung offen zu halten, aber das ist ja leider noch nicht zulässig. Ich kann jetzt eine vierte Treff-Karte, eine sechste Cœur-Karte oder eine dritte Pik-Karte erfinden. Oder einen Karo-Stopper. Mir erscheint 3♠ am wenigsten miss-beschreibend (Auch hier bitte 2SA mit Herrn Reps abklären!).



C. Günther: 3♠. Für 3♦ fühle ich mich nicht gut genug, folglich erscheint mir 3♠ mit Double-Figur die beste Wahl, statt jetzt etwas anderes zu reizen, was ich nicht so recht habe.

F. Zimmermann: 3♠. Mit ♠xx ♥AD10xx ♦xxx ♣AKx wäre es ein größeres Problem.

Dann würde ich vorschlagen, du sendest es an Technik-Redakteur Stefan Back und wir diskutieren das Ganze in paar Monaten noch einmal!

Reps Bridgetours



Mannheim - Wochenendseminar

"Die Kunst der Markierung"

01. - 03.03.2019

4**** Maritim Hotel Mannheim

EZ/HP (Einzelbett) oder im DZ p.P. € 299,00

Ext. Teilnahme inkl. Abendessen € 199,00



Würzburg - Ostern am Main

14. - 24.04.2019

4**** Maritim Hotel Würzburg

€ 1.069,00

DZ=EZ/HP - kein EZ-Zuschlag!



Königswinter - Pfingsten am Rhein

06. - 16.06.2019

4**** Maritim Hotel Königswinter

ab € 1.090,00

DZ=EZ/HP - kein EZ-Zuschlag!



Kos - Oktober in der Ägäis

02. - 16.10.2019

5***** Neptune Hotel Resort & Spa

Standard DZ/HP € 1.465,00 exkl. Flug

Standard DZ=EZ/HP € 1.599,00 exkl. Flug

Andere Zimmerkategorien auf Anfrage



Klaus Reps

Bridgelehrer & Reiseleiter



Ingrid Stoeckmann

Turnierleitung & Organisation



Katharina Wiesehofer

Massagetherapeutin Heilpraktikerin

Reps Bridgetours

Eckenheimer Schulstr. 5a
60435 Frankfurt

Tel.: 069-6777 9438

Mobil: 0173-949 2836

Email: reps-bridgetours@web.de

Homepage: www.reps-bridgetours.com

+++ LESERWERTUNG JANUAR 2019 +++

Die neue Expertenquiz-Saison hat begonnen und den Einsendern gleich eine Menge Kopfzerbrechen bereitet. Kein Einzelspieler, kein Club hat den Jackpot geknackt und ist mit 40 Punkten in das Jahr 2019 gestartet. Dennoch haben viele Mitspieler gute Ergebnisse erzielt, so dass der Januar für die meisten keinen „Fehlstart“ darstellt.

Über die Eingabe Ihrer Tipps via DBV-Homepage freuen sich auch in den nächsten elf Monaten wieder die Experten, die Moderatoren und die Redaktion des Bridge Magazins. Bei noch drei weiteren Streichwertungen können Sie problemlos auch im Februar noch in den laufenden Wettbewerb einsteigen!

Abschließend noch eine **wichtige Korrektur zur Jahreswertung 2018** bei den Experten. Hier das berichtigte End-Klassement:

- | | | |
|----|-------------------|------------|
| 1. | Helmut Häusler | 289 |
| 2. | Dr. Claus Günther | 288 |
| 3. | Julius Linde | 281 |

MONATSWERTUNG CLUBS

- | | | |
|----|--------------------|-----------|
| 1. | BC München | 36 |
| 2. | BC Alert Darmstadt | 35 |
| | BC Dietzenbach | 35 |

MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

- | | | |
|----|-------------------|-----------|
| 1. | Hanne Boegh | 38 |
| | Uwe Gebhardt | 38 |
| 3. | Wolfgang Kiefer | 37 |
| | Norbert Dörflein | 37 |
| 5. | Oliver Hoffmann | 36 |
| | Clemens Oelker | 36 |
| | Helmut Keller | 35 |
| | Siglinde Keller | 35 |
| | Josef Koch | 35 |
| | Dr. Bernhard Kopp | 35 |
| | Werner Kühn | 35 |

♠♥♦♣ MÄRZ 2019 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **27. Februar** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Team, alle in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	A D B
			p	♥	A K D B
1♣	1♣	p	p	♦	8
?				♣	B 9 8 3 2

2. Team, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K 7 6
	1♦	X	p	♥	4 2
1SA	2♦	2♥	p	♦	9 8 7 6
?				♣	A D 7 5

3. Team, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	4 2
	1♣	X	3♣*	♥	7 6 5
p	p	X	p	♦	A 10 7 6
?				♣	D 10 4 2

* sperrend

4. Team, alle in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	A K B 6 4
			1♥	♥	A D 10 5
1♣	p	2♦*	2♥	♦	A B 4 2
?				♣	-

* nonforcing, konstruktiv

EXPERTEN	1	2	3	4	FEBR. 2019	PUNKTE 2019	ANZ.
Alberti, A.	4♣	-	2SA	3♣	34	68	2
Bausback, N.	4♣	-	2SA	3♣	32	69	2
Daehr, C.	5♥	3♣	2SA	3♣	32	63	2
Eggeling, M.	5♥	3♦	2SA	3♦	26	57	2
Farwig, C.	5♣	3♦	3SA	3♥	16	16	1
Fritsche, J.	4♣	3♦	2SA	3♣	35	64	2
Gromöller, M.						29	1
Gromöller, W.	5♣	3♦	-	3♣	32	57	2
Günther, Dr. C.	5♥	-	3♦	3♣	29	63	2
Gwinner, H.-H.							
Hackett, B.	5♥	3♦	4♣	3♦	21	60	2
Häusler, H.	4♣	-	-	3♣	37	65	2
Herbst, O.	5♣	3♦	3SA	2SA	16	47	2
Horton, M.	5♣	4♣	-	3♣	22	51	2
Kaiser, Dr. K.-H.	4♣	3♣	-	3♥	29	29	1
Klump, H.	5♥	-	2SA	3♣	35	65	2
Kondoch, H.							
Linde, J.	4♣	-	-	3♦	33	67	2
Marsal, R.	5♥	-	3SA	3♣	30	66	2
Pawlik, Dr. A.							
Rath, W.	6♣	3♣	3SA	3♣	17	52	2
Reim, S.	4SA	3♣	-	3♣	25	50	2
Reps, K.	5♥	-	-	2SA	30	68	2
Rohowsky, R.	4♣	-	-	3♣	40	76	2
Schilhart, N.	5♥	3♣	-	3♣	35	71	2
Schwerdt, C.	5SA	-	2SA	3♣	29	57	2
Weber, F.	5SA	-	2SA	3♣	26	58	2
Werge, H.							
Zimmermann, F.	5♦	-	4♣	3♣	23	44	2



Neues aus der Rubrik – „Ist so passiert“ Nummer 004 – von Frieda Bay

Folgende Reizung ergab sich mal an einem Bridgetisch, wie sicherlich auch schon an vielen anderen zuvor. Zumindest teilweise:

Nord Ost Süd West
Passe Passe Passe ?

Kommentar von West: Wenn ihr alle gepasst habt, dann kontriere ich erst mal!

In einem Turnier hatte der Turnierleiter bestimmt seinen Spaß damit ...



DIE 10 BESTEN ANZEICHEN DAFÜR, dass Sie Ihre Reizungen verbessern sollten, sind:

- ☺ Beim Expertenquiz gelten ihre Antworten als wichtige Kontroll-Gruppe für Ansagen ohne Punkte.
 - ☺ Sie denken, die Königsfrage sollte in einer Demokratie unbedingt verboten werden.
 - ☺ Wenn Sie ein Single in Gegnerfarbe haben, passen Sie jedes Informationskontra des Partners rigoros weg, er muss ja ein Strafkontra haben.
 - ☺ Sie wollen in der Reizung immer All-In gehen und fallen dann doch etliche Male.
 - ☺ Sie springen gerne mal mit vielen und mal mit wenigen Punkten, damit es Ihrem Partner beim Herausfinden nicht zu langweilig wird.
 - ☺ Sie kennen einen Splinter nur von Ihrer Internet-Anlage.
 - ☺ Sie halten Lebensohl und Rumpelsohl für Versicherungen.
 - ☺ Sie kennen Stopper nur von Türen und beim Fußball.
 - ☺ Nach eigenen Sperrgeboten reizen Sie immer noch ein paar Mal, weil
 - ☺ Sie halten die Rubrik „Der Motzki unter den Bridgern“ für einen Leitfaden für gutes Bridge.
- die Sperre offenbar nicht hoch genug war.

1. ETATANSATZ

für das Geschäftsjahr 2019 in T Euro

RESSORT 1: GESCHÄFTSFÜHRUNG / VERWALTUNG

Einnahmen	Mitgliedsbeiträge	590
	MP-Beiträge	35
Ausgaben	Beiträge EBL-WBF-Vers.	-48
	Kosten HV u. Sitzungen	-35
	MP-Sekretariat	-9
	Büro Frechen, Personal u. Sachk.	-108
	Kosten Rechtsvertretung	-20
	Kosten Homepage, Datenbank	-15
	sonst. Kosten	-6
	Ressort 1 insgesamt	384

RESSORT 2: FINANZEN

Einnahmen	MP-Lizenzen	18
Ausgaben	Kosten Buchhaltung	-15
	Kosten Geldverkehr	-2
	sonst. Kosten	-3
	Ressort 2 insgesamt	-2

RESSORT 3: SPORT

Ausgaben	Turniere Inland	-45
	Turniere Ausland	-37
	TL u. sonst. Kosten	-60
	Ressort 3 insgesamt	-142

RESSORT 4: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / BREITENSORT

Ausgaben	Festival Wyk u. Challenger Cup	-22
	Jugendförderung	-60
	Unterricht an Schulen	-40
	sonst. Kosten	-16
	Ressort 4 insgesamt	-138

RESSORT 5: UNTERRICHT

Ausgaben	Unterricht an Universitäten	-10
	sonst. Kosten	-12
	Ressort 5 insgesamt	-22

BRIDGE MAGAZIN

insgesamt	-246
------------------	-------------

GEWERBLICHER BEREICH

Einnahmen	Inserate im Bridge Magazin	120
	Verkäufe	60
	sonst. Ausgaben	-55
	insgesamt	125

STEUERN / AFA / TRANSITOREN*

insgesamt	-15
------------------	------------

ZUSAMMENSTELLUNG

Ressort 1	384
Ressort 2	-2
Ressort 3	-142
Ressort 4	-138
Ressort 5	-22
Bridge Magazin-	-246
Gewerbebetrieb	125
Steuern / Afa / Transitoren	-15*
Endergebnis	-56

*) Die endgültigen Etatzahlen werden erst im Februar 2019 vorliegen. Erst dann lassen sich die steuerlichen Aufwendungen, Abschreibungen und Transitoren exakt ermitteln.



EINLADUNG

zur Ordentlichen Jahreshauptversammlung 2019

Die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2019 findet am **Samstag, den 30. März 2019** um 14.00 Uhr im WELCOME Kongresshotel, Mußstr. 7, 96047 Bamberg statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Aussprache über die Tätigkeit des Präsidiums
3. Bericht des Masterpunktsekretärs
4. Bericht der Referentin für Frauenfragen
5. Bericht des Disziplinaranwalts
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Antrag auf Entlastung des Präsidiums
8. Vorlage und Verabschiedung des Etats 2019
9. Nachwahl des Vizepräsidenten 3 (Leistungssport/Turnierleitung/Turnierrecht) gemäß § 16 Abs. 3 Satz 2 der Satzung
10. Anträge der Bridgefreunde Sail-City Bremerhaven e.V. zur Gemeinnützigkeit, zu § 1 Abs. 5 der Gemeinsamen Geschäftsordnung des Präsidiums und des Beirats und zu den Turnier-Einnahmen und -Ausgaben einschl. Preisgeldern
11. Verschiedenes

Mitgliedsvereine, die selber an der Hauptversammlung teilnehmen, melden sich bitte bis **spätestens zum 03. März 2019** bei der DBV-Geschäftsstelle an, vorzugsweise direkt über die Anmeldefunktion auf der DBV-Homepage www.bridge-verband.de.

Ein Verein, der keinen eigenen Vertreter zur Hauptversammlung entsendet, kann sein Stimmrecht auf den bevollmächtigten Vertreter eines anderen Mitgliedsvereins seines Regionalverbandes oder auf ein Mitglied des Vorstandes seines Regionalverbandes übertragen. Die Stimmrechtsübertragung muss schriftlich erfolgen. Je angefangene 50 Erstmitglieder hat der Verein eine Stimme, es gilt der in der DBV-Datenbank registrierte Stand.

Im Anschluss an die JHV ist für Samstagabend ein Offenes Paarturnier mit 3-facher CP-Wertung geplant, für das Sie sich auch ohne vorherige Teilnahme an der JHV anmelden können. Die vollständige Ausschreibung und Anmeldemöglichkeit für das Turnier finden Sie auf der DBV-Homepage.

*Frechen-Königsdorf, den 15.01.2019
Für das DBV-Präsidium, Kai-Ulrich Benthack*

ABLAUF AM 30. MÄRZ 2019:

- | | |
|---------------------------|---|
| ab 13.00 Uhr: | Snack und Registrieren der berechtigten Vereinsvertreter/Bevollmächtigten und der Stimmrechte |
| ab 14.00 – ca. 19.00 Uhr: | Sitzung nach obiger Tagesordnung |
| ca. 19.00 Uhr: | Abendbuffet |
| ab ca. 20.00 Uhr: | geplant: Offenes JHV-Paarturnier (1 Runde, 26 – 30 Boards) |

UNTERKUNFT:

Im WELCOME Kongresshotel steht unter dem Stichwort **Bridge** ein begrenztes Zimmer-Kontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung: Einzelzimmer 89 €, Doppelzimmer 119 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück. Nicht abgerufene Zimmer gehen am 01.03.2019 wieder in den freien Verkauf, bitte buchen Sie daher rechtzeitig und direkt über das Hotel:

WELCOME Kongresshotel
Mußstr. 7
96047 Bamberg
Telefon: 0951/7000-0
Email: info.bak@welcome-hotels.com
Einen Online-Buchungslink finden Sie auf der Webseite des DBV



ÜBUNGSLEITERSEMINAR

Bridgeverband Nordbayern
 Ressort Unterricht

Wann:

4./5. Mai 2019 Teil 1, 10-17 Uhr
 1./2. Juni 2019 Teil 2 ab 10 Uhr inkl. schriftlicher Prüfung
 am Sonntag Nachmittag

Wo:

Am Pleidenturm 9
 97070 Würzburg
 (Spielort des BC Würzburg)

Seminarleitung:

Harald Bletz (DBV-Bridgelehrer)

Teilnahmegebühr:

€ 42,00 Teil 1
 € 52,00 Teil 2 inkl. Prüfung, vor Ort zu entrichten

Gute Kenntnisse in Minibridge und FORUM D 2012
 sowie in Spieltechnik werden vorausgesetzt.

Anmeldungen bitte direkt an:

Harald Bletz: bridgeunterricht@posteo.de
 Tel. 069-95219131

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KL

Michel ***+ Hotel Heppenheim

Frühling an der hessischen Bergstraße mit Weinprobe!
 So., 26.05.2019 bis So., 02.06.2019
 Direkt an der malerischen Altstadt von Heppenheim
 und am Fuße der nahe gelegenen Starkenburg liegt
 das Michel Hotel.

Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht
 einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge
Abschluss mit Siegerehrung und Weinprobe!

1 Woche DZ HP p.P. € 700,00

1 Woche EZ HP € 850,00

Infos.: Heinz Timmermanns Bridge - Schule
 Tel.: 06032 / 34 99 24, Fax: 06032 / 34 99 25
 E-Mail: Timmermanns-Bridgereisen@web.de
 siehe auch www.Michel-Hotels.de

Der DBV im Internet



www.bridge-verband.de

SEMINAR FÜR CLUB-TURNIERLEITER

Deutscher Bridge-Verband

Ressorts 3 und 4 (Ulf Schäfer/Kareen Schroeder)

Movements – Merlin - Bridgemates

Vorzugsweise mit Weißem- bzw. Bronze-TL-Schein und
 Computerkenntnissen

Der DBV veranstaltet eine Fortbildung mit den Schwerpunkten:

- Turniereinrichtung
- Movements (verschiedene Mitchell- und Howell-Movements)
- Fehlerbehebung bei Merlin oder Bridgemates
- Manuelle Eingabe bzw. Änderung von Scores
- Lösung von Computer- und Softwareproblemen

Es werden Grundkenntnisse in der Benutzung des
 Merlin-Programms vorausgesetzt. Die Teilnehmer sollten einen
 eigenen Computer (Laptop o. ä.) mitbringen,
 damit Eingaben geübt werden können.

Dozent: Gunthart Thamm

Termin: Samstag, den 11. Mai 2019
 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Räume des Karlsruher Bridge-Sport-Clubs
 (Durmersheimer Str. 53, 76185 Karlsruhe –
 0721 9573924) www.bridge-ka.de

Kosten: Teilnahmegebühr € 20,00

Verpflegung: Vor Ort sind Getränke und Verpflegung
 erhältlich

Anmeldung: breitensport@bridge-verband.de

Kölner Bridgeclub e.V.
und Bridge-Freunde Colonia e.V.

laden ein zur

15. Offenen Kölner Stadtmeisterschaft

in 2 Klassen nach Ausscheidung (5-, bzw. 3-fach Wertung)

am Samstag, den 16. März 2019

Ort: Kaisersaal der Abtei Brauweiler,
 Ehrenfriedstr. 19,
 50259 Pulheim-Brauweiler
 Parkplätze der Abtei, Einfahrt von Werthstr.

Beginn: Samstag 10 Uhr

Startgeld: € 35, incl. Mittagessen, Kaffee,
 Wasser, Säfte

Preisgeld: Gruppe M € 400, € 300, € 200
 Gruppe A € 200, € 100, € 50

Turnierleitung: Peter Eidt

Anmeldung
bis 09.03. unter: hsaacke@familie-saacke.de oder
rolf@funken.co.uk

oder Tel.: 0221-464495
 02236-9485340

ANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Hessen Hotelpark **** Hohenroda

Bridge in den Frühling!

So., 10.03. – So., 17.03.2019

Die nächste Sommerreise wird stattfinden:

So., 14.07. – So., 21.07.2019

Der Hotelpark liegt an einem wunderschönen Angel- und Badesee in der Nähe von Bad Hersfeld (ca. 20 km)

Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht

einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge

1 Woche DZ Seeseite HP p.P. € 530,00

1 Woche DZ Seeseite einzeln HP € 595,00

1 Woche EZ HP € 555,00

Infos: Heinz Timmermanns Bridge - Schule

Tel: 06032 / 34 99 24, Fax: 06032 / 34 99 25

E-Mail: Timmermanns-Bridgereisen@web.de

Bridgereisen + Bridgeseminare Bridgeakademie Fröhner 2019

13.06. – 16.06./18.06.2019 Seminar „Starke Blätter“ – Bregenz ab 425,00 € DZ
Stadtführung, Berg- und Seerundfahrt, Marionettenoper

19.07. – 22.07.2019 Seminar „Der Überruf“ – Oberaula ab 429,00 € DZ
Inkl. 2x Besuch Bad Hersfelder Festspiele „Der Prozess“ + „Shakespeare in Love“

26.09. – 01.10.2019 „Venedig des Nordens“ – St. Petersburg (Rußland)
ab 1.249,00 € DZ / Flug, Stadtrundfahrt, Eremitage, Yussupov-Palast, Katharinenpalast, Bootsfahrt

10.10. – 15.10.2019 „Goldener Herbst“ – Breslau/Wroclaw (Polen) ab 890,00 € DZ
Flug, Stadtrundfahrt, 2 Tagesausflüge Schweidnitz und Riesengebirge, Bootsfahrt

15.12. – 20.12.2019 „Bridge und Kultur zu Weihnachten“ – Dresden ab 739,00 € DZ
Semperoper, Historisches Grünes Gewölbe, Panometer, Frauenkirche, Konzerte

Information, Programme und Anmeldung:

Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, 65187 Wiesbaden

Tel: 0611/9600747, Mobil: 0162/9666042, E-Mail: cfroehner1@web.de

Bridge + Hobby- Versand Inge Plein

**Bridgebedarf seit
über 35 Jahren**

5 Bridgereisen von
Nord bis Süd

Im März nach Bad Wörishofen

Juni nach Speyer

September nach Warnemünde

November Bad Wörishofen

Dezember nach Schifferstadt

Tel. 06235-3072

info@Bridge-Versand.de

www.Bridge-Versand.de

MAGDEBURG

Hotel Maritim****S

Zentral gelegen,
nur 250m vom HBF

11. – 17.8.2019

EZ: 795 € DZ: 675 € p.P.

**Mit Stadtführung und
Führung durch
die Grüne Zitadelle von
Hundertwasser**

Unterricht-Leitung-Turniere
DBV-Dozent Wolfgang Rath
02151-5310560
bridge-mit-rath@web.de

Software + Karten

bekommen Sie hier
www.bridgeland.de
Merle Schneeweis

0521 2 38 48 87

Kompetente Beratung

Bridge & Quellness

im Parkhotel Bad Griesbach
mit unserem Bridgelehrer
Stanislaus Kosikowski

Termine 2019:

17. – 24. Februar 2019

„Durchführung eines Endspiels als
gewinnbringende Spieltechnik.“

10. – 17. März 2019

„Kontra als nützliches Werkzeug
schlechthin.“

Preis: ab 606,- Euro p.P.
im DZ Standard

Um frühzeitige Buchung wird
gebeten

AGH GmbH & Co. KG, Hotel
Am Kurwald 10
94086 Bad Griesbach
www.parkhotel.bayern
info@parkhotel.bayern

Kostenfreie Hotline 0800 8532 280

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

15. FEBRUAR 2019

Anzeigenannahme unter: anzeigen@bridge-verband.de

Bridge Magazin
ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des
Deutschen Bridge-Verbands e.V.

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: info@bridge-verband.de
Internet-Adresse:
<http://www.bridge-verband.de>

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: redaktion-bm@bridge-verband.de

Redakteure:

Gesamtredaktion, Unterhaltung
und Gesellschaft: Bernd Paetz
Sport: Sigrid Battmer
Technik: Stefan Back
Jugend: Christian Leroy, Lauritz Streck

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königsheim, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und

Anzeigenverwaltung:

Deutscher Bridge Verband
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen
Bridge-Verbandes e.V. im Beitrag
erhalten.

Abbildungen von fotolia

auf den Seiten:

2/3/4/6/7/14/19/20/21/29/31/
32/43/44

Direktlieferung:

Die Handlingpauschale
für 12 Monate beträgt:
für Mitglieder des DBV
Deutschland € 23,40
Europa € 42,00
Welt € 78,00
für Nichtmitglieder des DBV
Deutschland € 43,00
Europa € 61,00
Welt € 97,00

Bestellungen nimmt der
Anzeigenverkauf des DBV
entgegen.

Es gilt die Preisliste
in den Mediadaten 01/2019

Papier: chlorfrei gebleicht

© Deutscher Bridge-Verband e.V.
2019

Eine
Bridgewoche
für den Breiten-
und Spitzensport



21. DEUTSCHES BRIDGEFESTIVAL

vom 18. bis 25. Mai 2019



Uhrzeit	Sa. 18.05.	So. 19.05.	Mo. 20.05.	Di. 21.05.	Mi. 22.05.	Do. 23.05.	Fr. 24.05.	Sa. 25.05.
10.00		Coaching-Day für Anfänger (bis 12:00)	Unterricht* Ausspiel- und Strafkontras	Unterricht* Doppel- und Tiefschnitte, Sicherheits-spiele	Unterricht** Turnier-Regeln für Spieler	Unterricht* SA- oder Farbspiele?	Unterricht* Chancen kombinieren im Alleinspiel	
12.00								Haupt-Paarturnier 3. Durchgang 2 Klassen
12.15								Nebenpaar-turnier 8 15 Euro
13.00		Qualifikations-Paarturnier 1. Durchgang 35 Euro	Mixed- und Damen-Paarturnier 15 Euro	Kaskaden-Paarturnier 1. Durchgang 35 Euro	Freizeit 	Teamturnier 2. Durchgang 2 Klassen	Haupt-Paarturnier 1. Durchgang 2 Klassen 45 Euro	
13.15						Nebenpaar-turnier 4 15 Euro	Nebenpaar-turnier 6 15 Euro	
15.00	Einschreibung (bis 18:00)							
18.30	Begrüßungs-cocktail							Siegerehrung aller Turniere anschließend Imbiss zum Abschied, Ermittlung des Quiz-Siegers
19.00	Eröffnungs-Paarturnier 20 Euro	Qualifikations-Paarturnier 2. Durchgang 2 Klassen	Paarturnier mit Butler-Abrechnung 2 Klassen 20 Euro	Kaskaden-Paarturnier 2. Durchgang	Teamturnier 1. Durchgang 2 Klassen 180 Euro/Team	Teamturnier 3. Durchgang 2 Klassen	Haupt-Paarturnier 2. Durchgang 2 Klassen	
19.15		Nebenpaar-turnier 1 20 Euro		Nebenpaar-turnier 2 20 Euro	Nebenpaar-turnier 3 20 Euro	Nebenpaar-turnier 5 20 Euro	Nebenpaar-turnier 7 20 Euro	

Dozenten: * Wolfgang Rath, **Harald Bletz

HTL: Gunthart Thamm, TL: Harald Bletz, Helmut Häusler, Torsten Waaga

Ihre Anmeldungen nehmen Sie bitte – vorzugsweise online über www.bridge-verband.de – bis zum 21. April 2019 vor!

Einschreibung, Eröffnung und das Spiel finden im Kurgartensaal (Sandwall 38) statt. Zusätzlich ist der WDR-Raum (am Hafen) als Spiellokal vorgesehen.

Wegen des begrenzten zur Verfügung stehenden Spielraums bitten wir Sie um frühzeitige Anmeldung – möglichst mit Angabe der vorgesehenen Turniere -, damit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahlen pro Turnier bekommen. Selbstverständlich ist eine Änderung bzw. Nachmeldung – solange der Spielraum ausreichend ist – auch noch später bzw. vor Ort möglich.

Allen vorab angemeldeten Paaren wird die Teilnahme zugesichert.

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, in der Liste der Teilnehmer veröffentlicht zu werden.

Sie wollen ohne Partner zum Festival kommen? Das ist überhaupt kein Problem, denn es steht neben Gleichgesinnten immer ein Joker als Partner zur Verfügung. Sie können sich bereits bei der Anmeldung als Partnersuchender eintragen, vielleicht ergibt sich schon vorab eine Partnerschaft.

Die Nenngelder für die einzelnen Turniere pro Teilnehmer ersehen Sie aus dem Programm, eine Wochenkarte für alle Veranstaltungen bieten wir Ihnen pauschal für Euro 190,- an. Alle Turniere werden in der Systemkategorie C gespielt. Die Protestgebühr beträgt Euro 30,-. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,- einbehalten.

Clubpunkte werden gemäß der gültigen Masterpunktordnung des Verbandes vergeben.

Geschäftsstelle des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.

Augustinusstraße 11c | 50226 Frechen-Königsdorf
Telefon: 0 22 34/6 00 09-0 | Fax: 0 22 34/6 00 09-20
info@bridge-verband.de | www.bridge-verband.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Quartiervermittlung vornehmen. Sie finden im Internet eine Liste von Unterkünften unter www.foehr.de

